

MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

BULLETIN DE L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE

ST.-PÉTERSBOURG.

TOME X.

Livraison 1.

ST.-PÉTERSBOURG, 1890.

Commissionaires de l'Académie Impériale des Sciences:

à ST.-PÉTERSBOURG:
MM. Eggers et Cie
et J. Glasounof.

à RIGA:
M. N. Kymmel.

à LEIPZIG:
Voss' Sortiment
(G. Haessel).

Prix 1 Rbl. 15 Kop. = 2 Mrk 90 Pf.

MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

BULLETIN DE L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES DE ST.-PÉTERSBOURG.
TOME X.

Koptische apokryphe Apostelacten. Von Dr. O. v. Lemm. (Lu le 23 mai 1890).

Die im Folgenden nach einer Handschrift der Kaiserlichen Öffentlichen Bibliothek ¹⁾ veröffentlichten Bruchstücke apokrypher Apostelacten in untersahidischer Mundart bilden eine Ergänzung zu den von Georgi ²⁾, Zoëga ³⁾, Dulaurier ⁴⁾ und Guidi ⁵⁾ nach Borgianischen Handschriften und von Mingarelli ⁶⁾ nach einer Handschrift der Sammlung Nani zu Venedig herausgegebenen und behandelten sahidischen Texten verwandten Inhalts.

Die meisten der St. Petersburger Fragmente enthalten solche Abschnitte, welche unter den oben genannten Fragmenten fehlen, so den Schluss der Acten des Bartholomäus in den Oasen, einen grossen Theil der Acten des Andreas und Matthäus in der Stadt der Menschenfresser und

1) Cod. Copt. Tischendorfianus VI. Vergl. meine Bruchstücke der Sahid. Bibelübersetzung, pag. XVI ff.

2) De miraculis S. Coluthi et reliquiis actorum S. Panesniw martyrum Thebaica fragmenta duo. Romae, 1793. — 4^o. Enthält auf pag. 102 die Geschichte von der Erwählung des Apostels Matthias nach dem Cod. Borg. CXXIV.

3) Catalogus codd. Coptorum manu scriptorum, etc. Cod. CXXII—CXXXVII. — Aus dem Cod. CXXXII, welcher die Acten des Andreas und Paulus, so wie die des Bartholomäus bei den Parthern enthält, theilt Zoëga einen grösseren Abschnitt mit (l. l., pag. 230—235).

4) Fragment des révélations apocryphes de Saint-Barthélemy et de l'histoire des communautés fondées par Saint-Pakhomé. Paris, 1835. — Auf pag. 30 ff. findet sich eine französische Übersetzung des von Zoëga aus dem Cod. Borg. CXXXII veröffentlichten Abschnittes der Acten des Andreas und Paulus; letztere ist zum grössten Theile wieder abgedruckt bei Tischendorf, Apocalypses apocryphae Mosis etc. . . . additis evangeliorum et actuum apocryphorum supplementis. Lipsiae, 1866. Prolegomena, pag. XLVII ff. Anm. 1.

5) Frammenti Copti. Note I—VII. Romae 1888. [Rendiconti della R. Accademia dei Lincei. Classe di scienze morali, storiche e filologiche. Vol. III, 1^o e 2^o semestre; Vol. IV, 1^o sem.] — Note I—V enthalten die apokryphen Apostelacten nach den Borgianischen Handschriften CXXII—CXXXVII mit Ausnahme des von Zoëga veröffentlichten Abschnittes aus Cod. CXXXII und des von Georgi mitgetheilten Fragmentes der Acten des Matthias; zu diesem letzteren giebt Guidi einige Textverbesserungen. Ausserdem theilt Guidi in Nota II ein Fragment der Bodleiana mit, welches zu den Acten des Petrus gehört. Nota VI enthält ein im Besitze des Lord Crawford befindliches Fragment der Andreasacten. Ferner sind in Note VI und VII die neutestamentlichen legendarischen Erzählungen nach den Borg. Handschriften CXI—CXV abgedruckt. — Guidi, Gli atti apocrifi degli apostoli nei testi copti, arabi e etiopici in «Giornale della Società Asiatica Italiana». Vol. II, 1888, pag. 1—66. — Enthält die Übersetzung und Besprechung der von Guidi edierten Fragmente apokrypher Apostelacten.

6) Aegyptiorum codicum reliquiae Venetiis in Bibliotheca Naniana asservatae. — Bononiae, 1785.—4^o. — Auf pag. 300 ff. findet sich die dem Prochorus zugeschriebene Vita S. Johannis.

den Schluss der Acten des Philippus, wogegen nur die 10 ersten Columnen dieser letzteren dem von Guidi⁷⁾ edierten Bruchstücke derselben nach dem Cod. Borg. CXXVI entsprechen.

Im Ganzen sind hier Fragmente von 9 Blättern erhalten, vom 9-ten nur ein ganz winziges.

Der Zustand der St. Petersburger Handschrift ist leider ein sehr beklagenswerther, da dieselbe bis auf einige wenige besser erhaltene Fragmente fast ausnahmslos aus vielen kleinen Stückchen besteht, die in kurzer Zeit ganz zu Staub zerfallen sein werden. Letzterer Umstand veranlasste mich die anderen St. Petersburger Fragmente für's Erste bei Seite zu legen und an die Veröffentlichung der apokryphen Apostelacten zu schreiten um sie vor gänzlichem Untergange zu retten.

Trotz ihrer schlechten Conservierung enthalten diese Fragmente ein höchst werthvolles und interessantes Material sowohl in sprachlicher wie in culturhistorischer Hinsicht; auch bestätigen sie auf's Neue die schon mehrfach ausgesprochene Ansicht, dass die unter dem Namen Gadla Hawâryât bekannten aethiopischen apokryphen Apostelacten wenn auch durch die Mittelstufe der arabischen Version auf die koptischen Apostelacten zurückzuführen seien⁸⁾. Erstere repräsentieren eine zum Theil überarbeitete zum Theil verkürzte Gestalt der letzteren.

Beim Ordnen der St. Petersburger Fragmente und zum Verständniss derselben hat mir die englische Übersetzung der Gadla Hawâryât⁹⁾ nicht unwesentliche Dienste geleistet; besonders war dies der Fall bei dem Bruchstücke der Acten des Bartholomäus in den Oasen und dem Schlusse der Acten des Philippus. Bei den Acten des Andreas und Matthäus in der Stadt der Menschenfresser konnte ich ausserdem noch die griechischen πράξεις Ἀνδρέου καὶ Ματθαίου εἰς τὴν πόλιν τῶν ἀνθρωποφάγων¹⁰⁾ benutzen, da die koptischen Acten diesem Texte sehr nahe kommen und ohne Zweifel auf letzteren zurückgehn.

Nach der englischen Übersetzung des aethiopischen Textes dieser Acten zu urtheilen müssen sowohl in der arabischen wie in der koptischen Version an mehreren Stellen grosse Kürzungen des griechischen Originals gemacht worden sein¹¹⁾. Obgleich der koptische Text sehr fragmentarisch und die

7) Frammenti, pag. 20 ff.

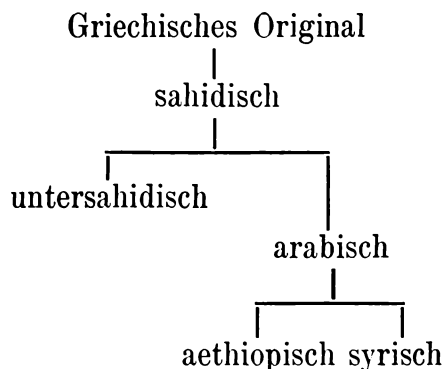
8) Lipsius, Die apokryphen Apostelgeschichten und Apostellegenden. I, pag. 220. — Zotenberg, Catalogue des mss. éthiopiens de la Bibl. Nationale, pag. 56.

9) Malan, The Conflicts of the Holy Apostles, an Apocryphal Book of the Early Christian Church. Translated from an Ethiopic MS. London, 1871.

10) Tischendorf, Acta apostolorum apocrypha. Lipsiae, 1851, pag. 132—166.

11) Vergl. z. B. Malan, l. l., pag. 152 ff. Tischendorf, l. l., pag. 142 ff. und Lipsius, l. l., I, 547.

Stelle, wo nach dem aethiopischen Texte die grösste Kürzung in der Erzählung vorliegt, gar nicht erhalten ist, so lässt sich doch auf Grund des aethiopischen Textes mit Sicherheit behaupten, dass auch diese Kürzungen bereits im koptischen Texte vorhanden gewesen sein müssen. Merkwürdig ist der Umstand, dass fast dieselben Kürzungen in der syrischen Version dieser Acten auftreten und dass z. B. die ganze Geschichte von den Sphinxen sowohl im aethiopischen wie im syrischen Texte fehlt¹²⁾. Sollte vielleicht neben den von Lipsius erwähnten zwei Redactionen¹³⁾ dieser Acten, deren eine Tischendorf mit Varianten ediert hat, noch eine dritte kürzere existiert haben, nach der sowohl die koptische wie die syrische Version gemacht worden, oder geht vielleicht der syrische Text, wenn auch durch die Mittelstufe des arabischen auf den koptischen zurück? In letzterem Falle müssen die Kürzungen zuerst im koptischen Text aufgetreten sein, wobei dann von der Annahme der Existenz einer dritten griechischen Redaction abgesehen werden kann. Letzteres wäre nicht unmöglich, da Beziehungen der syrischen Litteratur zur koptischen bereits nachgewiesen sind¹⁴⁾. Das Verhältniss der verschiedenen Versionen der Andreas- und Matthäusacten zu einander würde sich demnach folgendermassen gestalten:



Bei den Acten des Bartholomäus in den Oasen konnte ich keinen griechischen Text benutzen, da eigentliche Acten (πράξεις oder περίοδοι, тащөөеиу und πωωνε εφολ, virtutes, russ. дѣлїя, хождения) des Bartholomäus im Griechischen nicht erhalten sind, sondern bloss ein Martyrium; selbst wenn auch ein griechischer Text der Acten des Bartholomäus erhalten wäre, so würde er sicherlich von der koptisch-arabisch-aethiopischen Redaction bedeutend abweichen, da, wie Lipsius es in seiner bereits citierten Arbeit nachgewiesen

12) Wright, W., The Apocryphal Acts of the Apostles, edited from Syriac Manuscripts in the British Museum and other Libraries. 2 Vols. London, 1871. Vol. II, pag. 98, 100, 101.

13) Lipsius, l. l., I, pag. 546.

14) Guidi, Le traduzioni dal copto. [Nachrichten d. Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen. 1889. 6. Februar. № 3, pag. 49—56].

hat, die koptisch-aethiopischen Acten des Bartholomäus aegyptischen Ursprungs sind und vielfach auf Localtradition beruhn¹⁵⁾.

Ebensowenig konnte ich einen griechischen Text der Acten des Philippus zu Rathe ziehn, da die koptisch-aethiopische Redaction derselben von den griechischen *πράξεις Φιλίππου* ganz bedeutend abweicht und sicher eine von Grund aus auf Localditation beruhende Überarbeitung der griechischen Acten des Philippus zu Hierapolis darbietet; die entsprechenden Abschnitte des sahidischen Textes der Philippusacten sind selbstverständlich zum Vergleiche mit herangezogen worden.

Ich hielt es aus praktischen Gründen für zweckmässig überall neben der Übersetzung des untersahidischen Textes — so weit eine solche überhaupt noch möglich war — auch die anderen entsprechenden Texte mitabzudrucken: bei sämmtlichen Acten die englische Übersetzung des aethiopischen Textes, bei den Acten des Andreas und Matthäus auch noch den griechischen Text, schliesslich noch bei den Acten des Philippus das sahidisch erhaltene Stück derselben nebst einer Übersetzung.

Aus dem Vergleiche der beiden koptischen Texte der Philippusacten unter einander wird man den Schluss ziehen müssen, dass im Koptischen zwei verschiedene Redactionen existiert haben, und zwar will es scheinen, als liege dem untersahidischen Texte eine ältere sahidische Redaction zu Grunde, als die uns im Cod. Borg. CXXVI vorliegende. Die Existenz von zwei verschiedenen sahidischen Redactionen der Acten des Philippus gewinnt noch grössere Wahrscheinlichkeit dadurch, dass von mehreren anderen Acten sich gleichfalls zwei verschiedene Redactionen erhalten haben, wie von den Acten des Jacobus (Cod. Borg. CXXVII u. CXXVIII, Guidi, l. I., pag. (8) — (13)), den Acten des Paulus (Cod. Borg. CXXVIII., CXXX. Guidi, l. I. pag., (23) — (34)), und den Acten des Bartholomäus bei den Parthern (Cod. Borg. CXXXII. CXXXIII. Guidi, l. I., pag. (52) — (59)). Auch der Umstand, dass der aethiopische Text in sehr vielen Punkten dem untersahidischen Texte näher kommt, als dem sahidischen, spricht, glaube ich, dafür, dass die untersahidische Redaction auf eine ältere sahidische zurückgehe, da man wohl annehmen darf, dass die vermittelnde arabische Version, welche dem aethiopischen Texte zu Grunde liegt, nach einem sahidischen und nicht nach einem untersahidischen Texte gemacht worden sei.

Als eine Eigenthümlichkeit des uns vorliegenden untersahidischen Textes muss besonders hervorgehoben werden, dass statt *ⲛⲉⲗⲉ* und der davon abgeleiteten Formen fast regelmässig *ⲙⲛⲉⲗⲉ*, *ⲙⲛⲉⲗⲉⲓ* etc. steht.

15) Lipsius, l. I., II, 2. Hälfte, pag. 85 ff.

Die Acten des Bartholomäus in den Oasen.

Fragment 1.

Avers.

Malan, l. l. pag. 38.

Then the Apostle said unto him:

If thy request be good, I will grant it. Tell me what it is.

Then his master said unto him: I wish to inquire after the wine concerning which thou hast commanded me. I will build a beautiful church in the same place where I died, and came again to life, and on which blessing came down.

And the Apostle said to him: Be it so, as thou hast said. And on that hour he commanded that they should level that wine, and they brought straw and berries, and spread them over the face of the earth, for the foundation of the church.

Ist es gut was du mir sagen wirst, so werde ich dich hören; sage indess, was in dein Herz gekommen ist.

Und es antwortete der Älteste und sprach zu ihm: Ich wünsche, dass du befehlst die Knechte rufen zu lassen, damit sie diesen Wald und diesen Weinberg, über die der Segen gekommen. mit Ausnahme des mittleren und uns eine Kirche, denn dies ist der Ort des Anfangs des Glaubens, der Ort auf welchem ich stehe.

. ich werde nicht sterben.

Es sprach der Apostel zu ihm: Diese Rede Und sofort befahl er den Weinberg zu reinigen. Sie brachten ihm einen Korb mit Stroh.

Und der Apostel machte ihnen den Plan der Kirche

a. ⲉⲛⲁⲛⲟⲩⲥ 1
 [ⲛⲉⲧⲉⲕ]ⲛⲉⲭⲁⲁⲥ ⲛⲛⲓ
 [ⲧⲓⲛ]ⲉⲥⲱⲧⲙ ⲉⲥⲱⲕ
 [ⲛ]ⲗⲓⲛⲓ ⲁⲭⲓⲉ ⲉⲛⲉⲧⲁ
 [ⲥ]ⲓ ⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲛⲧ· 5
 [ⲁⲥ]ⲧⲣⲉⲗⲟⲩⲱ ⲛⲥⲓⲛ ⲛⲁⲣ
 [ⲭ]ⲱⲛ ⲙⲡⲉⲭⲉⲥ ⲛⲛⲥ
 [ⲭⲉ ⲧⲟ]ⲩⲱⲩ ⲉⲛⲧⲣⲉⲕ
 [ⲟⲩⲁⲣⲥⲉⲣ]ⲛⲓ · ⲛⲉⲥⲙⲟⲩⲧⲥ
 [ⲉⲃⲁⲗ ⲉⲛⲉ]ⲟⲙⲣⲉⲗ ⲛⲉ 10
 . . . ⲱⲣⲉⲛⲉⲓ ⲙⲡⲉⲓⲙ
 [ⲁ ⲛ]ⲩⲉⲛ ⲙⲛ ⲛⲉⲓⲙⲁ ⲛ
 [ⲁ]ⲗⲁⲁⲗⲓ ⲩⲱⲧⲓⲛ ⲧ
 . . . ⲁⲟⲓ ⲙⲙⲉⲧⲥ ⲛⲧⲁ ⲛⲉ
 [ⲥ]ⲙⲟⲩ ⲉⲓ ⲉⲭⲱⲟⲩ ⲛⲉ 15
 . . . ⲧⲥ ⲛⲛⲓ ⲛⲟⲩⲉⲕ
 [ⲛ]ⲗⲉⲥⲓⲁ ⲭⲉ ⲛⲉⲓ ⲛⲉ ⲛ
 [ⲙⲉ ⲛ]ⲧⲁⲣⲭⲓⲛ ⲙⲛⲛⲉⲧⲥ
 [ⲉⲧⲉ] ⲛⲉ ⲛⲙⲉ ⲛⲧⲁⲓⲱⲟⲩ
 [ⲓ] ⲛⲟⲩⲛⲧⲥ· 20
 ⲛⲧⲓⲛⲉⲙⲟⲩ ⲉⲛ
 [ⲛⲉⲭ]ⲉ ⲛⲁⲛⲟⲩⲧⲟⲗⲟⲥ
 [ⲛⲛⲥ] ⲭⲉ ⲛⲉⲓⲩⲉⲭⲓ
 ⲉⲩ ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲉⲩ
 [ⲛⲟⲩ] ⲁⲥⲟⲩⲁⲣⲥⲉⲣⲛⲓ ⲉ 25
 [ⲛⲁⲟ]ⲁⲣⲓⲥⲉ ⲙⲛⲙⲁ
 [ⲛⲁⲗⲁ]ⲁⲗⲓ · ⲁⲩⲉⲛⲓ ⲛ
 [ⲛⲥ] ⲛⲟⲩⲃⲓⲗ ⲛⲧⲱⲟⲩ
 [ⲁⲩⲱ ⲁ ⲛⲁⲛⲟⲥ]ⲧⲟⲗⲟⲥ ⲩⲱⲗⲟⲩ 30
 [ⲛⲉⲩ ⲛ]ⲧⲉⲕⲓⲗⲉⲥⲓⲁ
 ⲙⲁⲥ
 ⲭ

And as they brought them he gave orders to all builders and all workmen to build, and the church was built, a beautiful building until it was finished. Then Bartholomew commanded that all the people should be gathered unto him and he baptized them in the name of the Father, of the Son, and of the Holy Ghost.

Fragment 1.

Avers.

<p>b. ατω α 1 παλααλι βη ητα αβ αφοτερ . . [εοτηρα] τηριον 5</p>	<p>und Traubelegte sie in einen Becher. 5</p>	<p>Then he took a bunch of grapes from the vine- yard which he had planted, and which had yielded fruit through his hands.</p>
<p>ατω αβχι [ηρεναικ] αψηλη ε[ρηνη ε] χωστ . αβ[τι ηετ] εβαλ ρμ π[σωμα] μεν ηεε[ηαβ ηηεε] ηεχρε αψη επαρχων μπερεβη[τεροε] ατω αψχιρ[ωτοκει] ηρητιακω[ηοε] αβηεετ ρη τ αψελ ηεε η[ηεβατ] εαψεληαοη[ηει ματ] ατω αψελη[εολι]? αη ηημετ 20 ηρητοτ μ ρηλασλασ η ατω μενηε[ησα ηει αβ] τεητοτ εταα[τ] μη ηψεη[ι] τεψχαριε εβαλ ρητα[ατψ]</p>	<p>Und er nahm Brot und betete für sie und gab ihnen von dem Leibe und dem Blute Jesu Christi... den Ältesten zum Presbyter und er weihte Diakone ein und setzte sie in Und er blieb noch drei Monate und lehrte sie und heilte (?) in ihnen die Gebrechen. Und darnach gab er sie in die und das Wort seine Gnade durch ihn</p>	<p>And he pressed some grapes into a cup, and they brought white bread, and he intreated God and gave thanks; and he brake it and gave it to those that were assembled, of the Body and of the precious Blood of our Lord; and ordained his master pres- byter and other deacons. Then he continued there three months, teaching them; and healed all the sick that were in the city, and turned them unto God. And when he departed from among them, they sent him away in peace, and said unto him:</p>

Fragment 1.

Revers.

a.	πτε φϛ	1	. . . . . Gott	There is no other God
[μπ]αποστολος βαρ			des Apostels Bartholo-	but thine,
[θολομ]εος .			mäus,	
[πεχρς πτ]αϛτενηαοτ			Christus, der dich uns	Christ, who sent thee
[μακ νην] ετρενηετ	5		gesandt hat damit du uns	to us, that thou should-
[μεν ε]βαλ ενεν			erlösest von unseren Sün-	est cleanse us from our
[ναϛι .]			den.	sins.
[ατω αϛει ε]βαλ ρην οτερι ^{sic}			Und er kam aus den	Then he came forth
[αβπ]ωτ ενειντος			Oasen und ging nach	from the city of Elwa,
[πϛτα]ϛεαϛϛ μπος	10		Nintos und verkündigte	and went to the city of
[ιης πε]χρς πει ε			den Herrn Jesum Chri-	Naidas, to preach there
[βαλ ρι]ταατϛ πεατ			stum, durch welchen ihm	in the name of our Lord
? [πνϛ] μη πεϛιωτ			Ehre zukommt und sei-	Jesus Christ, to whom be
[πνακα]θος μη πνα ^{sic}			nem guten Vater und dem	honour and glory, and
[ετοτε]εβ ηλεϛταν	15		lebenschaffenden und	worship and blessing, now
[ρα ατ]ω ηρωμω ¹⁶⁾			wesensgleichen Heiligen	and ever. Amen, and
[οτεϊω]η φηοτ ατω			Geiste, jetzt und zu aller	Amen.
[ηποτα]ιϛ ημ ^{sic}			Zeit bis in alle Ewig-	
[ϛα η]εων τηλοτ			keiten der Ewigkeiten.	
[ηνε]ων ραμην .	20		Amen.	

16) In der von Guidi (Frammenti, pag. 51) ergänzten Stelle: π[επνα ετ]οτααβ ηρεϛ[ωηρ] ist das letzte Wort in ηρεϛτανρο zu verbessern. Der h. Geist führt häufig den Beinamen ρεϛτανρο entsprechend dem πνεῦμα ζωοποιόν z. B. Concil zu Nicaea (Zoëga, 246.) τηπιστετε επεπνα ετοτααβ ηρεϛτανρο «Wir glauben an den lebensschaffenden heiligen Geist».

Erläuterungen.

Nach der koptisch-arabisch-aethiopischen Tradition hat der Apostel Bartholomäus seine Missionsthätigkeit in zwei verschiedenen Gegenden entfaltet: in den aegyptischen Oasen und in dem Lande der «Parther» oder «Berber».

In unserem Bruchstücke ist nur der Schluss des Berichtes über Bartholomäus' Thätigkeit in den Oasen erhalten; zum Ganzen vergl. man Malan, l. l. pag. 29—39. Lipsius, l. l. II, pag. 86 ff. und Wüstenfeld, Synaxar pag. 6 zum 1. Tut.

Das Synaxar, welches uns den Bericht in kürzester Fassung erhalten hat, weiss über Bartholomäus' Aufenthalt in den Oasen Folgendes zu berichten: «Diesen Apostel traf das Loos in die Wahat (Oasen in Aegypten) zu gehen und er that dies in Gemeinschaft mit Petrus und forderte die Leute auf zum Bekenntniß des Glaubens an Gott, nachdem er Zeichen und Wunder gethan, die über ihr Fassungsvermögen giengen und ihren Verstand staunen machten. Er war mit List dadurch in die Stadt gekommen, dass ihn St. Paulus als Sklaven verkaufte und arbeitete nun in dem Weinberge mit seinem Herrn, und so oft er einen Steckling an den Wasserleitungen einsetzte, brachte er sogleich Früchte hervor. Als der Sohn des Ortsvorstehers gestorben war, liess ihn der Apostel von den Todten wieder auferstehen, da wurden sie alle gläubig und er führte sie zur Erkenntniß Gottes. Hierauf befahl ihm Christus der Herr in das Land der Berbern zu gehen und er sandte ihm seinen Schüler Andreas zu Hülfe».

Wie man sieht, ist hier vom Weinbau in den Oasen die Rede. Es ist zu beachten, dass bereits im grauen Alterthume in den Oasen eine bedeutende Weincultur existierte und dass der Oasenwein bei den alten Aegyptern hoch geschätzt war. Es werden in den aegyptischen Inschriften mehrere Oasen erwähnt, die besonders durch ihren Weinbau berühmt waren, so die von Khargeh (hierogl. Kenem), Dakhel (hier. Desdes) und Behnasa (hier. wet mehet «die nördliche Oase»), wo Ramses III (XX Dynastie) Weingärten hatte anlegen lassen. Sehr häufig werden «Oasenweine» erwähnt und wie hoch sie geschätzt wurden, sieht man schon daraus, dass in auf uns gekommenen Weinkarten dieselben an erster Stelle genannt werden. Auch in späterer, ptolemäisch-römischer Zeit werden die Oasenweine von Kenem und Desdes in den Texten der Tempellaboratorien häufig genannt; auch heutzutage ist die Weincultur in den Oasen nicht völlig ausgestorben¹⁷⁾. In

17) Brugsch, Reise nach der grossen Oase El-Khargeh in der Libyschen Wüste. Leipzig, 1878, p. 79 ff. und pag. 90 ff.; ferner pagg. 56, 64 und Taf. XVII. № 11 und Taf. XXII. — Dümichen, Die Oasen der Libyschen Wüste. Strassburg, 1877.

unserem Fragmente haben wir nun ein weiteres Zeugniß für den Weinbau in den Oasen in den ersten christlichen Jahrhunderten.

Fragm. 1. Av. a. l. 24—28. — $\alpha\tau\omega$ $\eta\tau\epsilon\tau$ [$\eta\sigma\tau$] $\alpha\varphi\sigma\alpha\rho\sigma\epsilon\rho\eta\iota$ ϵ [$\kappa\alpha\theta$] $\alpha\rho\iota\zeta\epsilon$ $\mu\eta\mu\alpha$ [$\eta\alpha\lambda\alpha$] $\alpha\lambda\iota$ · $\alpha\tau\epsilon\iota\eta\iota$ η [$\eta\varphi$ η] $\sigma\theta\eta\iota\lambda$ $\eta\tau\omega\rho$. «Und sofort befahl er den Weinberg zu reinigen. Sie brachten ihm einen Korb mit Stroh». — Vergl. dazu zunächst *Fragm. 5. Av. a. a. l. 5—8.* in den Acten des Philippus: $\varphi\iota\lambda$ [$\eta\eta\mu\iota\sigma$ τ] ϵ $\delta\eta\kappa\epsilon\lambda\epsilon\tau\epsilon$ [$\epsilon\tau\tau\epsilon\tau$] $\epsilon\iota\eta\iota$ $\eta\eta\varphi$ [$\eta\sigma\theta\eta\iota$] λ $\eta\tau\omega\rho$ «und Philippus befahl einen Korb mit Stroh zu bringen». — Ferner ist dazu zu vergleichen das Martyrium des h. Georg 43,29—44,4. $\sigma\theta\omicron\rho\rho$ $\alpha\varphi\theta\omicron\rho\sigma\sigma\iota$ $\mu\pi\sigma\omega\mu\alpha$ $\mu\pi\iota\alpha\tau\iota\omicron\varsigma$ $\tau\epsilon\omega\rho\tau\iota\omicron\varsigma$ $\epsilon\delta\sigma\theta\eta$ $\epsilon\tau\epsilon\kappa\kappa\lambda\eta\sigma\iota\alpha$ $\psi\alpha\tau\omicron\tau\epsilon\rho\kappa\alpha\theta\alpha\rho\iota\zeta\eta\iota$ $\mu\pi\mu\alpha$ $\epsilon\tau\alpha\tau\eta\kappa\omicron\tau\varphi$ $\alpha\sigma\psi\omega\mu\iota$ $\Delta\epsilon$ $\epsilon\tau\alpha\tau\epsilon\rho\kappa\alpha\theta\alpha\rho\iota\zeta\eta\iota$ $\mu\pi\mu\alpha$ $\epsilon\theta\omicron\rho\tau\chi\alpha$ $\sigma\epsilon\eta\tau$ $\epsilon\delta\rho\eta\iota$ $\alpha\varphi\theta\omicron\rho\tau\sigma\omicron\rho\tau\omicron\rho$ $\kappa\alpha\tau\alpha$ $\theta\omicron\mu\alpha\eta$ $\mu\pi\kappa\omicron\tau\chi\iota$ $\eta\tau\omicron\mu\omicron\varsigma$ $\Delta\epsilon$ $\varphi\eta\kappa\omicron\tau\varphi$ $\kappa\alpha\tau\alpha$ $\tau\epsilon\varphi\chi\omicron\mu$ ¹⁸⁾. «Und er liess den Leib des heiligen Georg in die Kirche hineinbringen, bis man den Platz gereinigt hatte, wo man bauen wollte. Es geschah nun, als man den Ort gereinigt hatte um das Fundament legen zu lassen, dass er Stroh streuen liess gemäss dem Umfange des kleinen Heiligthums, welches er nach seinen Mitteln bauen wollte».

Das Streuen von Stroh bei einer Grundsteinlegung im Allgemeinen oder bei der Grundsteinlegung einer Kirche im Speciellen hatte — wie Amélineau meint — den Zweck, den Umfang des Gebäudes zu bestimmen; es muss wahrscheinlich eine Ceremonie gewesen sein, ähnlich der des Sandstreuens bei der Grundsteinlegung eines Tempels im Alten Aegypten¹⁹⁾. Wie Amélineau, der treffliche Kenner koptischen Lebens, angiebt, scheint sich die Ceremonie des Strohstreuens bei den heutigen Kopten nicht erhalten zu haben²⁰⁾. — Zum Ausdruck $\sigma\omicron\rho\tau\omicron\rho$ $\kappa\alpha\tau\alpha$ $\theta\omicron\mu\alpha\eta$ $\mu\pi\kappa\omicron\tau\chi\iota$ $\eta\tau\omicron\mu\omicron\varsigma$ vergleiche man das hierogl. db $snti$ m $\check{s}\ddot{a}$ r $\check{d}ar$ - f «bedecken mit Sand den Grundstein nach Maassgabe seines Umfanges» im Horustempel von Edfu (Apollinopolis Magna²¹⁾).

Fragm. 1. Av. a. l. 29. 30. — [$\alpha\tau\omega$ α $\eta\alpha\mu\omicron\sigma$] $\tau\omicron\lambda\omicron\varsigma$ $\psi\omega\lambda\omicron$ [$\eta\tau\epsilon\tau$ $\eta\kappa\lambda\epsilon\sigma\iota\alpha$ Vergl. dazu Jacobusacten, Cod. Borg. CXXVII. $\alpha\tau\omega$ α $\eta\alpha\mu\omicron\sigma\tau\omicron\lambda\omicron\varsigma$ $\psi\omega\lambda\omicron$ $\eta\alpha\tau$ $\eta\omicron\sigma\tau\epsilon\kappa\kappa\lambda\epsilon\sigma\iota\alpha$. — Cod. Borg. CXXVI: $\alpha\tau\omega$ $\eta\alpha\mu\omicron\sigma\tau\omicron\lambda\omicron\varsigma$ $\alpha\tau\psi\omega\lambda\omicron$ $\eta\alpha\tau$ $\eta\omicron\sigma\tau\epsilon\kappa\kappa\lambda\epsilon\sigma\iota\alpha$ ²²⁾. — Vita S. Hilarionis, pag. $\zeta\epsilon$. $\mu\eta\sigma\tau\kappa\alpha$ $\rho\iota\lambda\alpha\rho\iota\omega$ $\epsilon\beta\omicron\lambda$ $\epsilon\iota\mu\eta\tau\epsilon\iota$ $\alpha\varphi\psi\omega\lambda\omicron$ $\eta\alpha\tau$ $\eta\tau\epsilon\kappa\kappa\lambda\eta\sigma\iota\alpha$

18) The Martyrdom and Miracles of Saint George of Cappadocia. The Coptic Text edited with an English Translation by Ernest A. Wallis Budge. London, 1888. Oriental Text Series, I.

19) Dümichen, Baugeschichte des Denderatempels. Strassburg, 1877, Taf. LI. — Victor von Strauss und Torney, Der altaegypt. Götterglaube I. Die altaegypt. Götter und Göttersagen. Heidelberg, 1889, pag. 400. — Lemm, Das Ritualbuch des Ammondienstes, pag. 69 ff.

20) Contes et romans de l'Égypte chrétienne. 2 Volumes. Paris, 1888. (Collection de contes et chansons populaires). Vol. II, pag. 213. Ann. 1.

21) Brugsch, Hieroglyph.-demot. Wörterb. V, 1360. 1394.

22) Guidi, Frammenti, p. 58.

ατω πετοτηνή ερε πεκлом ριχωϋ ρως ρεθνος ἡατηοει α πμανα-
 ριος ριλαριων ταροϋ ερατϋ εαϋεφρατιζε ἡμοϋ ρη τεεφρατιε'
 ἡπεϋϋ²³⁾. Das lateinische Original des Hieronymus bietet dafür: «Mira
 Domini gratia, non prius abire passi sunt, quam futurae Ecclesiae lineam
 mitteret, et sacerdos eorum, ut erat Coronatus, Christi signo denotaretur»²⁴⁾.
 Schliesslich vergl. noch *Fragm. 5. Av. a. α.* l. 8—10. der Philippusacten:
 [αϋϋ]ωλαρ σηη† [ητ]εκ[ηλεεια].

Fragment 1. Rev. a. l. 8. — οσερι Oase; sah. οσαρε, οσορε; boh.
 οσαρ. — In οσερι etc. haben wir wahrscheinlich das hieroglyph. wet, we
 vor uns, welches dann auch aus dem Koptischen ins Arabische als الواع
 el-wâḥ plur. الواحات el-wâḥât übergegangen ist; dasselbe steckt auch in
 Elwa, Elwah oder Hawa der aethiopischen Version, wie das Zotenberg²⁵⁾
 zuerst richtig erkannt hat. Das Elwa liefert auch einen weiteren Beweis,
 dass die aethiopische Version auf die arabische zurückgeht, da das el in
 Elwa zweifellos der arabische Artikel ist.

Das in der Überschrift der Acten des Bartholomäus und Andreas (Cod.
 Borg. CXXXII) enthaltene ητωϋ ηοτορε ist meiner Ansicht nach von
 Zoëga missverstanden worden, indem er dasselbe durch «fines Ichthyophago-
 rum»²⁶⁾ übersetzt. Guidi übersetzt «confini dei pescatori», setzt aber in Klammern
 daneben «ittiofagi»²⁷⁾. Zoëga's Irrthum ist nun auch zu Lipsius über-
 gegangen und veranlasst ihn über die Ichthyophagen ein Näheres zu sagen²⁸⁾.
 Ich glaube, dass wir es hier weder mit Ichthyophagen, noch mit Fischern zu
 thun haben, sondern dass οτορε einfach als nomen proprium «Oase» bedeutet.
 Zoëga hat zunächst οτορε mit οτωρε verwechselt; doch bedeutet letzteres
 auch nur «Fischer» (so übersetzt Guidi) und nicht Ichthyophage. Ichthyophage
 dürfte nach Analogie von οτεμαϋ «Fleischesser», οτεμεκοϋ «Blutsauger»,
 οτεμερωτε «Milchesser», ρεϋοτεμρωμε «Anthropophage» u. s. w. nur
 *οτεμητ oder *ρεϋοτεμητ heissen. Den besten Beweis, dass hier unter
 οτορε nur die Oasen gemeint sein können, haben wir im Synaxar, welches aus-

23) Rossi, I Papiri Copti del Museo Egizio di Torino. I. fasc. 4. = Mem. della R. Accad. delle Scienze di Torino. Serie II, Tom. XXXVIII, pag. 29. — Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, dass der in der 5. Lief. der Turiner Papyri auf pag. 52 als «Frammento relativo alla vita di Sant' Ilarione» bezeichnete Text keiner «Vita S. Hilarionis» entstammt und mit dem h. Hilarion absolut nichts zu schaffen hat; derselbe enthält vielmehr ein Bruchstück aus der Geschichte von Kaiser Zeno und seinen zwei Töchtern und deckt sich fast wörtlich mit dem von Amélineau in den «Proceedings of the Soc. of Bibl. Archaeology». X, pag. 198 mitgetheilten Abschnitte der genannten Geschichte.

24) Migne, Patrologia Latina. Tom. XXIII, 42.

25) Catalogue des manuscrits éthiopiens de la Bibliothèque Nationale, pag. 54, h. Vergl. Guidi, Giornale, pag. 55. Anm.

26) Zoëga, l. I., pag. 235.

27) Guidi, l. I., pag. 46.

28) L. I. II, 2, pag. 84.

drücklich bemerkt, dass den Bartholomäus das Loos traf, in die Wahat (Oasen in Aegypten) zu gehen. Bei Zoëga haben wir aber den Bericht über seine gemeinschaftliche Wirksamkeit mit dem Apostel Andreas bei den Parthern, nachdem er die Oasen verlassen hatte. Es heisst eben da in der Überschrift: **καὶ ἡ πράξις** (muss **καὶ ἡ κενπραξις** heissen) **ἡ βαρθολομαῖος ἡταξεί εἰς τὴν ῥῆν ἡτοῦ ποτορε, ἀφῶν ἐμπαρθος μὴ ἀνδρεας μὴ χριστιανος πρῶμε προ ποτροορ**. «Dies sind die Acten des Bartholomäus, welcher kam aus den Gebieten der Oasen und zu den Parthern ging mit Andreas und Christianos dem Manne mit dem Hundsgesichte». Man vergleiche dazu, was das Synaxar bemerkt, nachdem es über Bartholomäus' Thätigkeit in den Oasen berichtet hat. «Hierauf befahl ihm Christus der Herr in das Land der «Berbern» zu gehen und er sandte ihm seinen Schüler Andreas zu Hülfe». Von Ichthyophagen ist hier mit keiner Silbe die Rede. Auch die aethiopische Version weiss nichts von Ichthyophagen oder Fischern, sondern sagt zu Beginn des Berichtes über Bartholomäus' Aufenthalt in den Oasen: «And it came to pass when the apostles were gathered together to divide among themselves the cities of the world, that the lot fell unto Bartholomew to go and preach in Elwa, in the name of our Lord Jesus Christ». Und die Überschrift der Acten des Andreas und Bartholomäus' bei den Parthern lautet daselbst: «The book of the Acts of the two blessed disciples, Andrew and Bartholomew, Apostles of our Lord Jesus Christ, which they did in the city of Barthos, after they returned from the city Hawa, which is called Elwa, in the peace of God. Amen».

So stimmen denn alle Berichte in Bezug auf die beiden Gebiete von Bartholomäus' Missionsthätigkeit miteinander genau überein; dies sind das Gebiet der Oasen und das Land der Parther; von einem Gebiete der Ichthyophagen ist nirgends die Rede. Wenn Bartholomäus nach der Tradition im Gebiete der Ichthyophagen gewirkt hätte, so würde sicherlich an irgend einer Stelle der Erzählung davon die Rede sein; indess findet sich in keinem der Berichte auch nur die geringste Erwähnung von Ichthyophagen.

Fragm. 1. Rev. a. 9. — **νεῖντος**. Die hier genannte Stadt Neintos, Nintos, wohin sich der Apostel aus den Oasen hinbegeben haben soll, wird im aethiopischen Texte Naidas genannt. Wenn wir diese Notiz mit den übrigen Angaben combinieren, so muss diese Stadt im Lande der Parther oder Berbern gelegen haben. In dem aethiopischen Martyrium des Bartholomäus wird die Stadt näher bezeichnet als «the largest of cities ever built on the sea shore», wonach dieselbe also am Meere oder sonst an irgend einem Wasser gelegen gewesen sein muss.

Die Acten des Philippus.

Fragment 1.

Revers.

Codex Borg. CXXXVI (cf. Guidi, Frammenti 20 ff.).

			ρωμαιος
β. πταϰεαιϰ α[τω π]	1	πταϰεοειϰ	
^{sic!} πονε εβαλ μп[ρατιος]			μ[п]ατιος
напостолюс φ[ίλιπ]		[п]α[пос]τοлюс φ[ίλιп]	
пос · пей птаϰтаϰе		пос	
αιϰ ρηтϰ ρη те	5		
φριϰια ρηη οτρη			
ρηηη ητε φ† ραμ[ηη·]			
<hr/>			
Αϰϰωπη δε [ητε]		Αϰϰωπε δε ητε	
λε νεапостолюс с[ω]		ре напостолюс сω	
οταρ ενεταλιτ ριϰ[η]	10	οτρη εροτп · ριϰμ	
птаτ ппехаит ет		птоот ппехаит· ат	
ϰεϰη μη νεβαλητ		ϰαϰе μη неδериτ	
ρη неметнаб ηφ†		енемηтноб мппототе·	
ρεητες αϰοτωναρ		εис πωτηρ αϰοτοпρϰ	
ελατ ηϰе πωρ еϰ	15	εροот·	
ϰω ммас ηητ ϰ[е]		пехаϰη πατ · ϰе	
ϰερε παϰβηηλ еме[λος]		ϰερε паcηητ па	
еттанотт етве о[τп]		ϰβηηρμελος · етве от	
тетенремас ете[тен]		тетη	
αι ηпамелηс ·	20	амелет	
εϰтмтаϰεαιϰ ет		етаϰеοειϰ [η]ηе	
μετερα мφ†		μηтноб [μп]пототе	
		[м]η тμηтρро ηм	
		пηте · Теноτ	
		бе пехηηρос μη	
		ηетηηриτ· ηтетη	
	25	р просмос мμηтспоотс	
		потоп ·	
		Ατω πτερεϰϰе ηαι πατ	
		αϰ† πατ η†ρη	
		ηη αϰβωη	
	30	εпампηте	

Die Acten des Philippus.

Fr. 1. Rev. b.

Cod. Borgianus CXXVI.

Malan, l. 1. pag. 66 ff.

Die Predigt und die Reise des heiligen Apostels Philippus; jene predigte er in Phrygien. Im Frieden Gottes. Amen.

Desgleichen die Predigt des heiligen Apostels Philippus, welche er predigte in Phrygien. Im Frieden Gottes. Amen.

The book of the preaching of Philip, the Apostle of our Lord Jesus Christ, which he held in the city of Assakia, in the peace of God. Amen.

Es geschah aber, als die Apostel mit einander auf dem Ölberge versammelt waren, dass sie mit einander von der Grösse Gottes sprachen; siehe, da erschien ihnen der Heiland und sprach zu ihnen:

Seid gegrüsst, meine Genossen und geehrten Glieder! Warum sitzt ihr müssig da und prediget nicht das Reich Gottes?

Werfet jetzt nun unter einander das Loos und theilet die Welt in zwölf Theile und prediget in derselben.

Er gab ihnen den Frieden und entfloh hinauf gen Himmel.

Es geschah aber, als die Apostel auf dem Ölberge versammelt waren, dass sie mit einander von der Grösse Gottes sprachen; siehe, da erschien ihnen der Heiland und sprach zu ihnen:

Seid gegrüsst, meine Brüder, meine Genossen und Glieder! Warum seid ihr müssig zu predigen die Grösse Gottes und das Himmelreich?

Werfet jetzt nun unter einander das Loos und theilet die Welt in zwölf Theile.

Und als er ihnen das gesagt hatte, gab er ihnen den Frieden und entfloh nach den himmlischen Regionen.

And it came to pass, when the Apostles were assembled on the Mount of Olives, to talk among themselves of the glory of God, that the Lord appeared unto them, and said to them:

Peace be unto you, My beloved ones! Why abide ye here and do not go forth into the world to preach the gospel of My Kingdom?

Now, therefore, cast ye lots among yourselves, and divide the world into twelve parts, for you to preach in them.

And saying this He gave them His peace, and went up into heaven with great glory.

Fragment 2.

Avers.

<p>a. [пта̄] δε ᾱτρι[κλι] [ρος μ]η̄ πε̄ταλ̄η̄τ̄ [ᾱ πε]κλῑρος̄ ῑ ε̄χ̄η̄ [φῑλιπ]πος̄ · ε̄τρε̄γ̄τᾱ [ψε̄ᾱι]ψ̄ ρ̄η̄ τε̄χ̄ω [ρᾱ η̄]φ̄ρῑγ̄ιᾱ · Δ[τω̄] μ̄πε̄σᾱμε̄λῑ [ᾱλλα] ᾱϋ̄των̄ ε̄ϋ̄ μ̄πε̄χε̄ε̄ μ̄π̄ [ε̄τρο̄ς] · χ̄ε̄ πᾱιω̄τ̄ [ᾱ πε]π̄σω̄ρ̄ ο̄τω̄ ε̄ϋ̄ χ̄η̄τᾱκ̄ [πε]τ̄η̄μᾱᾱϋ̄σῑ [μ̄η̄] πο̄τε̄ε̄ῑ πο̄τε̄ε̄ῑ [ε̄τε̄ϋ̄]χ̄ω̄ρᾱ · †η̄ο̄τ̄ [β̄η̄ π̄]ᾱιω̄τ̄ μᾱϋ̄σῑ [πε]μ̄η̄ῑ ε̄τᾱχ̄ω̄ρᾱ ·</p>	<p>1 5 10 15</p>	<p>Δ̄τω̄ ᾱτρῑκλῑ ρος̄ μ̄η̄ πε̄τε̄ρη̄τ̄ · ᾱ πε̄κλῑρος̄ ῑ ε̄χ̄η̄ φῑλιπ̄πος̄ ε̄τρε̄γ̄τᾱ ψε̄ο̄ε̄ῑψ̄ ρ̄η̄ τε̄φ̄ρῑγ̄ιᾱ · η̄το̄ϋ̄ δε̄ μ̄πε̄σᾱμε̄λε̄ῑ ᾱλλᾱ ᾱϋ̄πω̄τ̄ η̄τε̄τη̄ο̄τ̄ · Π̄ε̄χᾱϋ̄ δε̄ μ̄π̄ ε̄τρο̄ς · χ̄ε̄ πᾱχο̄ε̄ῑς̄ η̄ε̄ιω̄τ̄ ᾱ πε̄π̄σω̄τη̄ρ̄ τᾱμο̄η̄ · χ̄ε̄ η̄το̄κ̄ πε̄τ̄η̄μᾱχο̄ο̄τ̄ μ̄πο̄τᾱ πο̄τᾱ μ̄μο̄η̄ ε̄πε̄ϋ̄μᾱ · τε̄η̄ο̄τ̄ βε̄ πᾱε̄ιω̄τ̄ μο̄ο̄ϋ̄ε̄ η̄μ̄μᾱῑ ψ̄ᾱντε̄κ̄ε̄πο̄ῑ ε̄πᾱμᾱ ρ̄η̄ ο̄τε̄ῑρη̄η̄η̄ ·</p>
<p>[Δ̄τω̄] η̄τε̄ῑρη̄ ᾱτ̄μᾱ [ᾱϋ̄σῑ] μ̄η̄ πε̄τᾱλ̄η̄τ̄ πε̄χ̄ρ̄ς̄ ᾱϋ̄ο̄τω̄ [πᾱρ] ε̄λᾱτ̄ ε̄ϋ̄χ̄ω̄</p>	<p>20</p>	<p>Δ̄τω̄ ᾱτ̄ω̄ο̄τη̄ ᾱτ̄μο̄ ο̄ϋ̄ε̄ μ̄η̄ πε̄τε̄ρη̄τ̄ μ̄π̄σᾱτ̄ · ε̄τῑ δε̄ ε̄τ̄μο̄ο̄ϋ̄ε̄ ρ̄η̄ τε̄ρῑη̄ · ᾱ π̄χο̄ε̄ῑς̄ ο̄τω̄ η̄ρ̄ ε̄ρο̄ο̄τ̄ μ̄π̄ε̄σ̄μο̄τ̄ η̄ο̄τ̄ρω̄με̄ η̄ο̄το̄ε̄ῑη̄ πε̄χᾱϋ̄</p>
<p>μ̄μᾱς̄ · χ̄ε̄ χ̄ε̄ρε̄ νᾱ [μᾱο̄η̄τ̄]η̄ς̄ ε̄τ̄τᾱη̄ο̄τ̄τ̄ . . . [†η̄]ο̄τ̄ β̄η̄ ᾱτ̄ω̄ [η̄ῑζε̄] η̄τε̄τη̄η̄τᾱ [ψε̄ᾱῑψ̄] ε̄τε̄με̄τ̄λο̄ [μ̄η̄ η̄τε̄]τη̄β̄η̄τε̄ [ε̄βᾱλ̄ ρ̄μ̄] π̄χε̄η̄ῑ · [βᾱμ̄η̄η̄ †χ̄]ω̄ μ̄</p>	<p>25</p>	<p>η̄ᾱτ̄ · χ̄ε̄ ρ̄ᾱϋ̄ε̄ νᾱ μᾱο̄η̄τ̄η̄ς̄ · ᾱτ̄ω̄ η̄ῑζε̄ η̄τε̄τη̄η̄τᾱ ψε̄ο̄ε̄ῑψ̄ η̄τ̄μ̄η̄τ̄ρω̄ με̄ τη̄ρ̄ς̄ · βᾱμ̄η̄η̄ †χ̄ω̄ μ̄</p>

Fr. 2. Av. a.

Sie warfen nun unter einander das Loos; das Loos fiel auf Philippus, dass er predigen sollte in Lande Phrygien.

Und er säumte nicht, sondern stand auf und sprach zu Petrus: «Mein Vater! Unser Heiland hat verkündet indem er sprach: «Du bist derjenige, welcher mit einem jeden in sein Land gehn wird». So komm nun jetzt, mein Vater, mit mir in mein Land.

Und also giengen sie mit einander.

. . . . erschien ihnen Christus und sprach:

Seid gegrüsst, meine geehrten Jünger, jetzt nun kämpfet und prediget der Menschheit und erlöset sie von dem Feinde.

Amen sage ich

Und sie warfen das Loos unter einander; das Loos fiel auf Philippus, dass er predigen sollte in Phrygien.

Er aber säumte nicht, sondern machte sich sogleich auf. Er sprach zu Petrus: «Mein Herr und Vater! Unser Heiland hat verkündet, dass du derjenige seist, welcher einen jeden von uns an seinen Ort führen wird. So komm nun jetzt, mein Vater mit mir, bis dass du mich bringest an meinen Ort in Frieden.

Und sie standen auf und gingen mit einander, die zweie. Während sie noch auf der Strasse giengen, erschien ihnen der Herr in der Gestalt eines lichtglänzenden Mannes und sprach zu ihnen:

Freuet euch, meine Jünger, kämpfet und prediget der ganzen Menschheit.

Amen sage ich

Then they cast lots, and the lot fell unto Philip to (pag. 67) go to the city of Assakia;

and he delayed not to go; but he said unto Peter: Behold God has commanded thee to go with every one of us to his own city, and I wish thou wouldest come with me to my country. And Peter said: Well.

Then they both started together; and our Lord appeared again to them, and said to them:

Peace be unto you, My chosen disciples; go ye and preach unto every creature, so that they may be saved from the hand of Satan.

Verily, I say

Fragment 2.

Avers.

b. [мас ннѣн · же]	1	мос ннѣн же кан
.....		ѡатетнѡнѡрсе
.....		мн перо́ме
ѡа		ѡантоѡѡѡаг ·
		анон ρω †ωω
		ммос ннѣн · же
отан емт[ан неѡнѡн	5	отн от̄мтон наѡнѡне
ннѣн нте[тн]		ннѣн
ѡеѡ енетнр[се тнлоѡ ·]		
		рн тамн̄трро ·
Нег те нтелеѡ[ѡааѡ]		
аѡ† ннѡ н[тнрннн]		
авнот ерлн е[немнн]	10	Нтоѡѡ де аѡмоѡе
от̄ · нтаѡ те аѡ[мааѡн]		рн тѡм м̄пѡеис ·
рн тѡам м̄неѡ[рс] ·		Тоте петрос
Тѡте петрос а[вн]		аѡ†ѡм м̄флг
ѡт еѡтѡам еф[лг]		ппос
ппос ·	15	ѡантеѡере
ѡантеѡѡѡн е[вдл]		нтеѡѡаѡнѡа ·
нтеѡтѡѡн[а ·]		Нтере
аѡѡн де нте[ле]		папостоѡос де рѡн
непостоѡос ρѡ[н]		еротн етпѡлс · аѡе
еротн етпѡлс а[вн]	20	евѡл ρѡѡѡ · н̄б̄
евдл ρѡѡѡ н[же]		от̄роме ере от̄пна
от̄лѡм еде от̄п[на]		н̄реѡнне н̄маѡ ·
нлеѡннн нем[нѡ ·]		аѡѡн еѡл еѡѡ м̄
авѡн еѡл еѡѡ м		мос · Же ѡ напос
мас · же ѡ непѡ[с]	25	тоѡос м̄пѡѡс ·
тоѡос епѡѡрс ·		н̄фнаѡат[нѡ]тн ан
нннекетннѡѡ		еѡ [еротн] етпѡлс ·
еѡ еротн етпѡл[с] ·		Петрос [де аѡ]еиме
Тѡте петрос авн[еѡ]	30	же от̄пна н̄реѡнн
же от̄пна н̄леѡнн		не пет̄ннтѡ ·
нн пет̄ннтѡ[ѡ]		Итеѡнѡѡ
аѡ нтеѡнѡѡ		

Fr. 2. Av. b.

euch

 eine Ruhe wird euch
 sein . . . und ihr werdet
 befreit sein von allen
 euren Leiden.»

Und als er ihnen das
 gesagt hatte, gab er
 ihnen den Frieden und
 entfloh hinauf gen Him-
 mel. Sie giengen nun in
 der Kraft Christi und
 Petrus stärkte den Phi-
 lippus, bis er seinen
 Dienst vollendet hatte.

Es geschah aber, als
 die Apostel sich der
 Stadt genähert hatten,
 dass ihnen ein Mann mit
 einem Wahrsagergeiste
 entgegen kam. Er schrie
 und sprach: «O, ihr Apo-
 stel Christi! Ich werde
 euch in die Stadt nicht
 hineingehn lassen».

Da sah Petrus, dass
 es ein Wahrsagergeist
 wäre, welcher mit ihm
 war und sofort

euch: «Denn obgleich
 ihr leiden werdet mit
 den Menschen, bis sie
 erlöst werden, so sage
 Ich euch, dass euch eine
 Ruhe sein wird in Mei-
 nem Reiche.»

Sie giengen nun in der
 Kraft des Herrn; und
 Petrus stärkte den Phi-
 lippus, bis er seinen
 Dienst vollendet hatte.

Als der Apostel sich
 der Stadt genähert hatte,
 kam ihm ein Mann mit
 einem Wahrsagergeiste
 entgegen. Er schrie und
 sprach: «O, ihr Apostel
 Christi! Ich werde euch
 in die Stadt nicht hinein-
 gehn lassen».

Petrus aber wusste,
 dass es ein Wahrsager-
 geist wäre, welcher mit
 ihm war. Sofort

unto you, ye shall have
 to toil and to struggle
 with this world until ye
 pass from darkness into
 light. Verily, I say unto
 you, that great shall be
 your reward in heaven,
 when ye enter into your
 rest, and forget all your
 sorrows.

And as He spake these
 things unto them He gave
 them His peace, and went
 up into heaven with great
 glory. Then their hearts
 were comforted, and they
 went on their way.

And, as they drew
 nigh unto the city, a man
 met them who had an
 unclean spirit, and who
 cried, saying: O Apostles
 of Christ, I will not let
 you come into the city.

And Peter, knowing
 that he was possessed
 with a devil, rebuked
 him; and forthwith

Fragment 2.
Revers.

a.	..... αψμα	1	ἡταψαχε ημμας αψει εβολ ἡρητψ · αψ ψωπε ρῆ οθκαταστασις ἡβι πρωμε · αψμο οψε μη ναπος τολος αψπωτ εροτ η ετπολις · Иετῆ οθνοβ ἡ 5 ετῆλλοc ρῆ τπῶ λη ητπολις εψχα [σι ε]μαψα ·
	[Итеτ]ноτ нтаτπορ [ет]πλι ηтπολις [α π]етрос салс е ... с εψχω ммас [χε] ρμ πлен ηηс [ηε]χрс елеег еπε [сг]т ми пестн 15 лос етρiχω ψ [α]ητελλορ ελαν ·	10	Итеτноτ ἡτατρωη εροψ · πεχε петрос хе ρμ пран ηис πεχс · еветре пей ετῆλλοc ег епеснт ·
	[α]τω ηтеτноτ е теммет асг епе ... с ηхе тпλι [м]η пкестнлос [ет]ριχос ψанте [т]εκεφαλις м пестнлос ψω [πг] ми пверг 25 [м]πεχε петрос [ен]λωми хе али [ερλ]ηг εχн пес [тнλ]ос ηηψεχι	20	Итеτноτ αψει еπε снт αψηωψ μη п[ηα]ρ · [пех]е петрос [μη]ρωме [хе] але επεгс тῆλλοc

Fr. 2. Rev. a.

.....er gieng mit den Aposteln und sie eilten in die Stadt; es war aber eine grosse Säule in dem Thore der Stadt, welche sehr hoch war.

Und zur Stunde, als sie das Thor der Stadt erreichten, flehte Petrus und sprach: «Im Namen Jesu Christi! Senke dich herab mit der Säule, welche auf dir ist, bis du uns erreichst!»

Und zu derselben Stunde senkte sich das Thor und auch die Säule auf ihr, bis dass das Kapital der Säule mit der Erde gleich (wörtlich zusammen) war.

Und Petrus sprach zu dem Mann: «Besteige diese Säule und sprich

als er mit ihm sprach, kam er aus ihm heraus. Und es wurde ruhig der Mann und gieng mit den Aposteln und sie eilten in die Stadt. Es war eine grosse Säule in dem Thore der Stadt.

Und zur Stunde, als sie sich demselben näherten, sprach Petrus: «Im Namen Jesu Christi! Lass diese Säule sich herabsenken».

Zur Stunde senkte sich dieselbe herab und berührte die Erde.

Und Petrus sprach zu dem Manne: «Besteige diese Säule!»

Satan came out of him. And that man lived and followed the Apostles and came to where was the city. It was on the top of a very high pillar;

and when Peter came to the gates of that city he prayed unto the Lord, and said: I beseech Thee, O my Lord Jesus Christ, that this gate and this high pillar be lowered to the earth until my hands reach it.

He then laid hold on the gate and at the same moment came down to the earth both the gate, the pillar, and all they were on it, until they appeared level with the ground.

Then Peter spoke unto the man out of whom he had cast an unclean spirit, and commanded him to climb upon the top of the pillar, and

Fragment 2.
Revers.

b.	ειτος ερο	1	
.	μ πλα εκυ		
	η[α]μ† ^{sic!} ρ̄ πατπολ[ις]		
Τωτε πλωμι α[βα]			ατω αφα
λη ερλην εκη π[εσ]	5	λε εροϋ ·	Итереγαλε
τηλος ετην ερ[λην]		δε εροϋ ·	
· εκη τηρλη μ			πεχε
πετροс епест[ηλος]			петрос
χε мπεχε			χε ρ̄μ̄ прап̄ π̄с̄
сωκ	10		πεχε̄с̄ παχοεις · ατω
τηνοτ епес̄			пасаρ · екетре пей
σαλαγ ·			ετ̄λλοс̄ τωοτη ερραг̄
χε τωοτη матне			η̄τεϋρε · η̄ϋαρερατϋ
			ρι πεϋμα πεϋμα ·
αη · ρη ^{sic!} τοτηνοτ α[ς]			ατω асϋωπε
τωνс̄ ηχε̄ тп̄η	15		ρι наг̄
λη μη пестηλ[οс̄]			
ετοг̄χωс̄ ·			Πεχε
			петрос̄ м̄прωме̄
			χε̄ χω̄ η̄петере̄
			пеп̄на̄ паχ̄ωρηг̄εг̄
			μ̄μοοτ̄ наг̄ · Прωме̄
			δε аϋωϋ̄ εβολ̄
			ρη̄ οτηнос̄ η̄с̄μη̄ ·
		20	χε̄ Ш̄ ηερωме̄ η̄τε̄
			φρηг̄ιᾱ τηπολιс̄ ·
			αμωηη̄
			επεμᾱ ρατ̄η̄ на̄
		25	постолюс̄ м̄п̄χοεις̄ ·
			η̄τοτ̄с̄опс̄ еχ̄ωτη̄
			η̄с̄εκω̄ η̄η̄η̄ с̄βολ̄
			η̄η̄ετ̄η̄ноѵе̄ ·
		30	Наг̄ δε̄ еϋχ̄ω̄ μ̄μοοτ̄
			η̄с̄η̄ прωме̄ · аτ̄
			ωϋ̄ εβολ̄ η̄с̄η̄ ρη̄
			ρροτ̄βαг̄

Fr. 2. Rev. b.

.....
 Mund
 ermahne die Einwohner
 der Stadt. Der Mann
 bestieg nun die Säule,
 welche auf das Thor ge-
 setzt war und Petrus
 sprach zur Säule:
 «.....

 bis zu mir.

Erhebe dich und steh
 wiederum still!» Und zur
 Stunde erhob sich das
 Thor mit der Säule da-
 rauf.

Der
 Mann schrie nun mit
 lauter Stimme und
 sprach:

«O, ihr Männer der
 Stadt Phrygien! Kom-
 met alle an diesen Ort
 zu den Aposteln Christi,
 damit sie für euch flehen
 und euch eure Sünden
 vergeben».

Und als der Mann das
 sprach, erscholl Donner

Und er bestieg
 dieselbe. Als er sie be-
 stiegen hatte, sprach
 Petrus: «Im Namen Jesu
 Christi, meines Herrn
 und Meisters! Lass diese
 Säule sich erheben und
 dass sie stehe an ihrem
 alten Orte». Und es ge-
 schah also.

Es sprach
 Petrus zu dem Manne:
 «Sprich, was dir der
 Geist eingeben wird».
 Der Mann schrie nun
 mit lauter Stimme:

«O, ihr Männer der
 Stadt Phrygien! Kom-
 met an diesen Ort zu den
 Aposteln des Herrn, da-
 mit sie für euch flehen
 und euch eure Sünden
 vergeben».

Und als der Mann das
 sprach, erscholl Donner

to utter curses against
 the inhabitants of the
 city.

(pag. 68). That man
 then got upon the top
 of the pillar. And Peter
 said to the pillar: In
 the name of our Lord
 stand up high as before.

And the
 man cried with a loud
 voice, and said to those
 that were in the city:

Come turn ye unto
 the Apostle of our Lord
 Jesus Christ that he may
 bless you.

And when he had
 said this there was an
 earthquake,

Fragment 3.

Avers.

a. [м]н неѡалнѡ	1	н̄сеѡтортр̄ н̄те
. аѡѡтадеп н		ѡаѡ н̄нѡтѡт ѡѡт
[ѡе] п̄лѡм̄и аѡпѡт		е̄нека̄та
[е̄п̄е]с̄ит̄ е̄нека̄та		т̄ион̄ . аѡѡ не̄ре н̄
[т̄и]он̄ . аѡѡ па̄ле не	5	тер̄вн̄ѡ ѡ̄ѡте на̄ѡ
. п̄ит̄ е̄рѡѡѡ		е̄ма̄те . е̄те̄и н̄м̄
		мо̄ѡѡ е̄ѡра̄и ѡ̄н̄
		не̄ка̄та̄т̄ион̄ .
. м̄ма̄ѡ е̄ѡал		
[ѡѡс]ѡ̄е̄ н̄те ѡ̄т̄м̄и		ѡ̄ѡсте̄ н̄те̄ не̄ѡио
[н̄ѡн̄] н̄ѡѡѡт̄ ѡ̄ӣ с̄ѡӣ		ме̄ е̄те̄ет̄ с̄ет̄
[м̄и] . . . [е̄]ѡал̄ ѡ̄ит̄ӣ н̄ӣс̄	10	ѡ̄нѡтѡт̄ е̄ѡѡл̄ е̄т̄ѡе̄
. н̄те̄ н̄ӣѡѡѡѡѡ[е̄ӣ]		ѡ̄ѡте̄ н̄не̄ѡѡѡѡѡѡѡѡѡ .
. ѡ̄е̄ п̄лѡм̄и [а̄ѡ]		
[ѡѡѡ] е̄ѡал̄ ѡ̄е̄ а̄м̄ѡ[н̄ӣ]		
[е̄]п̄е̄ӣме̄ .		
[аѡѡ]ѡ̄ а̄ѡ̄̄ н̄ѡе̄ не̄л̄[ѡ]	15	Не̄ре̄ не̄ѡѡме̄
[м̄ӣ т̄]н̄ѡѡѡ а̄ѡѡ [а̄ѡе̄л̄]		н̄т̄п̄ѡл̄ӣс̄ ѡѡѡ е̄ѡѡл̄ .
[е̄п̄ит̄]н̄м̄ӣн̄ не̄ал̄[ѡс̄]		
[т̄ѡл̄]ѡс̄ . е̄ле̄ не̄ѡѡѡѡѡ		
[п̄ѡѡ]е̄ѡѡ е̄ѡал̄ е̄ѡѡѡ		
[л̄н̄л̄ е̄]ѡ̄ѡ̄̄ а̄ѡ̄не̄ѡ	20	
[т̄ѡт̄] н̄не̄ѡп̄ѡѡѡ		
[л̄ѡс̄] е̄ѡл̄ӣм̄ӣ е̄ѡѡѡѡ		
[м̄м̄]а̄с̄ .		
[ѡе̄ т̄]н̄са̄п̄с̄ е̄ма̄т̄ӣ		ѡ̄е̄ Т̄е̄н̄ѡѡѡс̄ м̄м̄ѡѡт̄ӣ
[не̄]л̄ѡм̄ӣ м̄ѡ̄ѡ̄̄	25	не̄ѡѡме̄ м̄п̄н̄ѡѡѡте̄
. . . ѡ̄ма̄н̄ . е̄ѡѡѡѡѡ		
[м̄ма̄с̄] ѡ̄е̄ ѡ̄ѡ̄̄̄ м̄м̄		
[е̄е̄ӣ п̄е̄ӣ е̄т̄]н̄т̄н̄са̄ѡѡѡт̄ӣ		
[м̄ма̄с̄ е̄ӣ] н̄н̄		
. [н̄]ѡ̄ на̄н̄	30	на̄ на̄н̄ н̄ѡ̄ на̄н̄
[е̄ѡал̄ н̄не̄н̄]на̄[ѡѡ̄̄̄̄]		е̄ѡѡл̄ н̄не̄н̄п̄н̄ѡѡѡѡе̄
.		
.		

Fr. 3 Av. a.

<p>..... mit einander ... die Leute wurden unruhig und flohen in die Höhlen und die erreichten sie</p>	<p>und sie wurden unruhig und eine Menge von ihnen floh in die Höhlen. Und die Blitze erschreckten sie sehr und erreichten sie in den Höhlen,</p>	<p>and great trembling came upon all: so that the men of the city en- tered into caves and holes, and went upon islands, whither light- ning drove them;</p>
<p>..... so dass eine Menge von Männern und Weibern durch die des Donners Der Mann schrie nun: «Kommet alle an diesen Ort!»</p>	<p>so dass die Weiber, wel- che schwanger waren, niederkamen wegen des Schreckens des Donners.</p>	<p>and they died, many men and women, from the uproar and the earth- quake.</p>
<p>Und es kamen alle Leute der Stadt und flehten zu den Aposteln mit ausgestreckten Hän- den; sie beteten zu Gott; sie warfen sich vor die Apostel und weinten, indem sie sprachen:</p>	<p>Die Leute der Stadt schrieen:</p>	<p>Then there came unto him many people gather- ed together, and they looked upon the Apostles spreading their hands in prayer. And they also prayed, and fell and wor- shipped them, weeping, and saying unto them:</p>
<p>«Wir bitten euch, ihr Männer Gottes</p>	<p>«Wir bitten euch, ihr Männer Gottes,</p>	<p>O, servants of God, we entreat you to pray for us.</p>
<p>..... sie spra- chen: «Wahrer Gott, den wir nicht kennen</p>		
<p>..... vergieb uns unsere Sünden!»</p>	<p>erbarmt euch unser, ver- gebt uns unsere Sünden!</p>	

Fragment 3.

Avers.

b.	ατω α	1	Αχις ναν χε οτ
	οταντ[η		πετενπαααυ ητη
	μμετ ατω τε		οτχαγ .
	τηνετα		
	ερλνι μωνον [βι μ]	5	μωνον ςι μ
	μετ μπεινασ ευ		πειστορτρ μματ
	ταλτελ ετριχων		
	[T]ωτε νεαποστολος		Ναποστολος δε
	[ατσαπс ε]πос		ατσοпс μпχοεис .
	. . επτελπαυλι	10	
	Ατω ατ·ω ηχε η		ατλο μματ ησι πε
	[сет]ρβησ μη νε[ραρα]		στορτρ μη νερορ-
	[βει] ατω α ηλωμ[ι]		βαг . Α πρωμε
	[η]αλωβ αβλα εβυ[εχι]		καρωυ ατλο εψαχε .
	. . . . με σωπι εβс	15	
	α τπληη κατε επε		Α πεσταλλος καχωυ επε
	σιτ аυι επесит ηχε		снт аυотауу εβολ ησι
	ηλωμι .		πρωμε .
	Иτελοσнет δε ηх[ε]		Итеротпаτ
	^{sic!} ημнше χε α ηλ[ωμι]	20	χε α πρωμε
	καλωυ ατω ατλα [η]		καρωυ . ατλο η
	χε ησσταλτελ		σι ηετερβησ μη
			νερορτβαг .
	ηα[σμ]		ηεσμ
	ηοτι ηχε ημнш[η]		εεεε .
	χε οτпот† пе ηλ[ω]		χε οтпотте пе ηρω
	μι . α ημншн	25	ме . ηετ
	ωш εβαλ ρηη οτ		ωш εβολ ερου
	[ηασ ηсμη .] χηтаг		χε ητοг

#

Fr. 3. Av. b.

.....

 nimmt nur fort
 diese grosse Verwirrung
 welche bei uns ist.»

Da flehten die Apostel
 zum Herrn

Und die Blitze und der
 Donner liessen nach und
 der Mann schwieg und
 hörte auf zu sprechen...

Und das Thor senkte
 sich und der Mann kam
 herunter.

Als die Menge sah,
 dass der Mann schwieg
 und die Verwirrung
 nachliess, glaubte die
 Menge, dass der Mann
 ein Gott sei. Und die
 Menge schrie mit lauter
 Stimme: «Bist du

Sagt uns, was wir
 thun sollen, um errettet
 zu werden, nehmt nur
 den Schrecken fort.»

Die Apostel flehten
 zum Herrn.

Und die Verwirrung
 und der Donner liessen
 nach. Der Mann schwieg
 und hörte auf zu spre-
 chen.

Und die Säule senkte
 sich herunter und der
 Mann stieg herab.

Als sie sahen, dass
 der Mann schwieg und
 die Blitze und der Don-
 ner nachliessen, glaub-
 ten sie, dass der Mann
 ein Gott sei. Sie riefen
 zu ihm: «Bist du

Tell us what ye desire,
 and what sacrifice you
 wish us to offer unto
 you, and we will do it.

Pray intercede for us,
 and remove from us this
 terror and consterna-
 tion.

Then the Apostles
 prayed unto the Lord
 for them; and the earth-
 quake ceased,
 and the lightning dis-
 appeared; that man also
 ceased to speak,

and the gate, together
 with the pillar and them
 that were on it, went
 back to where it was
 and remained there. And
 that man came dawn
 from it;

and when the people as-
 sembled and saw that
 when that man remained
 silent the tumult ceased,
 they said of him: He is
 a god; and they cried
 with a loud voice, and
 said: Art thou

Fragment 3.
Revers.

a.	<p>[πε πενοϑ̄ ετ] 1 πε πνοϑτε ετ [πτεκσοϑη] μαϑ η̄τεκσοϑη μμοϑ [εν · ατω] αϑωϑ εβαλ αν · Πεχε πρωμε πατ [χε] · πανακ εν χε πανοκ οϑ [οϑ]ποϑ̄ αλλα 5 ποϑτε αν · αλλα [αν]αν οϑλωμι ανοκ οτρωμε [πτε]τηρηι η̄τα η̄τετηρε · η̄τα [π]ε̄π̄να μ̄φ̄τ πε̄π̄να μ̄π̄νοϑτε ϑ[α]π̄ η̄ρη̄τ̄β̄ ϑαχε η̄ρη̄τ̄ · [ε]βαλ ριταατοϑ η̄νε 10 αποστολοϑ · τω η̄τηνοϑ η̄τετη ποτ ϑα πεαποϑ [τ]ολοϑ μη̄[εχε]ϑ̄ η̄[εϑ̄ χε] [πε]τοϑ̄πεχαϑ̄ η̄τη 15 Πετєρε η̄αποστολοϑ [α]λιτ̄ϑ̄ · η̄τᾱλετε η̄αχοϑ̄ η̄τη̄ ποτ [τ]η̄νω̄η̄αϑ̄ ααϑ̄ τᾱρε̄τε̄τη̄νω̄η̄ϑ̄ · [η̄]ταϑ̄ τε ᾱτ̄ων [οϑ] ᾱτ̄ποτ ϑαλᾱτ̄ Ατω ᾱτ̄ποτ ϑα η̄αποστολοϑ · [ᾱτ̄]τῑπε̄ η̄ε̄τ̄β̄ῑχ̄ ᾱτ̄φ̄πει [μ]η̄ η̄ε̄τε̄ρη̄τ̄ · ε̄νε̄το̄τε̄ρη̄τε̄ · [εϑ̄]χω̄ μ̄μαϑ̄ χε η̄ [τα]τη̄ ο̄τη̄ η̄τε̄ρη̄ϑ̄ [ετ̄]ε̄τε̄η̄αῑ η̄ρᾱτ̄</p>	
	<p>[T]ω̄τε̄ φ̄η̄λῑπ̄ποϑ̄ 25 Πεχε φη̄λῑπ̄ποϑ̄ [ᾱβ̄]ϑ̄ε̄χῑ μη̄ η̄ε̄λω η̄ατ̄ [μ]η̄ ε̄ϑ̄χω̄ μ̄μαϑ̄ [χε ·] ᾱτε̄τη̄ϑ̄μ̄ϑ̄ῑ χε ᾱτε̄τη̄ϑ̄μ̄ϑ̄ε̄ [η̄η̄]ο̄τη̄ · η̄τᾱτ̄ τε η̄η̄η̄μ̄ · [μ]η̄ε̄χ̄ε̄τ̄ η̄η̄ϑ̄ χε 30 Πεχατ̄ χε [α]η̄ϑ̄μ̄ϑ̄ῑ η̄ο̄τ̄β̄η̄ϑ̄ · [η̄]ταϑ̄ τε μ̄πε̄χε̄ϑ̄ η̄ε̄χ̄αϑ̄ [η̄η̄τ̄ · χε] η̄ω̄τ̄ · · · · η̄ατ̄ χε η̄ω̄τ̄</p>	

Fr. 3. Rev. a.

der Gott, den wir nicht kennen?» Und er schrie: «Ich bin kein Gott, sondern ein Mensch wie ihr, in dem der Geist Gottes sich befindet durch die Vermittelung der Apostel. Erhebet euch und eilet zu den Aposteln!» Und er sprach zu ihnen: «Was sie euch sagen werden, das thut und ihr werdet leben.»

Sie erhoben sich und eilten zu ihnen; sie küssten ihre Hände und ihre Füße und sprachen: «Wer seid ihr denn, ihr Schrecklichen?»

Da sprach Philippus mit den Männern und sagte: «Wem dienet ihr?» Sie sagten zu ihm: «Wir dienen einem Sperber». Er aber sprach zu ihnen: «Eilet

der Gott den wir nicht kennen. Und der Mann sprach zu ihnen: «Ich bin kein Gott, sondern ein Mensch wie ihr, in dem der Geist Gottes spricht.

Was die Apostel euch sagen werden, das beeilt euch zu thun, damit ihr lebet.»

Und sie flohen zu den Aposteln und küssten ihre Füße.

Spricht Philippus zu ihnen:

«Wem dienet ihr?» Sie sprachen: «Wir dienen einem Sperber». Er sprach zu ihnen: «Eilet

God himself or not? that we may know who thou art. Then the man said to them: I am no god, but I am a man like unto yourselves, through whose mouth the Spirit of God spake the commands of the holy Apostles. But come ye to Saint Peter and to Saint Philip, and hearken to all they shall tell you, and give you to know, that ye may be saved.

Then they arose and came to the Apostles, and said (pag. 69) to them: Whence are ye? And Philip said to them: Which among the gods do ye serve?

Then they answered: We serve a statue of gold. And Philipp said:

Fragment 3.

Revers.

<p>b. ἀνιτϥ η̄νῑ επ̄ειμ[ε]</p> <p>ᾱτ̄ποτ ρη̄ οτ̄κωλ[εμ]</p> <p>η̄χε η̄μ̄νη̄σ̄η̄ν</p> <p>ᾱτ̄η̄ῑ μᾱϥ η̄νϥ εβ̄[η̄σ̄ ε]</p>	1	<p>ᾱνη̄νε μ̄μοϥ επ̄ειμα</p> <p>Ᾱτω̄ ᾱτ̄πωτ</p> <p>ᾱτ̄εῑνε μ̄μοϥ·</p>
<p>η̄οτ̄β̄· ᾱτω̄σ̄ῡ εβ̄αλ</p> <p>ε̄τ̄χω̄ μ̄μᾱς· χ̄[ε η̄]</p> <p>τ[ᾱτεη̄] μ̄πελ̄τακ[ε μ]</p> <p>ϕ̄ϕ̄ η̄τη̄πολῑς η̄[ει]</p> <p>η̄ετ̄ω̄ῑο̄ῑ ε̄λαη̄ ρ̄[η̄]</p> <p>ρ̄ω̄β̄ η̄ῑβ̄ῑ· ε̄μμαη̄</p> <p>[ε̄λε̄σ̄ῡα]η̄ οτ̄πολῑμο̄ς</p> <p>[τ]ω̄ο̄τη̄ ρ̄ῑχω̄η̄</p> <p>[η̄ει] η̄ετ̄η̄ε̄σωτ</p> <p>. η̄τᾱτεη̄</p> <p>μ̄πελ̄χω̄ρ̄μ . . .</p> <p>[η̄ε]τη̄β̄ῑχ̄· ᾱτ̄ . . .</p> <p>. ᾱη̄ η̄χε η̄[ῑμη̄]</p> <p>[η̄]σ̄η̄η̄ ε̄τ̄χω̄ μ[μᾱς]</p> <p>[χ̄]ε̄ η̄ᾱη̄ο̄τ̄ε̄ η̄η̄ε[ω̄]</p> <p>τ̄η̄ η̄ε̄ᾱ η̄ε̄ᾱπο̄ς[το̄]</p> <p>λο̄ς η̄ετ̄ρο̄ς μ̄η̄ [ϕ̄ι]</p> <p>λη̄η̄πο̄ς· ε̄ρο̄τα</p> <p>ε̄λᾱτη̄ η̄[ε̄τη̄]η̄οτ̄[τῑ]</p> <p>μ̄μο̄τη̄η̄ ε̄β̄ῑχ̄ [η̄ε]</p> <p>ε̄με̄τ̄η̄ε̄τ̄ με̄τ̄ε[ω̄τ̄μ]</p> <p>ο̄ῑτε̄η̄ε̄ῑ·</p>	5	<p>ᾱ η̄μ̄νη̄σ̄η̄ε̄ ω̄σ̄ῡ ε̄β̄ολ</p> <p style="text-align: center;">χε</p> <p>μ̄πωρ̄ μ̄π̄ρ̄τᾱκε̄ η̄</p> <p>η̄οτ̄τε̄ η̄τη̄πο̄λῑς·</p>
<p>ρ̄ω̄β̄ η̄ῑβ̄ῑ· ε̄μμαη̄</p> <p>[ε̄λε̄σ̄ῡα]η̄ οτ̄πολῑμο̄ς</p> <p>[τ]ω̄ο̄τη̄ ρ̄ῑχω̄η̄</p> <p>[η̄ει] η̄ετ̄η̄ε̄σωτ</p> <p>. η̄τᾱτεη̄</p> <p>μ̄πελ̄χω̄ρ̄μ . . .</p> <p>[η̄ε]τη̄β̄ῑχ̄· ᾱτ̄ . . .</p> <p>. ᾱη̄ η̄χε η̄[ῑμη̄]</p> <p>[η̄]σ̄η̄η̄ ε̄τ̄χω̄ μ[μᾱς]</p> <p>[χ̄]ε̄ η̄ᾱη̄ο̄τ̄ε̄ η̄η̄ε[ω̄]</p> <p>τ̄η̄ η̄ε̄ᾱ η̄ε̄ᾱπο̄ς[το̄]</p> <p>λο̄ς η̄ετ̄ρο̄ς μ̄η̄ [ϕ̄ι]</p> <p>λη̄η̄πο̄ς· ε̄ρο̄τα</p> <p>ε̄λᾱτη̄ η̄[ε̄τη̄]η̄οτ̄[τῑ]</p> <p>μ̄μο̄τη̄η̄ ε̄β̄ῑχ̄ [η̄ε]</p> <p>ε̄με̄τ̄η̄ε̄τ̄ με̄τ̄ε[ω̄τ̄μ]</p> <p>ο̄ῑτε̄η̄ε̄ῑ·</p>	10	<p>μ̄μοη̄</p> <p>η̄το̄ο̄τ̄ η̄ετ̄η̄ο̄τ̄ρ̄μ</p> <p>μ̄μοη̄·</p>
<p>ᾱτ̄εῑη̄[ῑ]</p> <p>μᾱϥ επ̄με̄ η̄[η̄ε̄ᾱπο̄ς]</p> <p>το̄λο̄ς· η̄η̄ᾱ[τ̄μᾱα]</p> <p>σ̄η̄η̄ η̄ε̄ η̄χε η̄[ε̄ο̄τ̄]</p> <p>ε̄ε̄β̄ η̄ε̄ᾱ η̄ε̄ᾱ[πο̄στο̄]</p> <p>λο̄ς ε̄τ̄ω̄σ̄ῡ ε[β̄αλ̄ ε̄τ̄]</p> <p>χω̄ μ̄μ[ᾱς χ̄ε·]</p> <p>[Ᾱτε̄τη̄]ο̄ῑς[ε̄ ε̄τε̄τη̄]</p>	15	<p>Π̄ε̄χε̄ η̄ετ̄ρο̄ς μ̄η̄ ϕ̄ῑλη̄η̄πο̄ς·</p> <p>χε̄ η̄ε̄η̄ο̄τ̄τε̄ η̄ᾱῑ</p> <p>ρ̄η̄μο̄τη̄ε̄ η̄β̄ῑχ̄ η̄ε̄·</p> <p>με̄τ̄η̄ᾱτ̄ ε̄β̄ολ̄·ο̄τ̄δε̄ με̄τ̄ε̄ω̄τ̄μ̄·</p> <p>ο̄τ̄δε̄ με̄τ̄σ̄ω̄λ̄μ̄· ο̄τ̄δε̄</p> <p>με̄τ̄σ̄ᾱχε̄· ο̄τ̄δε̄ με̄τ̄μο̄ο̄σ̄η̄ε̄·</p>
<p>ᾱτ̄εῑη̄[ῑ]</p> <p>μᾱϥ επ̄με̄ η̄[η̄ε̄ᾱπο̄ς]</p> <p>το̄λο̄ς· η̄η̄ᾱ[τ̄μᾱα]</p> <p>σ̄η̄η̄ η̄ε̄ η̄χε η̄[ε̄ο̄τ̄]</p> <p>ε̄ε̄β̄ η̄ε̄ᾱ η̄ε̄ᾱ[πο̄στο̄]</p> <p>λο̄ς ε̄τ̄ω̄σ̄ῡ ε[β̄αλ̄ ε̄τ̄]</p> <p>χω̄ μ̄μ[ᾱς χ̄ε·]</p> <p>[Ᾱτε̄τη̄]ο̄ῑς[ε̄ ε̄τε̄τη̄]</p>	20	<p>Π̄ε̄τ̄μο̄ο̄σ̄η̄ε̄ δε̄</p> <p>η̄ε̄ᾱ η̄ᾱπο̄στο̄λο̄ς</p> <p>η̄β̄ῑ η̄ε̄ο̄τ̄η̄η̄β̄·</p> <p style="text-align: right;">ε̄τ̄</p> <p>χω̄ μ̄μο̄ς· χ̄ε̄</p> <p>ᾱτε̄τη̄ο̄ῑσε̄ ε̄τε̄τη̄</p>
<p>ᾱτ̄εῑη̄[ῑ]</p> <p>μᾱϥ επ̄με̄ η̄[η̄ε̄ᾱπο̄ς]</p> <p>το̄λο̄ς· η̄η̄ᾱ[τ̄μᾱα]</p> <p>σ̄η̄η̄ η̄ε̄ η̄χε η̄[ε̄ο̄τ̄]</p> <p>ε̄ε̄β̄ η̄ε̄ᾱ η̄ε̄ᾱ[πο̄στο̄]</p> <p>λο̄ς ε̄τ̄ω̄σ̄ῡ ε[β̄αλ̄ ε̄τ̄]</p> <p>χω̄ μ̄μ[ᾱς χ̄ε·]</p> <p>[Ᾱτε̄τη̄]ο̄ῑς[ε̄ ε̄τε̄τη̄]</p>	25	<p>Π̄ε̄τ̄μο̄ο̄σ̄η̄ε̄ δε̄</p> <p>η̄ε̄ᾱ η̄ᾱπο̄στο̄λο̄ς</p> <p>η̄β̄ῑ η̄ε̄ο̄τ̄η̄η̄β̄·</p> <p style="text-align: right;">ε̄τ̄</p> <p>χω̄ μ̄μο̄ς· χ̄ε̄</p> <p>ᾱτε̄τη̄ο̄ῑσε̄ ε̄τε̄τη̄</p>
<p>ᾱτ̄εῑη̄[ῑ]</p> <p>μᾱϥ επ̄με̄ η̄[η̄ε̄ᾱπο̄ς]</p> <p>το̄λο̄ς· η̄η̄ᾱ[τ̄μᾱα]</p> <p>σ̄η̄η̄ η̄ε̄ η̄χε η̄[ε̄ο̄τ̄]</p> <p>ε̄ε̄β̄ η̄ε̄ᾱ η̄ε̄ᾱ[πο̄στο̄]</p> <p>λο̄ς ε̄τ̄ω̄σ̄ῡ ε[β̄αλ̄ ε̄τ̄]</p> <p>χω̄ μ̄μ[ᾱς χ̄ε·]</p> <p>[Ᾱτε̄τη̄]ο̄ῑς[ε̄ ε̄τε̄τη̄]</p>	30	<p>Π̄ε̄τ̄μο̄ο̄σ̄η̄ε̄ δε̄</p> <p>η̄ε̄ᾱ η̄ᾱπο̄στο̄λο̄ς</p> <p>η̄β̄ῑ η̄ε̄ο̄τ̄η̄η̄β̄·</p> <p style="text-align: right;">ε̄τ̄</p> <p>χω̄ μ̄μο̄ς· χ̄ε̄</p> <p>ᾱτε̄τη̄ο̄ῑσε̄ ε̄τε̄τη̄</p>

Fr. 3. Rev. b.

und bringet ihn mir an diesen Ort.» Und in Eile gieng die Menge und sie brachten ihm den goldenen Sperber.

Und sie schrieen und sprachen: «Zerstöret nicht den Gott unserer Stadt; dieser ist es der uns hilft in allen Dingen.

Wenn ein Krieg über uns ausbricht, so ist's er, welcher [uns] errettet ihr verunreiniget nicht eure Hände!» Und es [rief] die Menge und sprach: «Es ist gut, dass wir den Aposteln Petrus und Philippus mehr als euch gehorcht haben.

Eure Götter sind von Menschenhandgefertigt, wesshalb sie weder sehen, noch hören».

Sie brachten ihn an den Ort der Apostel. Und die Priester giengen hinter den Aposteln her und schrieen und sprachen: «Ihr gebet euch Mühe zu verführen

bringet ihn an diesen Ort.» Und sie giengen und brachten ihn.

Und die Menge schrie: «Zerstöret nicht die Götter unserer Stadt!»

Petrus und Philippus sprachen: «Diese Götter sind von Menschenhandgefertigte (Bilder); sie sehen nicht, noch hören sie, noch riechen sie, noch reden sie, noch gehen sie».

Die Priester giengen hinter den Aposteln und sprachen: «Ihr gebet euch Mühe zu verführen

Go and bring it me. Then they did as Philip commanded them. But the priests cried: Destroy ye not the gods of the city, that deliver you at all times; for when war arises against you ye shall cry unto them and they will help you.

But the men of the city said unto them: We prefer to hearken to the voice of the Disciples than to the voice of these your gods, the work of men's hands, that neither hear, nor see, nor smell, nor walk.

Then when the priests came to the Apostles they cried, and said to them: Ye deceive

Fragment 4.

Avers.

a.	1	εωρμ̄ μ̄ρητ̄ η̄περωμε̄ η̄τεπολις· ρη̄ πετη̄ρη̄νη̄τε̄ μαατια· ϰαντο̄πιστετε̄ εο̄τ̄ νο̄ττε
. η̄περ̄τ̄ εο̄τ̄ [νο̄τ̄]· ϰε̄ ο̄τη̄νο̄τ̄ η̄τανε̄		
. ϰ̄ ϰε̄ ᾱτ̄ρη̄κ [λη̄ρος] ϰε̄ πῑλατος̄ εϰ̄ εμᾱβ̄· ᾱτω̄	5	
[η̄]τᾱ μᾱριᾱ ϰ̄πα[ϰ̄] · ° ᾱτ̄ μᾱστ[ῑγο̄τ̄ [η̄]νο̄τ̄· ῑς̄ ϰ̄ᾱ	10	η̄τᾱ μᾱριᾱ ϰ̄ποϰ̄· ᾱτω̄ ᾱτ̄ρη̄γε̄μων̄ μᾱστῑγο̄τ̄ μ̄μοϰ̄·
. νο̄τ̄ μο̄τ̄ ε̄ρ̄ νο̄]τ̄η̄ ϱ̄ῑ ϱ̄ε̄τ̄ η̄ η̄λω̄μῑ ϰ̄ω̄ νο̄τ̄ ε̄νε̄σω̄		
. ϰ̄τᾱμ̄	15	
. ϱ̄ᾱ τ̄ω̄τε̄ [φῑλι]π̄πο̄ς̄ ᾱϰ̄μο̄το̄ρ̄ [ε̄βᾱλ] ϱ̄η̄ τ̄τᾱμ̄ ε̄πε̄ [π̄η̄]ᾱ ε̄το̄τε̄ε̄β̄ [μ̄πε̄ϰ̄εϰ̄] ϰε̄ πᾱο̄τ̄	20	φῑλιπ̄πο̄ς̄ ᾱε̄ ᾱϰ̄μο̄το̄ρ̄ ε̄βο̄λ ϱ̄μ̄ πε̄ π̄η̄ᾱ ε̄το̄τᾱᾱβ̄ πε̄ϰ̄αϰ̄ ϰε̄ πᾱϰ̄ο̄ε̄ις̄ ῑς̄ ε̄κε̄τ̄ρε̄ ο̄τ̄ϰ̄ᾱρ̄ η̄νω̄ρ̄τ̄ η̄ω̄ τε̄ ε̄νε̄ο̄τ̄η̄η̄β̄· ϰε̄ η̄το̄ο̄τ̄ η̄ε̄τ̄
[η̄]ς̄ ε̄κε̄τ̄ρε̄ [ο̄τ̄κ̄λω̄]μ̄ η̄ω̄ [τε̄ ε̄νε̄ο̄τ̄]ε̄ε̄β̄ μ̄ῑ ϰε̄ ᾱ		
μ̄η̄η̄ϰ̄η̄ σᾱρμ̄	25	εωρμ̄ μ̄ρητ̄ μ̄π̄μ̄η̄η̄ϰ̄ε̄· η̄τε̄τ̄ νο̄τ̄ ᾱ π̄νω̄ρ̄τ̄ η̄ω̄τε̄
ο̄τ̄ [η̄τε̄τ̄] [νο̄]τ̄ ε̄τε̄μ̄με̄τ̄ ᾱσῑ [η̄ϰε̄ ο̄]τ̄η̄η̄η̄ η̄κ[λω̄μ̄] [ε̄ρ̄λη̄η̄] ε̄λᾱτ̄ μ̄η̄μ̄[τᾱ ε̄βᾱλ] [η̄πο̄τᾱ]η̄ η̄β̄η̄ῑ·	30	
. ϰε̄ η̄ιο̄τε̄ε̄β̄ η̄		

Finis.

Fr. 4. Av. a.

. eure Zauberei
 glauben an
 einen Gott; ein Gott

 sie warfen
 das Loos Pilatus
 ihn und
 den Maria gebar
 . . . sie geisselten . . .
 Gott. Siehe
 Gott stirbt . . .
 Gold und Silber . .
 die Menschen . . .

 Da ward
 Philippus von der Kraft
 des Heiligen Geistes er-
 füllt und sprach: «Mein
 Herr Jesus! Lass eine
 Flamme die Priester um-
 zingeln».

 die Menge
 Und zu
 jener Stunde kam eine
 Feuerwolke über sie an-
 gesichts aller Leute
 die Priester

das Herz
 der Leute dieser Stadt
 durch eure Zauber-
 künste, bis sie an einen
 Gott glauben,
 den Maria gebar und
 den ein Landpfleger gei-
 sselte.»
 Philippus ward vom
 Heiligen Geiste erfüllt
 und sprach: Mein Herr
 Jesus! Lass eine Feuer-
 flamme die Priester um-
 geben, denn sie ver-
 führen das Herz der
 Menge!» Sofort umgab
 sie die Flamme

men by your enchant-
 ments; by saying that
 God is a man born of
 the Virgin Mary, and
 that Pilate put him to
 death. Was there ever
 a god that was smitten
 or that died? On the
 other hand, the gold and
 the silver we fashion, and
 call gods, suffer not.
 Then Philip was en-
 dowed with the power
 of the Holy Ghost that
 came upon him, and
 was strengthened in His
 might, and entreated
 God, saying: O God send
 fire from heaven to de-
 vour these priests that
 lead astray the people,
 that the people may be-
 lieve in Thy name; and
 at that same moment fire
 came down [from heav-
 en] and consumed them;

Fragment 4.

Avers.

b. μ	1	. . . . .	but not the people, that
οστ . . . . .		. . . . .	wept over them.
νωμια . . . . .		. . . . .	Then Philip said to
Φιλίππος τε μ[πεχευ]		Philippus sprach zu	them: Why weep ye and
νησ χε ετθε οσ[η τε]	5	ihnen: «Warum schreiet	lament. Because they
τηνωψ εβαλ [ρη τπο]		ihr durch die ganze Stadt.	said to you: When there
[λιε] τηλε · μη μπ[ε]		Sagt sie nicht: wenn ein	arises war against you
χεс χε ελεуαν ο[σπο]		Kriegüberunsausbrüche,	ye will cry unto your
[λ]εμοс τωοτη ρ[ιχων]		würden wir zu unserem	gods to deliver you?
τηνωψ ερληи [οτθε]	10	Gotte schreien und er	
πηνοσ† ψαχη		würde uns und unsere	
[ε]ρμε μαη μη τη[πο]		ganze Stadt erretten?	
λιε τιλε · †ηοσ βη		Jetzt nun, möge er euch	
μαλεуηερμετη		retten, wenn ihr den Prie-	
[η]οσ εψχε ητατη . . .	15	stern [glaubt.]	
. ηοτεεβ			
петрос те аѳи μ[п]		Petrus nahm den gold-	And Peter also took
[β]ησ ηηοσβ · αβсет[β]		nen Sperber und schleu-	the image of gold, and
[ε]ροτη επекλωμ		derte ihn in die Flamme.	then cried, and made it
. ηοτεεβ εροτη	20	. . . die Priester	say:
. εψχω мм[ас]		. . . und sprach: «Wenn	
[χε εψ]χε οσηοσ† [πε]		er ein Gott ist, möge er	
μαλεуηερμεу		sich retten	
. ητελε . . . . .		. . . . .
. †ωψ ε . . . . .		. . . ich rufe	
. πεκλωμ		. . . . . die Flamme	
ετθε τη		wegen	
πιστιс ηαβω[ψ]		der Glaube — und schrie	
εβαλ εβχω ммас [χε]		und sprach also:	
ω ηεαποστολο[с ε]	30	«O ihr Jünger Christi,	O ye disciples of Christ,
πεχрс †† мм[εεг]		des wahren Gottes, quä-	be not angry with me;
μπελθαζαν[ιζε μαг]		let [mich] nicht	

Fragment 4.

Revers.

a. ω
 ανακ
 εβαλ ρμ πκ
 τ ηξε ηιλωμι
 ησι μμαι ποτῆ
 πεσματ ηποτῆ[ησ]

. αταν ηετε ατω
 [μ]μαι ηροτη επελ
 ηηηι ετσακβι ετηο
 ραλακ ηιμ ατω
 ωωτ ηρητεψ[ηοτι]
 ψατβαψβεψ ηη
 [ι]μπετσαψ ψατ
 [ψ]ωῆτ ηηη ποτῆη
 [ατω ατελ]ρελ ηηιμνηψ
 [ε ετ]χω μμας ηητ ξε
 [α]νακ ηετοτωμ ατ[ω]
 [ηετ]σω φηοτ ση [μ]
 [ηι]οτωμ οτ[δε μπισω]
 [οτ]δε μπισψ[εχι ετ]
 [λ]ωμι αχ
 αν · ανακ εν
 ψ]εχι αλλα . . .
 ρη ταν
 οτητα[ι]
 [μμετ] ετριψεψ[ι]
 [ετῆ]ε τ[ηις]τις ηηετω
 [ρι ελ]ετοτ · ηηει τε
 [εψχ]ω μματ ηξε η
 [ηησ] εηοτῆ

.
 ich

 die Männer

 die Gestalt eines
 Sperbers
 sie
 stellen mich in einen
 Tempel hinein
 sie
 schlachten Thiere, sie be-
 sprengen mich mit ihrem
 Blute, sie mischen (es)
 mir mit Wein.

Und sie verführen die
 Menge und sprechen zu
 ihnen: Ich bin einer der
 isst und trinkt; jetzt nun,
 weder esse ich, noch trin-
 ke ich, noch rede ich mit
 einem Menschen
 ich bin nicht
 sprechen, sondern

 habe
 ich (die Kraft) zu spre-
 chen von dem Glauben
 der Anwesenden.» Als der
 goldene Sperber dies ge-
 sprochen hatte

I will ask you to have
 pity on me, that am
 among you sinful men;
 for those men made me
 of things of the earth,
 and have thus placed me
 by their arts that they
 should see me, and install
 me in a temple, and sacri-
 fice animals to me, and
 mingle their blood with
 wine, and deceive the
 people. And they fancy
 (pag. 70) that I eat and
 drink, but I eat and drink
 not, and converse with no
 one; but the power that
 dwells in you is the same
 that will enable me to
 converse with this people,
 and will reprove them
 because their works are
 evil.

And when it had spok-
 en with them

Fragment 4.
Revers.

b. [αρωϣ εβαλ] 1
 [ηχη] ημετρωω
 [ρι χε τη] σαπс ематη
 [ω κεαπο] στολος εν
 ητεπλην[η
 ρκεμαν
 Αρω πιεтет[ηνε]
 χααϣ ηεν τη[ηεειβ]

 [μη]εχε φιλιπος^{sic}
 [χ]ε εϣχε ατετη 10
 [κω] ησωτη [η]
 [тет]ηπλανη
 [α]χις χε τηηис
 [τετη] ελακ φϛ μ
 [μееi] μαλε τειση[πι] 15
 [ηκω] ρт ποτ ρα
 . . . αν ηт[ατ δε]
 [ατ]πιστετη ρμ
 [η]ρηт τηρϣ · ατ[ω]
 [ητετ]ηοτ аспот 20
 [ηση тση]ηη ηκλωμ
 а[с.]λε ματ · еа[с]
 ηοτλημη[η]
 ммат ер
 ωϛ · ρωс[τε] 25
 ητε ηεапостолос
 ελϣηρη η
 а αν · ηа[τ
 еηεηапостолос
 етροτтама [η] 30
 тотηεειβ · η
 ηεχε φ[ιλιπος χε]
 мален
 [ε]ηηλ[ηεга

1 es riefen die Macht-
 haber : «Wir bitten
 euch, o ihr Apostel
 5 diese Plage

 Und was ihr uns sagen
 werdet, werden wir thun».
 Da sprach Philippus:
 «Wenn ihr euren Irrthum
 10 verlassen habt, so sprecht:
 Wir glauben an Dich, o
 wahrer Gott! Möge diese
 Feuerwolke von uns
 weichen.»
 15 Sie glaubten
 nun von ganzer Seele. Und
 sofort wich die Feuer-
 wolke und wurde wie ein
 20 Wassersee
 Milch, so dass
 die Apostel sich verwun-
 derten.
 25 Sie [kamen]
 auch zu den Aposteln,
 30 damit sie mittheilten, was
 sie thun sollten.
 Philippus sprach:
 «Lasst uns [bauen] eine
 Kirche.

and then kept silence,
 the priests entreated the
 Apostles to get them out
 of the fire;
 5
 and they did all that the
 Apostles had commanded
 them to do.
 Then Philip said to
 them: When you have
 given up your gods, and
 then say: We believe in
 the Lord Jesus Christ,
 and we also speak in His
 name, this cloud of fire
 will rise away from you.
 Then they went on crying
 and saying: We believe
 in God the Father, and
 in His Word Christ Jesus,
 and in the Holy Ghost;
 and at that moment the
 fire rose up and became
 like a sea of water, agree-
 able and white as milk,
 so that they all marvel-
 led. And the people as-
 sembled entreated the
 Apostles to give them
 precepts of the right
 faith.
 And Philip commanded
 them to build a church

Fragment 5.

Avers.

a. α. μεντη 1
 ι ηηθ η
 [ϡ]ε περ πε πεμ[ε]
 [ητ]ατμικετ[ε]
 [ηρητ]ϡ φιλ[ην] 5
 [πος τ]ε αηκελετε
 [ετρετ]ειμη ηηϡ [η]
 [οτβι]λ ητωρ [αϡ]
 [ϡ]ωλαρ . . σηη[†]
 [ητ]εη[ηλεσια] 10

Fehlen mehrere Zeilen.

β. μμαε 1
 λε πω
 μετ ϡηηερ
 ιϡωπι
 πωτ επε[με] 5
 [μπελ]ηηη μπ̄ε
 [ρη] τοτηοτ δε δει ε
 [πечη]τ ηηε τηηλ[η]
 [μη] ηεστηλλ[οε ετ]
 [ρη]ιϡωε·αϡϡω . . . 10
 τω ηημ
 αλ ηοτα
 μποτρω[τεμ
 ση ηησοτ
 φιλιη[πος] 15
 ατϡ επ

in the very place in which they had believed. And they agreed to all he said.

Philippus befahl nun sich einen Korb mit Stroh zu bringen und er grenzte den Plan der Kirche ab

And he commanded that they should bring him straw, and he weighed some for the foundation of the church, and he commanded them to dig the foundation, and he founded it. And when they had done and finished all he commanded them to do, he came to the gates of the city, and mounted the pillar, and said: In the name of our Lord I command thee that thou remove from this place as far as to the church, which is called by the name of God.

Und sofort senkte sich das Thor mit der Säule darauf

And at that same hour the gate fell, and the pillar that stood up came down. And the people assembled removed as far as the place where [the church] was being built; where they heard no noise neither saw any dust.

Fragment 5.
Avers.

b. α.	επ	1	. . . . .
	ψηρεψη[μ . . . . .		. . . . .
	νηι μποτχ . . . . .		. . . . .
	κερ · μη νευ . . . . .		. . . . .
	· · · ^{sic} ττβηνοττ	5	. . . . .
	· · · οτι κσεελο[ωβ		. . . . . sie arbeiteten
	· · · · · εσαν . . . . .		. . . . .
	· · · · · βπ . . . . .		. . . . .
	· · · · · ηστ . . . . .		. . . . .
	· · · · μη νερια[μι]	10	. . und die Weiber
	· · · · τηλοτ . . . . .		. . . . . alle
	· · · · · φ† . . . . .		. . . . . Gott

Fehlen mehrere Zeilen (?).

β.	· · · ατ . . . . .		. . . . .
	· · ωε . . . . .		. . . . .
	· · · οτχ . . . . .		. . . . .
	· · · νεα[ποστολοс . .		. . . die Apostel
	· · · τшап ρ	5	. . . . .
	· · · λон парχ]ωη]		. . . . . dem Ältesten
	ηтπολιс · ετοτ[рат]		der Stadt; sie freuten
	ματ · ερληи ех[е]		sich über die Menge
	η немнищ[е . . . . .		. . . . .
	· ε ηηοτ ιη[с ηεχрс ψ]	10	. . . . . unser Herr Jesus
	ωηи ηεφрат[ιс ηοτ]		Christus ist zum Siegel
	αη ηβι ατι ψ[αλατ]		für Jedermann geworden
	μηεχερ ηηοτ [χε]		und Er kam zu ihnen und

χ	ερε ηετροс μη [φιλιπ]		«Seid gegrüsst, Petrus
	[ποс] ηεαποστολ[οс ет]	15	und Philippus, ihr ge-
	ηηηοττ ηηαηη		ehrten Apostel! Ihr . . .
	εηημη[η]ηε η		die Menge
	μηηαηωι † ηηοτ [ση]		Busse thun. Jetzt nun,
	ηοη ηηηη ψα[λατ]		geheth zu ihnen und unter-
	ηηεηηηηεβω [μηατ]	20	weist sie in euren Wor-
	ρη ηεηηηεηη		ten

And the king said to the assembly: There is no god but the God of Peter and of Philip, Apostles of God.

Then Philip turned round and said to them: Behold I have not delayed to build you a church and a house (pag. 71) of God; I now wish that ye gather into it maidens to carry water, and elderly men, and young men, and all the men of the city, for every one to do what he can for the house of God; and of all assembled there not one refused to do as he told them.

And the Apostles dwelt with Karou, the judge of the city, rejoicing at the many people assembled that had so soon turned to the faith.

After this our Lord appeared unto them in the form of a man, bright with light, who said to them: Peace be unto you, My blessed Apostles. Behold, I have seen the faith of the inhabitants of this city; why remain ye in it? Go ye forth, and teach the World of Life.

*Fragment 5.
Revers.*

α.α.	ι ετῶιτϭ	1	. . . . .
	ϣωπι ηετη		. . . . .
	[τρη]ρηνη εσεϣω		der Friede sei mit euch
	[πι] ηεμετη η	4»
Fehlen mehrere Zeilen.			
β.	Φ . . .	1	. . . . .

	[αβρωτ ερλ]ηι εκ		er entfloh gen Himmel.
	[εμπ]ηοῖ τωτε	5	Da glänzte das Angesicht
	[η]ετροс ηη φ[ιλι]		des Petrus und Philippus
	[πι]οс α ηετρα ελοτ		in dem Glanze Jesu, wel-
	[αι]η ρη ποταηη η		cher ihnen erschienen
	[ι]ηс ηтаβοτωηα ρ		war. Sie
	[ελ]ατ ηтаτ τε	10	. . . . .
	. . . αλ ηηεμ . . . . .		. . . . .
	. . . ητ-εατ ηεροτοτ		. . . . . sie warfen sich
	[ρα] ηετeρη† ηтаτ		nieder vor ihre Füße.
	[τε] αττοτηη[сοτ ατ]		Sie hoben sie auf und
	[τι] ηητ ηοτсῶ . . .	15	gaben ihnen eine Lehre
	. . ϣω[πι]. ετтаχρ		. . . . .
	. . ματ ηηса οτηω		. . . . .

unto all that ask after Me.
I will be with you.

Having said this our Lord went up into heaven; and the face of Peter and that of Philip shone of the glory of the Lord, who had appeared unto them; and they returned to the assembly. And when the people assembled saw their faces shining they fell upon the earth, and the Apostles blessed them, and made them rise, and taught them and confirmed them in the right truth

*Fragment 5.
Revers.*

b. α.	[ετρε]τσαρωω[τ ε]	1	zu verlassen die Sünden
	[βαλ] ηνεναβι		
	. . . π		
	. . . . . ψητ		
	εφνατ πετεχ	5	
	. . αλητ ετο		
	. . ισμη ηη		
	. . ος μ]αλιε[τα . . .		

Fehlen mehrere Zeilen.

β.	. . . . . τις]απε εμα	1	. . . . . ich bitte euch,
	την ω νεαποστ[ο]		ο ihr Apostel Christi,
	[λος] μηεχρς μ[πελ]		quälet mich nicht; ich
	βασανισε ^{sic} μαγ [τι]		gehe aus ihm hinaus.»
	ηητ εβαλ ερητ[ψ]	5	Petrus aber und Philip-
	πετρος δε μη φ[ι]		pus schalten ihn und er
	[λιη]πος ατηητ		kam heraus
	. . . ηεψ αβι εβαλ ερ		
	. . . ματ επλωμι		
	. . . ηι ρμ πε	10	
	αβπερτψ ρα [ηετ]		er warf sich zu den Füßen
	ρητ ηνεη[οστολος]		der Apostel und küsste
	αβτη ελα[τ.		sie

of our Lord, and commanded them not to return to their former sins. And the number of these that received the blessing of the Apostles was increased; and they wondered at the glory of God that rested on them, on their faces.

And there was a man from among the assembly possessed with a devil, who cried with a loud voice saying:

I entreat you, O ye disciples of Christ, that ye torment me not; I will come out of this man; and at once [the unclean spirit] threw the man on the ground and came out of him. For Peter und Philip commanded that devil to come out of the man and not to return into him for ever. And the man who was healed fell down at the feet of the Apostles, in worship.

Fragment 6.

Avers.

a. нп 1
.
. херей
. ннт
. 5
.
. ѳ
. тнрл[н]
[ророн]мин неана 10 erbendieGüterdeshimm-
[ѳон н]тметра lischen Reiches.»
[ннем]пнотї·
[Нтепн]от етммет
[аωω е]ѳал рен отн
[абнс]мн· етѳеат м 15
[ѳѳ] етаѳелрѳѳ
[епелпн]нн мѳѳ ете
[терк]леса те рен
[от...] нотот нї
[коїї мн] ннаѳ рѳѳ 20
. нтаѳ хїѳап
[тисма]..ткѳѳ еѳал н
. н]аѳи· аѳот
. пн неѳ
. де рѳѳ н[?] 25
. ѳнеї еѳал н
. неѳ сннт[?]
. отпѳѳ
. . [перѳѳѳ] ра неѳѳѳѳѳѳ sie warfen sich zu den
[ннеаѳѳѳ]ѳѳѳѳѳѳѳѳ 30 Füſſen der Apostel und
[аѳѳ еѳ] хѳѳ маѳ flehten indem sie sprachen:
.
. ѳѳѳ
. н
. н 35

Then they gathered together the people at the sea, in the water, and baptized them in the name of the Father, and of the (pag. 72) Son, and of the Holy Ghost. And the Apostles said unto the congregation: Your sins are forgiven you which you committed unwittingly; at once set about doing good works that ye may be thought meet for the good Kingdom of heaven, that shall abide for ever.

Then they cried with a loud voice and said: We give thanks unto Thee, O Lord God of Peter and Philip, for that Thou hast pity and compassion on us, and for that the Apostles have also consecrated a church, and that the people have gathered unto it with joy.

Fragment 6.

Avers.

b. $\psi\epsilon\chi\iota$ $\overline{m\phi\tau}$ 1
 λε φιλιπ[πος ωψ]
 ρμ ππομοσ μ[η νε]
 προφитис · ελ[ε νε]
 [τροс] ρωωβ βωλ [ε] 5
 [βαλ ε]λατ ρμ πεππα
 πνερτι мπεχрс
 Δσψωπι δε нτελοτ[κατα]
 στελι οτη ηικηκлесια
 ..πε]τροс μη φιλι 10
 [ппос] аτсап
 пλ
 . . . ет
 $\overline{εφτ}$ Gott
 οψυετεп 15
 ατω ητειρ[η
 . . . ммаτ ρηпе
 . . . $\overline{m\phi\tau}$
 [ατ]ω ατβι ητεпросφ[ω]
 [ра ·] аτсннаге мма[τ] 20
 [т]ηλοτ εχηп πετ
 [κοτi] ψа πεтнаσ η
 [ραο]στ μη ηεδιαм[ι]
 мпсωма μη η[ес]
 ηαβ ε[пе]χрс ατω 25
 ηατηητ тηλοτ
 [ρη]η οτεпсдηм[η]
 [м]η οтнаσ ηка
 [тас]тасис · ετχι м[η]
 [сω]μα мп песη[αβ]
 [ε]пенсωρ · 30
 [Δс]ψωπι δε ηт[ε]
 λοτсннаге мма[τ]
 ρηη тепросφω[ра]
 етотеεβ · аτφ ηη[τ η]
 тρηηηη мпе[χрс] 35

Philippus las in dem
 Gesetze und den Prophe-
 ten, und Petrus erklärte
 ihnen durch den Geist den
 Glauben an Christus.

 Und es geschah, als man
 die Kirchen geschmückt
 hatte, dass Petrus und
 Philippus

 Gott

 . . . Gott
 Und sie brachten das
 Opfer und liessen sie
 theilnehmen, klein und
 gross, Männer und Wei-
 ber am Leibe und Blute
 Christi und sie kamen
 alle in Einsicht und gro-
 sser Seelenruhe und em-
 pfingen den Leib und das
 Blut unseres Erlösers.

 Es geschah aber, als
 man sie am heiligen Opfer
 hatte theilnehmen lassen,
 dass sie ihnen den Frieden
 [Christi] gaben.

Then Peter discoursed
 with them of the law and
 the prophets, while Phil-
 ip explained it to them
 through the Spirit of our
 Lord. Then did the con-
 gregation rejoice at the
 knowledge of the faith,
 and at being meet to re-
 ceive the Holy Mysteries.

 And they made a pray-
 er, they consecrated the
 Mysteries, and concluded,
 and gave unto the congrega-
 tion of the Body of our
 Lord and of His precious
 Blood; and they received
 it in truth; and the
 Apostles gave them peace,
 and abode with them six
 days, teaching them the
 commandments of God,
 until they believed.

Fragment 6.

Revers.

<p>a. πιστ]εσι κχι 1 [κ πετκο]σι ψα πετ καβ ατω απωυ [εν νε]τ ποτεπισκο [π]ος μι ρηπρεβ[ητε] 5 [ρος] ατω ητειρη ατ [ει ε]βαλ ριτατοτ ετφ ματ εβαλ τιλοτ τροταψευαιψ κρε. [π]ολις 10 μ. ηημην [ψη]. μφ† πεχ^{sic} ψπ]ηρι νεβам ειλι ματ [Πει] εβαλ ριταταγ π[ε] 15 [ατ] ηνυ μι πεσιот [ηκα]καθос μι πεπ ηα ετοτεεβ ηλεу[т] [α]ηρα ατω ηρωμ[ω] [от]σιωη †ηот ατω 20 [ηπο]θαψ ηβι ηψα [ен]ερ ηηε[ρ ρα]μην.</p>	<p>. . . . sie glaubten, klein und gross. Und man setzte ihnen einen Bischof und Priester ein und so schieden sie von ihnen zu verkünden Städte die Menge Gott Christus die Zeichen die sie machten welchem Ehre zukommt und Seinem guten Vater und dem lebensschaffen- den und wesensgleichen Heiligen Geiste, jetzt und in alle Zeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.</p>	<p>They also set over them bishops and presbyters and deacons, and went from them wondering at the powers they had wrought in the name of our Lord Jesus Christ; to whom belong glory and honour, as unto the Father and to the Holy Ghost, now and henceforth, for ever and ever. Amen, and amen; so be it, so be it.</p> <p>Forgive me, O my brethren, if I have either added or omitted any- thing.</p>
--	---	--

Erläuterungen.

Der interessanteste und merkwürdigste Abschnitt in den Acten des Philippus ist ohne Zweifel der darin enthaltene Bericht über das Wunder mit dem Thore und der Säule. Und zwar gewährt derselbe besonders nach zwei Seiten hin ein Interesse, erstens, was speciell die Construction des Thores mit der Säule und zweitens, was die Predigt des geheilten Dämonischen von der Säule aus betrifft. In diesen beiden Theilen des Berichtes stecken, wie ich glaube, alte Erinnerungen, die in der Tradition fortlebten.

Betrachten wir zunächst das Thor mit seiner Säule.

Als Lipsius vor mehreren Jahren sein Werk über die apokryphen Apostelgeschichten schrieb, war der sahidische Text der Philippusacten nach dem Cod. Borg. CXXVI weder ediert noch übersetzt, so dass damals die einzige ihm zugängliche Quelle für die speciell aegyptisch-arabisch-aethiopische Fassung der Philippuslegende die englische Übersetzung der *Gadla Hawariyât* war. Allein auf letztere gestützt, war es Lipsius nicht möglich gewesen, eine klare Vorstellung darüber zu gewinnen, wo die Säule sich befand, — ob dieselbe in der Nähe des Thores oder sonst wo anders am Thore angebracht war, da der aethiopische Text, wenigstens so weit man nach der englischen Übersetzung urtheilen kann, sich darüber sehr unklar ausdrückt²⁹⁾. Heute, wo uns der sahidische und der untersahidische Text der Philippusacten vorliegen, steht es über alle Zweifel erhaben fest, wie man sich das Verhältniss der Säule zum Thore zu denken hat; die Säule befand sich, wie das die beiden Texte zu wiederholten Malen bezeugen, über dem Thore.

Bei dieser Beschreibung wurde ich unwillkürlich an das bekannte Löwenthor von Mykenae erinnert, wo bekanntlich über dem Thore eine grosse Säule zwischen zwei Löwen angebracht ist.

Da nun der Schauplatz unserer Erzählung Phrygien ist, so vermuthete ich, dass möglicherweise auch in Phrygien ähnliche Denkmäler existiert oder gar sich noch erhalten haben könnten und ich suchte darüber nachzuforschen. Als ich nun meine Vermuthung meinem lieben Freunde und Kollegen Dr. Alexander Enmann mittheilte, fand ich dieselbe auf's glänzendste bestätigt, indem er mich auf eine Arbeit in dem «Journal of Hellenic Studies» hinwies³⁰⁾; hier fand ich eine ganze Reihe von ähnlichen Denkmälern aus Phrygien, zum Theil von sehr roher Arbeit.

29) Lipsius, l. l., II, 2-te Hälfte, pag. 47.

30) Ramsay, Studies in Asia Minor. l. l., Vol. 3, pag. 18 ff. u. Pl. XVII.

Bulletin N. S. I (XXXIII) p. 550.

Ich glaube daher nicht zu irren, wenn ich behaupte, dass dem Verfasser der Acten ein derartiges Thor vorgeschwebt oder dass er aus der Volksüberlieferung, die an ein derartiges Denkmal anknüpfte, geschöpft habe.

Was nun das Wunder mit dem Thore und der Säule betrifft d. h. das Versinken, Sichfortbewegen etc., so steht dieser Zug in der altchristlichen Tradition nicht vereinzelt da. Gleich am Schlusse der Philippusacten wird uns berichtet, wie beim Bau einer Kirche das Thor herabfällt und die Säule zum Bauplatz wandert³¹⁾. Ferner vergl. man das Bruchstück der bisher nur aus dem Koptischen bekannten Acten des Paulus und Andreas³²⁾: Cod Borg. CXXXII. Zoëga, l. 1., pag. 234. 235. Es wird dort, ähnlich wie in den Philippusacten, unter Anderem Folgendes berichtet: Die beiden Apostel kommen an das Stadthor und werden von den Juden nicht hineingelassen. «Da ward Paulus vom h. Geiste erfüllt und sprach zu Andreas: Mein Vater! Befehl mir, dass ich ausführe die Kraft, die über mich gekommen. Andreas antwortete: Thu was du willst! — Da nahm Paulus das Stück Holz, das in seiner Hand war, dasselbe, welches er aus dem Amentes gebracht hatte, näherte sich dem Thore, schlug daran mit dem Holzstücke und sprach: In der Kraft meines Herrn Jesu Christi, welcher die Thore des Amentes hat kleiner werden lassen, lass dieses Thor sich öffnen, damit die Juden wissen, dass bei Dir nichts unmöglich ist. — Als er das gesagt hatte, schlug er dreimal an das Stadthor und das Thor versank und die Erde verschlang dasselbe und nicht konnte man die Stelle finden, wo es verschwunden war.»

тоте патлос аѣмосъ еболъ ѡм пепна етоѡаѡ пѣхадъ пав-
 дреасъ. же павѣотъ оѡерсаѡне наѣ таѣре нтѡом нтасѣ ероѡ. пѣхе
 андреасъ. же петроѡаѡѡ ариѡ. тоте патлосъ аѡѣ нтлакм нѡе
 етѡн теѡѡѡѡ таѣ нтаѡнтс еѡраѣ ѡн амнте, аѡѣ пѣѡѡѡѡ нтпѡлн
 аѡѡѡѡт ммосъ ѡн тлакм нѡе еѡѡѡ ммосъ. же ѡн тѡом мпаѡѡеѣ
 ѣ пѣѡѡ пентаѡтре про нампте рѡнмѡнм екетре про нтепѡлн
 ѡѡѡѡѡ, жекас еѡеѣме нѡѣ пѣѡѡѡѡѡ же мн лаѡѡ мнѡтѡом
 ѡѡѡѡѡ. нтерѣѡѡе наѣ ѡе аѡѡѡѡт нтпѡлн нѡѡомнт нѡѡл аѡѣ
 епеснт нѡѣ про нтпѡлн аѡѡ пѡѡѡ аѡѡмк ммосъ мпѡѡѡн пма
 нтаѡѡѡѡ ероѡ.

Schliesslich vergleiche man eine Erzählung, die sich bei Socrates³³⁾ erhalten hat: Als das Christenthum zu den Iberern am Schwarzen Meere ge-

31) *Fragm. 5. Av. a. β. 5—10*:пѡт епѣ[ме мпѣл]пнѣ мпѡѡ [ѡн] тѡѡ-
 нѡѡ ѡе аѡѣ е[пѣсѡ]т нѡе тпнл[н мн] пѡѡстнлл[ѡс етѡ]ѡѡѡѡ. «gehe
 an den Ort des Tempels des Herrn. Und sofort senkte sich das Thor mit der Säule, welche auf
 ihm war».

32) Vergl. dazu Lipsius, l. 1., Bd. I, pag. 616 ff.

33) *Eccl. historia*, ed. Hussey, I, cap. 20. (Vol. I, pag. 121).

Bulletin N. S. I (XXXIII) p. 551.

drungen war und man eine Kirche bauen wollte, geschah es, dass eine sehr grosse und schwere Säule nicht von der Stelle zu bringen war, so dass die Arbeiter bereits den Muth sinken liessen. In der Nacht geschah aber ein Wunder. Durch das Gebet einer gläubigen Gefangenen erhob sich die Säule und blieb genau über der für sie bestimmten Basis in der Luft hängen; nach einiger Zeit senkte sich zur Verwunderung aller Anwesenden die Säule auf ihre Basis herab.

Wir kommen jetzt schliesslich auf das Predigen von der Säule aus zu sprechen.

Wenn ich nicht irre, so liegt hier eine Reminiscenz an die Styliten und ganz speciell an Symeon den Styliten vor. In unseren Philippusacten scheinen eben zwei alte Erinnerungen, die an Thor mit der Säule und die an Symeon den Styliten mit einander verschmolzen zu sein.

Vergleicht man nun den nur in den koptischen *Apophthegmata patrum* erhaltenen Abschnitt über Symeon den Styliten mit unserem Berichte über die Predigt des geheilten Besessenen, so wird man die grosse Ähnlichkeit, die zwischen beiden Berichten besteht, sofort erkennen; ja es werden in beiden Berichten, sowohl dem Volke wie dem Redner fast dieselben Worte in den Mund gelegt, so dass man zu der Annahme geneigt ist, beide Berichte gehen auf eine gemeinsame Quelle zurück oder der eine habe aus dem anderen geschöpft.

Ich lasse den Text selber reden ³⁴⁾:

ατχοος ετβε απα σμεων πετρος, же аѣр ρото есе ромпе еѣагератѣ ριχη οσττᾶλλος, ηϥοτεμλαατ αν εβολ ρη τετροφη ηιρωμε, οτδε οη μη ρωμε (σπε) σοοτη δε εϥοηρ ηαϥ ηρε · ητεροτδισταζε δε ηβι ηετμπεϥκωτε ατμεετε εροϥ же таха οτπηα пе, аτω ητεροτσωοτρ ммнтсноотс непископос аτϣληλ епнотте, жекас етееме епаг · аϣωпе δε ρηαг етнстете м̄пеϥкωте ³⁵⁾ аτω етϣληλ, праггос δε απα σμεων ηεϥϣαже ημματ пе, же ант отρωме ρω ηε ποτον ηιμ etc.

«Man erzählt von Apa Symeon dem Syrer, dass er mehr als sechszig Jahre auf einer Säule stehend zugebracht habe. Weder ass er etwas von menschlicher Speise, noch wusste Jemand, wovon er lebte. Nachdem die Leute aus seiner Nachbarschaft im Zweifel gewesen waren, glaubten sie, dass er vielleicht ein Geist sei. Und als sie zwölf Bischöfe versammelt hatten, beteten sie zu Gott um es zu erfahren. Es geschah aber, während sie fasteten und beteten, dass der heilige Apa Symeon zu ihnen sprach: «Ich bin

34) Zoëga, pag. 348. — Georgi, De miraculis S. Coluthi, pag. 140 ff.

35) Es muss hier ηβι ηετμπεϥκωте heissen.

auch ein Mensch wie alle Menschen!» etc. — Vergl. dazu die ähnlichen Redensarten in den Philippusacten. Als nach der Predigt des Mannes die Blitze und der Donner nachliessen, «glaubten sie, dass der Mann ein Gott sei»; nachdem er nun von der Säule heruntergestiegen war, sprach er zu ihnen: «Ich bin kein Gott, sondern ich bin ein Mensch wie ihr, in dem der Geist Gottes sich befindet durch die Vermittelung der Apostel.»

Vergl. noch zu diesen Redensarten die bekannte Stelle aus der Apostelgeschichte, wo Barnabas und Paulus zu Lystra für Götter gehalten wurden, worauf sie antworteten: $\alpha\pi\omicron\kappa\ \rho\omega\omega\eta\ \alpha\eta\epsilon\eta\epsilon\rho\omega\mu\epsilon\ \eta\tau\epsilon\tau\eta\epsilon\ \rho\epsilon$. «Auch wir sind Menschen wie ihr». (Act. XIV, 15) und schliesslich Acta X, 26, wo Petrus dem Cornelius, der sich vor ihm niederwarf, antwortete: $\alpha\pi\omicron\kappa\ \rho\omega\omega\tau\ \omicron\eta\ \alpha\eta\tau\ \omicron\sigma\tau\epsilon\omega\mu\epsilon$.

Fragm. 2. Av. b. l. 18—28. $\alpha\sigma\psi\omega\pi\iota\ \delta\epsilon\ \eta\tau\epsilon[\lambda\epsilon]\ \eta\epsilon\alpha\pi\omicron\sigma\tau\omicron\lambda\omicron\varsigma\ \rho\omega[\eta]\ \epsilon\tau\omicron\sigma\eta\ \epsilon\tau\omicron\lambda\iota\varsigma\ \alpha[\beta\iota]\ \epsilon\beta\alpha\lambda\ \rho\alpha\chi\omega\sigma\tau\ \eta\chi[\epsilon]\ \omicron\sigma\lambda\omega\mu\iota$ — $\alpha\beta\omega\psi\ \epsilon\beta\alpha\lambda\ \epsilon\tau\chi\omega\ \mu\mu\alpha\varsigma\ \cdot\ \chi\epsilon\ \omega\ \eta\epsilon\alpha\pi\omicron[\varsigma]\tau\omicron\lambda\omicron\varsigma\ \epsilon\pi\epsilon\chi\overline{\rho\varsigma}\ \cdot\ \eta\tau\eta\epsilon\kappa\epsilon\tau\eta\eta\omicron\tau\ \epsilon\epsilon\iota\ \epsilon\tau\omicron\sigma\eta\ \epsilon\tau\omicron\lambda[\iota\varsigma]$ «Und es geschah, als die Apostel sich der Stadt genähert hatten, dass ihnen ein Mann entgegen kam — er schrie und sprach: «O, ihr Apostel Christi, ich werde euch in die Stadt nicht hereinlassen!» Vergl. dazu Acta Andreae et Pauli (Cod. Borg. CXXXII, Zoëga, pag. 231). $\alpha\tau\mu\omicron\omicron\psi\epsilon\ \delta\epsilon\ \chi\epsilon\ \epsilon\tau\eta\alpha\epsilon\iota\ \epsilon\tau\omicron\sigma\eta\ \epsilon\tau\omicron\lambda\iota\varsigma\ \cdot\ \alpha\ \eta\epsilon\iota\sigma\tau\alpha\iota\ \eta\omega\lambda\tau\ \mu\mu\omicron\sigma\tau\ \epsilon\tau\chi\omega\ \mu\mu\omicron\varsigma\ \cdot\ \chi\epsilon\ \eta\tau\eta\eta\alpha\kappa\alpha\delta\alpha\kappa\ \alpha\eta\ \epsilon\epsilon\iota\ \epsilon\tau\omicron\sigma\eta\ \epsilon\tau\epsilon\eta\tau\omicron\lambda\iota\varsigma$. «Sie giengen nun um in die Stadt hineinzugehn. Und die Juden hinderten sie und sprachen: wir werden dich in unsere Stadt nicht hineinlassen».

Fragm. 3. Revers. a. 1—3. $\chi\eta\tau\alpha\kappa\ [\eta\epsilon\ \eta\epsilon\eta\omicron\tau\ \dagger\ \epsilon\tau\eta\tau\epsilon\kappa\alpha\omicron\sigma\eta]\ \mu\alpha\tau\ \epsilon\eta$, «Bist du der Gott, den wir nicht kennen?». Vergl. dazu Acta 17, 23: $\alpha\iota\tau\epsilon\ \epsilon\tau\psi\eta\tau\epsilon\ \epsilon\tau\varsigma\eta\tau\ \epsilon\tau\omicron\varsigma\ \cdot\ \chi\epsilon\ \eta\eta\omicron\tau\epsilon\ \epsilon\tau\epsilon\ \eta\epsilon\varsigma\omicron\omicron\tau\eta\ \mu\mu\omicron\varsigma\ \alpha\eta$. «Ich fand einen Altar auf dem geschrieben steht: Dem unbekanntem Gotte».

Fragment 3. Revers. a. l. 25 ff. Auf die Frage, die Philippus an die Einwohner der Stadt richtet, wem sie dienten, erhält er zur Antwort: «Wir dienen einem Sperber». Wie aus dem Weiteren hervorgeht, war dieser Sperber von Gold. ($\eta\beta\eta\sigma\ \epsilon\eta\omicron\tau\eta$). Der koptische Bericht ist hier viel genauer, als der aethiopische, welcher nur von einer goldenen Bildsäule spricht («We serve a statue of gold»). Diese Notiz über den goldenen Sperber ist nicht ohne Interesse; es ist hier ein echt altaegyptischer Zug erhalten.

Wie bereits oben bemerkt worden, sind die koptischen Philippusacten eine von Grund aus umgearbeitete Fassung der griechischen Philippusacten in der Stadt Hierapolis in Phrygien, und mehrere Züge, wie z. B. das Erdbeben, die Feuerwolke und das Mischen von Blut und Wein, sind ohne Zweifel den letzteren entlehnt; dagegen finden wir in unseren Acten an Stelle des Schlangencultus den Vogelcultus, welcher Zug, wie Guidi meint,

nicht ohne Einfluss des altaegyptischen Ibiscultus in die Acten eingedrungen ist³⁶). Ich kann in diesem Punkte Guidi nicht beistimmen, sondern glaube vielmehr, dass hier nur von einem Sperbercultus die Rede sein kann. Guidi übersetzt ḤNS mit «avvoltoio», also «Geier»; doch bedeutet ḤNS , welches auf das hierogl. $\text{b}^{\text{w}}\text{k}$ zurückgeht, nicht «Geier», sondern «Sperber»³⁷). Somit glaube ich, dass dieser Zug auf den altaegyptischen Sperbercultus zurückzuführen ist. Letzterer spielte ja im alten Aegypten eine sehr grosse Rolle. Zunächst war der Sperber das heilige Thier des Gottes Horus und des Gottes Ra, besonders des ersteren; er war der Sonnenvogel κατ' ἔξοχήν . Das hierogl. Zeichen des Sperbers war die gebräuchlichste Schreibung des Namens Horus. «Horus» war auch ein Ehrentitel der Könige. Ferner war nach dem 77. Kapitel des Todtenbuches ein goldner Sperber ($\text{b}^{\text{w}}\text{k n nub}$ genau entsprechend dem ḤNS n nswtḤ unseres Textes) eine der heiligen symbolischen Gestalten, die der Verstorbene nach Belieben annehmen konnte³⁸). Sodann erfahren wir aus der bekannten Geschichte der Prinzessin Bentresch, dass der Gott Chonsu seinen Naos in der Gestalt eines goldnen Sperbers verliess³⁹). Schliesslich sei noch bemerkt, dass es im alten Aegypten einen Schmuck gab, der sich auf alten Sarkophagen abgebildet findet und mit dem Namen $\text{nub n b}^{\text{w}}\text{k}$ d. h. «Gold des Sperbers» bezeichnet wurde⁴⁰). Kurzum, wir begegnen im alten Aegypten dem Sperber auf Schritt und Tritt und ich glaube nicht zu irren, wenn ich behaupte, dass der Zug vom goldnen Sperber nicht ohne Einfluss des altaegyptischen Sperbercultus in die koptischen Apostelacten eingedrungen sei.

Fragment 3. Revers b. l. 23—26. $\text{n[ετη]νοῦ[τι] μμοῦτηκ εἰσιχ [νε] εμετηετ μετε[ωτμ] ριτεκει}$. «Eure Götter sind von Menschenhand gefertigt, weshalb sie weder sehn, noch hören». Vergl. dazu das Bruchstück des Martyriums des h. Coluthus⁴¹): $\text{αφοτωψῆ ἡσι πρασιος ἀπα κολλοσθος κε ἡνεσσωπε ἡμοι ενερ ετρακα πανοτε ἡσωι ταψμψε ἡρῆεαωλον ερενοῦητε κε ἡβιχ ἡρωμε οτη ἡαλ ἡμοοῦ}$

36) Giornale etc. II, pag. 29, Aum. 1.

37) Obgleich das griech. ἰέρπξ eigentlich speciell den «Habicht» bedeutet, so ist überall, wo in griech. Texten vom aegyptischen Sperber die Rede ist, das Wort ἰέρπξ gebraucht, so z. B. regelmässig bei Horapollo. In der sahid. Übersetzung der Septuaginta wird ἰέρπξ durch ḤNS wiedergegeben, z. B. Deut. XIV, 15.

38) Brugsch, Die Capitel von den Verwandlungen im Todtenbuch 76—88, in der Zeitschr. f. Aegypt Sprache u. Alterthumsk. 1867, pag. 21 ff. — Husson, La chaîne traditionnelle, contes et légendes au point de vue mythique. Paris 1874, p. 97. —

39) Vergl. z. B. Brugsch, Gesch. Aegyptens, pag. 640.

40) Lepsius, Älteste Texte des Todtenbuchs nach Sarkophagen des altaegypt. Reichs im Berliner Museum. Berlin, 1867. — Taf. 40.

41) Peyron, Grammatica linguae Copticae. Taurini, 1841, pag. 165.

̄н̄с̄ен̄ат̄ е̄во̄л̄ а̄н̄ о̄т̄н̄ ма̄а̄же̄ ̄м̄мо̄от̄ ̄н̄с̄е̄с̄ω̄т̄м̄ а̄н̄ о̄т̄н̄ та̄про̄ ̄м̄мо̄от̄
 мет̄ща̄же̄. ша̄ан̄то̄т̄ ̄м̄мо̄от̄ мет̄щ̄ω̄л̄м̄ не̄т̄б̄ӣх̄ мет̄б̄ом̄б̄м̄ не̄то̄т̄-
 е̄р̄н̄те̄ ̄м̄мо̄от̄ мет̄мо̄о̄ше̄ мет̄мо̄т̄те̄ ρ̄н̄ те̄т̄щ̄о̄то̄бе̄ м̄н̄ п̄на̄ с̄ар̄
 ̄н̄р̄н̄то̄т̄ е̄те̄р̄те̄т̄ре̄ ̄н̄б̄ӣ не̄п̄та̄т̄та̄мӣо̄от̄ м̄н̄ о̄то̄н̄ н̄ӣм̄ е̄т̄на̄р̄те̄ е̄ро̄от̄.
 «Es antwortete der heilige Apa Coluthus: Nie geschehe es mir, dass ich
 meinen Gott verlassen und den Götzen dienen sollte; diese sind Werke von
 Menschenhand: sie haben Augen und sehen nicht, sie haben Ohren und hören
 nicht, sie haben einen Mund und reden nicht, ihre Nasen riechen nicht, ihre
 Hände sind kraftlos, ihre Füße gehen nicht, nicht rufen sie mit ihrer Kehle,
 denn es ist kein Geist in ihnen; ihnen gleichen die sie gemacht haben und
 alle die an sie glauben». — Dies Citat geht auf Ps. 134, 15—18. zurück;
 diese Stelle ist bisher im Sahidischen nicht aufgefunden, lässt sich jedoch
 auf Grund des angeführten Citats herstellen:

Boheirisch.

Ps. 134, 15—18.

15. же̄ н̄но̄т̄† т̄н̄ро̄т̄ н̄те̄ н̄и-
 е̄ѳ̄но̄с̄ о̄т̄ра̄т̄ пе̄ не̄м̄ о̄т̄но̄т̄в̄
 ρ̄ан̄р̄ѳ̄но̄т̄ӣ н̄х̄ӣх̄ н̄ро̄м̄ӣ не̄.
 16. р̄во̄т̄ м̄мо̄от̄, о̄то̄р̄ н̄но̄т̄-
 са̄х̄ӣ: но̄т̄ба̄л̄ м̄мо̄от̄, о̄то̄р̄
 н̄но̄т̄на̄т̄.
 17. но̄т̄ма̄щ̄х̄ м̄мо̄от̄, о̄то̄р̄ н̄-
 но̄т̄с̄ω̄т̄ем̄: но̄т̄ща̄ӣ м̄мо̄от̄,
 о̄то̄р̄ н̄но̄т̄щ̄ω̄л̄ем̄: но̄т̄х̄ӣх̄
 м̄мо̄от̄, о̄то̄р̄ н̄но̄т̄х̄ом̄-
 же̄м̄: но̄т̄ба̄ла̄т̄х̄ м̄мо̄от̄,
 о̄то̄р̄ н̄но̄т̄мо̄щӣ, о̄т̄де̄ н̄-
 но̄т̄щ̄мо̄т̄† е̄во̄л̄ с̄ен̄ то̄т̄-
 щ̄ѳ̄ω̄в̄ӣ, о̄т̄де̄ с̄ар̄ м̄мо̄н̄
 п̄не̄т̄ма̄ с̄ен̄ р̄во̄т̄.
 18. е̄те̄ѳ̄ӣн̄ӣ м̄мо̄от̄ н̄же̄ н̄ӣ е̄т̄-
 ѳ̄ам̄ӣо̄ м̄мо̄от̄ не̄м̄ о̄то̄н̄
 н̄ѳ̄ен̄ е̄т̄х̄ω̄ н̄р̄ѳ̄н̄т̄ е̄ро̄от̄.

Sahidisch.

Ps. 134, 15—18.

15. ρ̄н̄е̄ӣδ̄ω̄лон̄ е̄ре̄н̄р̄ѳ̄н̄те̄
 н̄б̄ӣх̄ н̄ро̄ме̄.
 16. о̄т̄н̄ та̄про̄ ̄м̄мо̄от̄ мет̄ща̄-
 же̄. о̄т̄н̄ ба̄л̄ ̄м̄мо̄от̄ н̄с̄е̄ на̄т̄
 е̄во̄л̄ а̄н̄.
 17. о̄т̄н̄ ма̄а̄же̄ ̄м̄мо̄от̄ ̄н̄с̄е̄-
 с̄ω̄т̄м̄ а̄н̄. ша̄ан̄то̄т̄ ̄м̄мо̄от̄
 мет̄щ̄ω̄л̄м̄. не̄т̄б̄ӣх̄ ̄м̄мо̄от̄
 мет̄б̄ом̄б̄м̄. не̄то̄т̄е̄р̄н̄те̄
 ̄м̄мо̄от̄ мет̄мо̄о̄ше̄. мет̄-
 мо̄т̄те̄ ρ̄н̄ те̄т̄щ̄о̄то̄бе̄ м̄н̄
 п̄на̄ с̄ар̄ н̄р̄н̄то̄т̄.
 18. е̄те̄р̄те̄т̄ре̄ ̄н̄б̄ӣ не̄п̄та̄т̄та̄-
 мӣо̄от̄ м̄н̄ о̄то̄н̄ н̄ӣм̄ е̄т̄на̄р̄те̄
 е̄ро̄от̄.

Fragment 3. Revers. b. l. 33 — Fragment 4. Av. a. l. 1.

[Δ̄тет̄н̄]ρῑс̄[ε̄ е̄тет̄н̄] т̄н̄ма̄т̄ӣа̄. Zur Parallelstelle aus
 dem Cod. Borg. CXXVI: ᾱтет̄н̄ρῑс̄ε̄ е̄тет̄н̄с̄ω̄р̄м̄ м̄п̄р̄н̄т̄ н̄п̄е̄р̄ω̄ме̄ н̄т̄е̄-
 по̄лӣс̄ ρ̄н̄ не̄т̄н̄р̄ѳ̄н̄т̄е̄ м̄ма̄т̄ӣа̄. «Ihr gebt euch Mühe zu verführen das
 Herz der Leute dieser Stadt durch eure Zauberkünste», vergl. Acta Andreae
 et Pauli (Cod. Borg. CXXXII. Zoëga, pag. 234.) πο̄λῑс̄ н̄ӣм̄ е̄ща̄т̄ѳ̄ω̄н̄
 е̄ро̄от̄н̄ е̄ро̄от̄ щ̄а̄т̄п̄ω̄не̄ м̄п̄р̄н̄т̄ н̄п̄е̄т̄р̄ω̄ме̄ ρ̄н̄ не̄т̄ма̄т̄ӣа̄. «In jeder

Stadt, in die sie kommen, verdrehn sie das Herz der Einwohner durch ihre Zaubereien».

Fragment 4. Avers. a. l. 16 — 19. τωτε [φιλι]ππος αψμοσζ [εβαλ] ρη τσαμ επε[ππ]α ετοσεεβ. «Da ward Philippus von der Kraft des heiligen Geistes erfüllt». Cod. Borg. CXXVI. φιλιππος δε αψμοσζ εβολ ρμ πεππα ετοσααβ. Vergl. dazu Acta Andreae et Pauli (Cod. Borg. CXXXII. Zoëga, pag. 234). τοτε παυλος αψμοσζ εβολ ρμ πεππα ετοσααβ. «Da ward Paulus vom heiligen Geiste erfüllt».

Fragment 4. Revers. a. l. 9—19. ετσακβι ετπο . . . ραλακ ημ. Diese Worte bieten grosse Schwierigkeiten dar. Was σακβι bedeuten könnte, weiss ich nicht zu sagen: ετσακβι steht jedenfalls für εοτσακβι wenn es Nomen sein sollte, an σακβηνος⁴²⁾ = griech. σαγάπηνον oder σαγαπηνον (Dioscorides 3, 85. Galen XIII, 226), lat. sagapenum, sacopenium (Plin. H. Nat. 12, 25) als Name eines Pflanzensaftes ist wohl kaum zu denken. Ebenso ist mit ραλακ nichts anzufangen. Es kann=sah. ραροκ sein, doch will das hier nicht gut passen.

Fragment 4. Rev. b. 10 — 12. — εψχε ατετη[κω] ησωτη [ητετ]ηπλανη «wenn ihr euren Irrthum verlassen habt». Vergl. dazu Coluthus⁴³⁾ ατω σπακω ησως ητεςπλανη «Und sie wird ihren Irrthum verlassen».

Fragment 6. Avers. b. 1 — 7. — ψεχι μψ† . . . λε φιλιπ[πος ωψ] ρμ ηνομος μ[η ηε]προφητης· ελ[ε πετρος] ρωωβ ηωλ [εβαλ ε]λατ ρμ πεππα ηνερτι μπεχρς. «Philippus las in dem Gesetze und den Propheten, und Petrus erklärte ihnen durch den Geist den Glauben an Christus.» Vergl. dazu Jacobus-Acten, (Cod. Borg. CXXVII)⁴⁴⁾ ατω ηερε ιακωβος ωψ εροστ μηνομος μη ηεπροφητης πετρος δε ρωωψ ηεψ ηωλ εβολ μμοστ εροστ. «Und Jacobus las ihnen das Gesetz und die Propheten, während Petrus ihnen dieselben erklärte.» — Cod. Borg. CXXVI⁴⁴⁾: Ατω ηερε ιακωβος †εβω ηατ ρη εοτε μηχοεις· εψωψ εροστ μηνομος μη ηεπροφητης· «Und Jacobus unterwies sie in der Furcht des Herrn, er las ihnen das Gesetz und die Propheten».

Fragment 6. Avers. b. l. 19 — 25. [ατ]ω ατβι ητεπροσφ[ωρα·] ατσηαγε μμα[τ τ]ηλοτ εχιη πετ[κοτι] ψα πετνασ η[ραο]στ μη ηεριαμ[ι] μπωμα μη η[εσ]ηαβ ε[πε]χρς, «Und sie brachten das Opfer und liessen sie theilnehmen, klein und gross, Männer und Weiber am Leibe und Blute Christi», und ib. l. 31 — 34. — ητ[ε]λοσηαγε μμα[τ] ρηη τεπροσφω[ρα] ετοσεεβ: «als man sie am heiligen Opfer hatte theil-

42) Tattam, Lexicon Aegyptiaco-Latinum 861.

43) Georgi, De miraculis S. Coluthi, pag. 24.

44) Guidi, Frammenti, pag. (12).

nehmen lassen». Vergl. dazu Jacobus-Acten (Cod. Borg. CXXVII): $\alpha\tau\omega$ $\alpha\tau\sigma\tau\eta\kappa\alpha\tau\epsilon$ $\mu\bar{\pi}\lambda\alpha\sigma$ $\tau\eta\rho\zeta$ $\rho\eta$ $\tau\epsilon\pi\rho\sigma\phi\omicron\rho\alpha$ $\epsilon\tau\omicron\tau\alpha\alpha\delta$ ⁴⁵⁾. «Sie liessen das ganze Volk am heiligen Opfer theilnehmen». (Cod. Borg. CXXVI): $\eta\sigma\epsilon\sigma\tau\eta\kappa\alpha\tau\epsilon$ $\mu\bar{\mu}\omicron\omicron\sigma\tau$ $\rho\eta$ $\tau\epsilon\pi\rho\sigma\phi\omicron\rho\alpha$ $\eta\alpha\pi\epsilon\rho\alpha\eta\tau\omicron\eta$ ⁴⁵⁾. «Sie liessen sie am unvergänglichen Opfer theilnehmen».

Fragment 6. Revers. a. l. 3—5. — $\alpha\tau\omega$ $\alpha\tau\pi\omega\psi$ [$\epsilon\eta$ $\eta\epsilon$] τ $\eta\omicron\tau\epsilon\pi\iota\sigma\kappa\omicron$ [η] $\omicron\sigma$ $\mu\eta$ $\rho\eta\pi\rho\epsilon\sigma\beta$ [η] $\tau\epsilon\rho\omicron\sigma$]. «Und sie setzten ihnen einen Bischof und Priester ein». Vergl. dazu Jacobus-Acten. (Cod. Borg. CXXVII). $\mu\bar{\eta}\eta\sigma\alpha$ $\eta\alpha\iota$ $\alpha\tau\eta\alpha\theta\iota\sigma\tau\alpha$ $\eta\omicron\tau\epsilon\pi\iota\sigma\kappa\omicron\eta\omicron\sigma$ $\eta\alpha\tau$.⁴⁶⁾ «Darnach setzten sie ihnen einen Bischof ein». Cod. Borg. CXXVI: $\epsilon\alpha\zeta\eta\omega\psi\eta$ $\eta\alpha\tau$ $\eta\omicron\eta\epsilon\pi\iota\sigma\kappa\omicron\eta\omicron\sigma$ \cdot $\mu\bar{\eta}$ $\rho\eta\pi\rho\epsilon\sigma\beta\tau\epsilon\rho\omicron\sigma$ \cdot $\mu\bar{\eta}$ $\rho\eta\delta\iota\alpha\kappa\omicron\eta\omicron\sigma$.⁴⁷⁾ «Er setzte ihnen Bischöfe ein, und Priester, und Diakone».

45) Guidi, l. l., pag. (12).

46) Guidi, l. l., pag. (12).

47) Guidi, l. l., pag. (13).

**Die Acten des Andreas und Matthäus in der Stadt
der Menschenfresser.**

*Fragment 6.
Revers.*

Tischendorf, Acta apostolorum apocrypha,
pag. 132 ff.

<p>b. [πτασεαιϣ ατω] [ππονε εβαλ μη] ρατ[ιος ηναποστο] [λ]ος μα[θιας·πει ηταϣ] τασεαι[ϣ ηρητηϣ] ρη τπολ[ις ενελεϣοτ] [εμ]λωμι [ρηη οτρη] [ρη]νη η[τε φ†] [ραμνη] αϣ[ωπι δε ητε] λε ηεαποσ[τολος] πωϣ εχω[οτ] ηχωρα τη[λοτ] [πο]τεει ποτε[ει κα] τα πεβκληρος α πεκληρος <u>μ</u>[μαθι] ας ταραβ ετρ[εϣι] ετπολις ενε[λεϣοτεμ] λωμι· επιδε [η] ελωμι ητη[ολις] ετεμμετ μετα[μαικ] οττε μετσα[ηλη] αλλα ηϣατ[οτεμαϣ] ατω ησεσ[εσναβ η] λωμι· λωμ[ι ηϣατπω[τ εροτη] ετπολις ε[τεμμετ] ϣατβαπο[τ ϣασι] ηη ηηεθε[λ εβαλ] ρη πετσαρ. ρη περλι. τματ ρη τις. ελα μ</p>	<p>1 5 10 15 20 25 30 35</p>	<p>Πράξεις Ἀνδρέου καὶ Ματθαίου εἰς τὴν πόλιν τῶν ἀνθρωποφάγων.</p> <p>Κατ' ἐκεῖνον τὸν καιρὸν ἦσαν πάν- τες οἱ ἀπόστολοι ἐπὶ τὸ αὐτὸ συν- αχθέντες καὶ ἐμέριζον ἑαυτοῖς τὰς χῶ- ρας βάλλοντες κλήρους, ὅπως ἀπέλθῃ ἕκαστος εἰς τὸ λαχὸν αὐτοῦ μέρος.</p> <p>κατὰ κλήρον οὖν ἔλαχεν τὸν Ματθαίαν πορευθῆναι εἰς τὴν χώραν τῶν ἀνθρω- ποφάγων.</p> <p>οἱ δὲ ἀνθρωποι τῆς πόλεως ἐκείνης οὔτε ἄρτον ἤσθιον οὔτε οἶνον ἔπινον, ἀλλ' ἦσαν ἐσθίοντες σάρκας ἀνθρώ- πων καὶ πίνοντες αὐτῶν τὸ αἷμα. πᾶς οὖν ἀνθρωπος ὃς ἀπήρχετο ἐν τῇ πό- λει αὐτῶν, κατεῖχον αὐτὸν, καὶ ὀρύσ- σοντες ἐξέβαλλον αὐτοῦ τοὺς ὀφθαλ- μούς, καὶ φάρμακον αὐτὸν ἐπότιζον ἐκ φαρμακείας καὶ μαγίας σκευασθέν, καὶ ἐν τῷ αὐτοῦ ποτίζειν τὸ φάρμα- κον ἠλλοιοῦτο αὐτοῦ ἢ καρδία καὶ ὁ νοῦς αὐτοῦ μετηλλάσσετο.</p>
---	---	---

Fr. 6. Rev. b.

Malan, l. l. pag. 147 ff.

Die Predigt und die Reise des heiligen Apostels Matthias. Die Predigt verkündete er in der Stadt der Menschenfresser. Im Frieden Gottes. Amen.

In the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost, one God.

This is the book of the preaching of Matthias, Apostle of the Lord Jesus Christ, which he preached in the city of Ba'alatsaby, and ended his conflict on the 8th of Magabit (March), in the peace of our Lord. Amen.

Es geschah aber, als die Apostel unter einander die Länder theilten, einem Jeden nach seinem Loose, dass das Loos bestimmte über Matthias in die Stadt der Menschenfresser zu gehn.

And it came to pass, when the Apostles had parted among themselves the cities of the world, and cast lots about it, that the lot fell to Matthias to go to the city of Ba'alatsaby.

Die Leute jener Stadt aber assen weder Brot, noch tranken sie Wein, sondern sie assen Menschenfleisch und tranken Menschenblut. [Alle] Leute, welche in jene Stadt kamen ergriffen sie und rissen ihnen die Augen aus mit ihrem Werkzeuge... mit dem Zaubermittel

The men of that city neither ate bread nor drank water, but they ate the flesh of men and drank their blood; and every wayfaring man who came into their city they took and bound him tight, until his heart fainted and his eyes came out of their sockets; then they gave him grass to eat as to an animal,

Fragment 7.

Avers.

a.	δε ραοσ μεν	1	
.	ατεντοσ εβα[λ]		
.	τεβ εμασ		
	[η]σεκαησοσ ησε		
	[οταμοσ] μαθιασ δε	5	Τοῦ οὖν Ματθαία
	[ητελεσφω]τ εροση		εἰσελθόντος ἐν τῇ πύλῃ τῆς πόλεωσ
.	μμασ . . .		αὐτῶν ἐκράτησαν αὐτόν οἱ ἄνθρωποι
.	ασιηη ηεσ[βελ]		τῆσ πόλεωσ ἐκείνησ καὶ ἐξέβαλον αὐτοῦ
	[εβα]λ ριτη ρμπερ[λι]		τοὺσ ὀφθαλμοὺσ, καὶ μετὰ τὸ ἐξενεγ-
	[αση]ι ηησ επεχω[ρτοσ]	10	κεῖν ἐπότισαν αὐτόν τὸ φάρμακον τῆσ
	[α]λλα μπε[σσοτα]μσ		μαγικῆσ αὐτῶν πλάνησ,
. . .	εη τ		
. .	α]σσεσφ επεσ[τε]		καὶ ἀπήγαγον αὐτόν ἐν τῇ φυλακῇ,
	[ηα] ασω ηασαηε		καὶ παρέδηκαν αὐτῷ χόρτον ἐσθίειν,
	εβχω μμασ δε	15	καὶ οὐκ ἤσθιεν. μεταλαβῶν γὰρ ἐκ
	[πσε ι]ηε πεχρε πι		τοῦ φαρμάκου αὐτῶν οὐκ ἠλλοιώθη ἡ
	[ετ]ηηω ησων η		καρδία αὐτοῦ οὔτε ὀνοὺσ αὐτοῦ μετηλ-
	[ηκα η]ιμ εσηησφ .		λάγη, ἀλλ' ἦν εὐχόμενος τῷ θεῷ
	[ητη]οση ηεσων επ		κλαίων καὶ λέγων Κύριε Ἰησοῦ Χρι-
	[σαση ηε] ητακ πε π	20	στέ, δι' ὃν τὰ πάντα κατελείψαμεν
	[βση]θοσ ηηοσση		καὶ ἠκολουθήσαμέν σοι, γινώσκοντες
	[ηιμ] ασω αη		ὅτι σὺ εἶ βοηθὸσ πάντων τῶν ἐλπίζόν-
.	σελλοσ μπεη		των ἐπὶ σοί, πρόσχεσ οὖν καὶ θεάσαι
.	ασιηη ηησ η		ἃ ἐποίησαν Ματθαία τῷ δούλῳ σου,
	[ση ησ]ηηεσησφ	25	πῶσ παρεπλησίασάν με τοῖσ κτήνεσιν.
.	ετσαση επσ		σὺ γὰρ εἶ ὁ γινώσκων τὰ πάντα. εἶ
.	ηβη . αη		οὖν ὠρισάσ με ἵνα καταφάγωσίν με οἱ
.	[ετρ]αμοσ ρη τει		ἐν τῇ πόλει ταύτῃ ἄνθρωποι ἄνομοι,
.	τει ηφπιτε η	30	οὐ μὴ ἐκφεύξωμαι τῆν οἰκονομίαν σου.
.	τεσρηνωη		παράσχου οὖν μοι, κύριε, τὸ φῶσ τῶν
.	αλλα τι ποσ		ὀφθαλμῶν μου, ἵνα κἂν θεάσωμαι ἃ
	[αειη εηαβ]ελ μπελη		ἐπιχειροῦσίν μοι οἱ ἐν τῇ πόλει ταύτῃ
	[ω μαη] πσσε μπελ		ἄνομοι ἄνδρες. μὴ ἐγκαταλίπησ με,
.	επεμοσ	35	κύριέ μου Ἰησοῦ Χριστέ, καὶ μὴ πα-
.	αμετ		ραδώσεισ με τῷ θανάτῳ τῷ πικρῷ
			τούτῳ.

Ταῦτα δὲ προσευχομένου τοῦ Ματθαία ἐν τῇ φυλακῇ ἔλαμψεν φῶσ, καὶ ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ φωτόσ φωνὴ λέγουσα Ματθαία ἀγαπητέ, ἀνάβλεψον. καὶ εὐθέωσ ἀνέβλεψεν.

Fr. 7. Av. a.

..... Tage
 führten sie dieselben hinaus

 um sie zu schlachten und zu essen.

Als nun Matthias [in die Stadt]
 kam [griffen sie] ihn

..... und entfernten seine
 Augen mit Zaubermitteln und gaben
 ihm Grass, aber er ass es nicht

.....
 . . . sie warfen ihn ins Gefängniß;
 und er betete und sprach:

«O Herr Jesu Christe, um dessent-
 willen wir Alles verlassen haben
 und Dir nachgefolgt sind, wir wis-
 sen, dass Du der Helfer aller Men-
 schen bist

.....

..... sie behandeln ihn wie
 das Vieh

..... welcher kennet den Herrn

 alle

..... dass ich sterbe in dieser...

.....Bild
sondern gieb
 das Licht meinen Augen und ver-
 lass mich nicht.....
 o Herr, nicht.....

.....

and they cast him into a dark
 place for thirty days, after which
 they brought him out to eat him.

But, when the blessed
 Matthias came to this city, they
 took him and put out his eyes with
 a medicine, and they gave him grass
 to eat like a beast; but he would
 not eat it, for the power of God was
 on him;

then they cast him into prison.
 And he prayed unto God, and made
 his request, saying: O my Lord and
 God Jesus Christ, for whose sake
 we renounced the world and follow-
 ed Thee, since we have no help
 but in Thee, look, O Lord, on what
 they do to me Thy servant;

how they treat me like a beast.
 Thou, O Lord, knowest what has
 been, and also what shall be, and if
 it be Thy will that I die in this
 city, be it as Thou wilt;

but if not, give light to my eyes,
 and do not allow these men to eat
 my flesh like that of a beast.

And when he had ended his prayer his eyes were opened, and he saw
 perfectly and was as before;

Fragment 7.

Avers.

b. νο[τ ετμμετ οτ]	1
сμη шω[πι шалац]	
есχω мма[с же · хра]	
μμακ μα[θιας ητακ]	
πωι πε · м[πελεερα† же]	5
ητιηεκεκ [ен·]	
Η τακ μη ηεκ	
†шап немн[к] oder [тн]	
ениме етекиε	
ε[λ]ατ αλλα	10
м[енпенса] кеεε	
^{sic} м[ραοτ] †не[тенпаοτ]	
шала[к нпап]αρεαс [χε]	
βενтк [εβα]λ ρм [πει]	
[με] мен ηη εт[βηε]	15
σητοτ ηεμηк [ρм]	
пештека · аτ[ω αβ]	
τι ηητ ητοηр[ηηη]	
αβπωт ερληи [енем]	
ηηοτї аτω η[αλε]	20
μαθιαс χω мм[ас·χε]	
[μα]λε περρεμαт [ш]	
[ω]πι ηεμηи ποτ	
Α τω ητειρη аτ[шаап]	
[ρ]м пештека [ετсμοτ]	25
[ε]πсс · ешопи [те ет]	
[шан] ηαηπολιс [г]	
[ερ]οση епеш епн[λωми]	
ηсеепнн еβαλ ηο[τλωми]	
ηсεкапсц · шал[ε]	30
Μ αθιαс штем еп[εц]	
βελ χηηετм[ηοτї]	
χεβηετ еβαλ η . . .	
πωт ηсеш	
χωωме етχω [μμαс]	35

καὶ πάλιν ἐξῆλθεν φωνὴ λέγουσα Ἐνισχυρίζου, ἡμέτερε Ματθεΐα, καὶ μὴ πτοηθῆς. οὐ μὴ γάρ σε ἐγκαταλείψω· ἐγὼ γάρ σε ῥύσομαι ἀπὸ παντός κινδύνου, οὐ μόνον δὲ σὲ ἀλλὰ καὶ πάντας τοὺς ἀδελφοὺς σου τοὺς ὄντας μετὰ σοῦ. μετὰ σοῦ γάρ εἰμι πᾶσαν ὥραν καὶ πάντοτε. ἀλλ' ὑπομείνον ἐνταῦθα ἡμέρας κζ' δι' οἰκονομίαν πολλῶν ψυχῶν, καὶ μετὰ ταῦτα ἐξαποστελῶ σοι Ἄνδρέαν καὶ ἐξάξει σε ἐκ τῆς φυλακῆς ταύτης, οὐ μόνον δὲ σὲ ἀλλὰ καὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας. ταῦτα εἰπὼν ὁ σωτὴρ εἶπεν πάλιν τῷ Ματθεΐα Εἰρήνη σοι, ἡμέτερε Ματθεΐα. καὶ ἐπορεύθη εἰς τὸν οὐρανόν. τότε ὁ Ματθεΐας θεασάμενος εἶπεν πρὸς τὸν κύριον Ἡ χάρις σου διαμένῃ μετ' ἐμοῦ, κύριέ μου Ἰησοῦ.

Τότε οὖν ὁ Ματθεΐας ἐκαθέσθη ἐν τῇ φυλακῇ καὶ ἦν ψάλλων. καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εἰσέρχεσθαι τοὺς δημίους εἰς τὴν φυλακὴν ἵνα ἐξενέγκωσιν τοὺς ἀνθρώπους εἰς βρῶσιν αὐτῶν, καὶ ἦν ὁ Ματθεΐας κλείων αὐτοῦ τοὺς ὀφθαλμούς, ὅπως μὴ θεωρήσωσιν αὐτὸν βλέποντα. καὶ ἐλθόντες οἱ δῆμιοι πρὸς αὐτὸν ἀνέγνωσαν τὴν ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ τάβλαν, καὶ εἶπαν ἐν ἑαυτοῖς

Fr. 7 Av. b.

zu jener Stunde erscholl eine Stimme und sprach also: «Sei stark, o Matthias, du bist Mein; fürchte dich nicht, denn Ich werde dich nicht verlassen.

Du mit deinen [Jüngern], ich werde mit dir sein an allen Orten, wohin du gehen wirst, aber nach 26 (sic) Tagen werde Ich zu dir den Andreas senden, damit er dich aus diesem Orte herausführe und diejenigen, welche er mit dir im Gefängnisse finden wird». Und er gab ihnen den Frieden und entwich gen Himmel und Matthias sprach: «Möge Deine Gnade mit mir sein, o Herr!»

Und also blieb er im Gefängnis [preisend] den Herrn. Als nun die Einwohner der Stadt hineingingen um die Leute zu sehn und um einen Menschen hinauszuführen um ihn zu schlachten, da schloss Matthias seine Augen, damit sie nicht glauben sollten, er könne sehn; und sie kamen und
eine Rolle und sprachen:

and there came to him a voice that said: Be strong, O Matthias, for I will be with thee, and I will not forsake (pag. 148) thee;

but I will be with thee in every place to which thou shalt go; be patient and fear not; for in ten days I will send to thee Andrew who will bring thee out of this prison. Then Mathias gave thanks to the Lord, and preached continually; his soul rejoiced and was glad;

and he continued in the prison as our Lord had told him. But when they came to the prison, to take out one man in order to put him to death, Matthias shut his eyes that they might not see him and look at him [with his eyes open]. For their custom was, when they cast a man into prison on the first day, when they brought him, they wrote a writing

Fragment 7.

Revers.

a.	ες	1
.	μι	
.	ραοτ	
.	κε ηρα	
[οτ α ποτ ιης]	πεχρε	5
[οτωηαρ ε]αηδρεας		
.	αρα ηταγ	
.	μαθητης	
[εφχω μ]μας ηηγ		
[χε τωη]κ ηηη[ωτ]		10
[μη ηεκ μαθητης]		
[ετπολις εηελες]		
[οτεμλωμι] ρμ πε		
.	εμμαη	
.	ησεεντγ	15
[εβαλ ησε]ηανςγ μ		
[ηεχε αη]δρεας ηεγ		
[χε . . .]ηηκε ηετ η		
[ραοτ . . .]ηε ηαντοτ		
[εητγ] εβαλ ησεηαν	20	
[εγ . . . η]ηηεηηωτ		
[εη εμετ] αλλα αχατ		
[ηηγ ηοτατ]τελος ιε οτδ		
[ηαμικ?] ηησεεηη μ		
[μας εβα]λ ταχη εμ	25	
[μετ χε α]ηαν οτλωμ		
[ηε] ηηηεη		
[πωτ] εη εμετ ηηε τ		
[ηραοτ] ηηεχε ηοτ		
[ιης εαηδ]ρεας χε εω	30	
[τμ εσα η]εταβωπ		
[μμακ ω] αηδρεας		

Ἔτι τρεῖς ἡμέρας καὶ ἐξάξομεν καὶ τοῦτον ἐκ τῆς φυλακῆς καὶ σφάξομεν αὐτόν. ἐπειδὴ πάντα ἄνθρωπον ὄν κατεῖχον, ἐσημειοῦντο τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἐν ἣ κατεῖχον αὐτόν, καὶ προσέδεσαν τῇ χειρὶ αὐτοῦ τῇ δεξιᾷ τάβλαν ἵνα γινῶσι τὴν πλήρωσιν τῶν τριάκοντα ἡμερῶν.

Καὶ ἐγένετο ὅτι ἐπληρώθησαν αἱ κζ' ἡμέραι ἐν τῷ συλλημφθῆναι τὸν Ματθεῖαν, ἐφάνη ὁ κύριος ἐν τῇ γῶρᾳ ἣ ἦν διδασκῶν ὁ Ἀνδρέας καὶ εἶπεν αὐτῷ

Ἀνάστηθι καὶ πορεύθητι μετὰ τῶν μαθητῶν σου ἐν τῇ γῶρᾳ τῶν ἀνθρωποφάγων καὶ ἐξάγαγε Ματθεῖαν ἐκ τοῦ τόπου ἐκείνου. ἔτι γὰρ τρεῖς ἡμέραι καὶ ἐξάξουσιν αὐτόν οἱ τῆς πόλεως καὶ σφάξουσιν αὐτόν εἰς τροφήν αὐτῶν.

καὶ ἀποκριθεὶς Ἀνδρέας εἶπεν Κυρίε μου, οὐ δυνήσομαι φθάσαι τοῦ ἀπελθεῖν ἐκεῖ πρὸ τῆς προθεσμίας τῶν τριῶν ἡμερῶν, ἀλλ' ἀπόστειλον τὸν ἄγγελόν σου τὸ τάχος ἵνα ἐξάξει αὐτόν ἐκεῖθεν. σὺ γὰρ γινώσκεις, κύριε, ὅτι καὶ γὰρ ἐγώ εἰμι καὶ οὐ δυνήσομαι τὸ τάχος πορευθῆναι ἐκεῖ· καὶ λέγει τῷ Ἀνδρέᾳ Ἐπάκουσον τῷ ποιήσαντί σε, τῷ καὶ δυναμένῳ λόγῳ εἰπεῖν

Fr. 7. Rev. a.

..... 26 Tagen erschien der
 Herr Jesus Christus dem Andreas

 Jünger und sprach zu
 ihm:

«Erhebe dich und geh mit deinen
 Jüngern in die Stadt der Menschen-
 fresser in.....

 sie werden ihn her-
 ausführen und schlachten».

Spricht Andreas zu ihm: «. . . .
 drei Tage bleiben übrig, bis sie ihn
 herausführen und schlachten werden
 und ich kann nicht dorthin gelan-
 gen, aber sende ihm einen Engel oder
 eine Kraft, damit sie ihn schnell her-
 ausführen; denn ich bin ein Mensch
 und kann nicht dorthin gelangen in
 drei Tagen».

Da sprach der Herr Jesus zu
 Andreas: «Gehorche dem, welcher
 dich erwählt hat, o Andreas!

and tied him by the neck; and
 when his thirty days were ended,
 they brought him out to eat him;
 for such was their law.

But when Matthias had been
 twenty-seven days in prison, the
 Lord appeared to Andrew, who was
 in Syria, and said to him:

Arise and go to Matthias, in order
 to bring him out of prison, for the
 men of that city will in three days
 bring him out to eat him.

Then Andreas said to the Lord:
 If it be within three days, how can
 I get at him in so short a time? But
 rather send one of thy angels that
 may reach him at once, and bring
 him out of prison; for I cannot get
 there in three days.

Then the Lord answered and said
 to Andrew: Hear what I say unto
 thee:

If I will I can say to the city: Come to me,

Fragment 7.

Revers.

b.	1	και μετενεχθήσεται ἡ πόλις ἐκείνη ἐνταῦθα και οἱ οἰκοῦντες ἐν αὐτῇ πάντες· κελεύω γάρ τοῖς κέρασιν τῶν ἀνέμων και ἄγουσιν αὐτήν ἐνταῦθα.
νηε [τπολις]		
[τ]ηλς επειμ[ε]		
μη πελωμι ετ[η]		
ρητε ριχη π.		
α ρ ητεπετη.	5	
τωοτη η[ωωλεη]		ἀλλὰ ἀναστὰς τῷ πρωί κάτελθε εἰς τὴν θάλασσαν σὺν τοῖς μαθηταῖς σου, και εὐρήσεις πλοῖον ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν και ἀνέλθης μετὰ τῶν μαθητῶν σου· και ταῦτα εἰπῶν ὁ σωτὴρ πάλιν εἶπεν
μη πεκμαθ[ητης]		Εἰρήνη σοι, Ἀνδρέα, ἅμα τοῖς σὺν σοί. και ἐπορεύθη εἰς τοὺς οὐρανοὺς.
αλητ ηκπωτ [ημ]		
μετ · πεχρη δε α[δϛ]		
ηνοτ ητοηρηηη	10	
αβη[ωτ ε] ρληη επ[εμ]		
ηη[οτ̄·]		
Αηδρεαδ δε αϛτ[ωηη]		Ἀναστὰς δὲ Ἀνδρέας τῷ πρωί ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἅμα τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, και κατελθὼν ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν ἶδεν πλοῖάριον μικρὸν και ἐπὶ τὸ πλοῖάριον τρεῖς ἄνδρας καθεζόμενους· ὁ γάρ κύριος τῆ ἑαυτοῦ δυνάμει κατεσκεύασεν πλοῖον, και αὐτὸς ἦ ὥσπερ ἄνθρωπος πρωρεὺς ἐν τῷ πλοίῳ· εἰσήνεγκεν δύο ἀγγέλους οὓς ἐποίησεν ὡς ἀνθρώπους φανῆναι, και ἦσαν ἐν τῷ πλοίῳ καθεζόμενοι. ὁ οὖν Ἀνδρέας θεασάμενος τὸ πλοῖον και τοὺς τρεῖς ὄντας ἐν αὐτῷ ἐχάρη χάραν μεγάλην σφόδρα, και πορευθεὶς πρὸς αὐτοὺς εἶπεν Ποῦ πορεύεσθε,
ηωωλεη μη [ηεη]		
μαοηηη· αβη ε[βαλ]	15	
εχη θαλασσα η[ατα]		
θη ητα πεχρη ϛ[αας]		
ηεβ· ατω α η[εχρη]		
τρε οηαη ωω[ηη]		
αβελ πεσματ η[ηοτ]	20	
[ηη]ηη· αϛβη ηη[ε]		
[αϛτελ]οδ ε ηεμ[εη]		
ε[τ]αη ηπεσμα[τ ηρεη]		
λωμη ετρεμα[ε ρμ η]		
ααη εβμαηη· αβ[τη]	25	
[ηε]βοτααη ελαη		
. ηαλε ηης		
. . . ρηηη ηε ηη[ηεα]		
οτη ηη ηε ηης [ηε]		
ηεηεη ηεβ ϛ[ε]	30	
ηηηηη ηη[ααη. . . .]		
ηης τε αβελ.		
ηεηε αηδρεαδ [ηε]		
ατετηη[ωτ εωηη]		

ἀδελφοί, μετὰ τοῦ πλοίου τοῦ μικροῦ τούτου; και ἀποκριθεὶς ὁ κύριος εἶπεν αὐτῷ Πορεύομεθα ἐν τῇ χώρᾳ τῶν ἀνθρωποφάγων. ὁ δὲ Ἀνδρέας θεασάμενος τὸν Ἰησοῦν οὐκ ἐπέγνω αὐτόν· ἦν γὰρ ὁ Ἰησοῦς κρύψας τὴν ἑαυτοῦ θεότητα, και ἦν φαινόμενος τῷ Ἀνδρέᾳ ὡς ἄνθρωπος πρωρεὺς. ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀκούσας τοῦ Ἀνδρέου λέγοντος ὅτι καγὼ εἰς τὴν χώραν τῶν ἀνθρωποφάγων πορεύομαι,

Fr. 7. Rev. b.

. . . . die ganze Stadt wird an diesen Ort kommen mit den Leuten, welche in derselben sind.

erhebe dich früh morgens mit deinen Jüngern, besteige (ein Schiff) und fahre mit ihnen.» Und Christus gab ihnen den Frieden und entwich gen Himmel.

Andreas erhob sich am Morgen mit seinen Jüngern. Er gieng ans Meer, wie der Herr ihm gesagt hatte. Und Christus liess ein Schiff entstehn; Er hatte die Gestalt eines Schiffers und führte bei sich zwei Engel in menschlicher Gestalt, welche im Schiffē, das am Ufer lag, sassen. Er näherte sich ihm (dem Schiffe), in welchem Jesus sich befand, ohne zu wissen, dass es Jesus sei und sprach zu ihm: «O Schiffsoberster. Jesus...

Spricht Andreas: «Wohin schiffet ihr?»

and it would come with all the men that are on it, and they would come hither:

but rather, to morrow arise thou, and thy two disciples, and go, and thou shalt find a ship ready to sail; go on board, and it will bring thee to the place. Having said this, our Lord gave him His peace, and went up into heaven with glory.

And on the morrow Andrew rose, as the Lord had commanded him, and went, and came to the sea-shore, where the Lord had made him a good ship, on board of which the Lord Himself sat, as Captain of the ship, (pag. 149) with two angels for sailors. So that when Andrew arrived at the sea-shore, he found the Lord Jesus Christ sitting at the head of the ship; but Andrew knew not that it was the Lord. And he said to the Captain: Peace be to Thee, O Captain. And our Lord said to him: The peace of God abide with thee, O Andrew. Then Andrew said to Him: Whither goest Thou in this ship?

And the Captain answered: I go to the city of Ba'alatsaby.

Fragment 8.

Avers.

a.	αηζ]	ρεας	νεϋ	1	λέγει αὐτῷ Πᾶς ἄνθρωπος φεύγει τὴν πόλιν ἐκείνην, καὶ πῶς ὑμεῖς πορεύεσθε ἐκεῖ;
.	σλω	λωμι			
.	π	ραβαλ	η		
	[τπολις	ε]	τεμμεϋ		
.	η	τετη		5	
.					
	[πεξε	ιης]	νεϋ	ζε	οϋ
	[επη	μμεϋ]	ποτκοσι		
	[ηρωβ	ϋ]	μ	πμε	ε
	[τεμμεϋ]	τηοτω		10	
.	ε	τιβιτϋ			
	[πεξε	α]	ηζ	ρεας	η[εϋ]
.	νεϋ	ελ	τμετ		
	[μείλω]	μι	νεμνη		
.	η	νεμνη		15	
	[ετπολ]	ις	ε	τεμμεϋ	
	[μπεξεϋ	νε]	β	ζε	ση
	[ωη]	η·	πεξε	αη	
	[α	ρεας	η]	ηϋ	ζε
.	μ	πατη		20	
.	ε	κ	μητ[εη]		
	[οϋρετ	μ]	μεϋ	τητ]	
.	α	τω	αη		
	[μητη	ωμ	ε	τι	κ
	[πεξε	ι]	ης	νεβ	ζε
.	τη	νεοϋ		25	
.	τη	η	με		
.	τ	τη	νοϋ		
.	ε	κωη			
.	η	τη	εβαλ	30	
.	ζε	ε	θηε		
.	μ	μη			
.	πε				
.	ς]	ω	τμ		

καὶ ἀποκριθεὶς Ἀνδρέας εἶπεν Πράγματι μικρὸν ἔχομεν ἐκεῖ διαπράξασθαι, καὶ δεῖ ἡμᾶς ἐκτελέσαι αὐτό. ἀλλ' εἰ δύνασαι, ποιήσον μεθ' ἡμῶν τὴν φιλανθρωπίαν ταύτην τοῦ ἀπάξαι ἡμᾶς ἐν τῇ γῶρᾳ τῶν ἀνθρωποφάγων, ἐν ἣ καὶ ὑμεῖς μέλλετε πορεύεσθαι. ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Ἀνέλθατε.

Καὶ εἶπεν Ἀνδρέας Θέλω σοί τι φανερόν ποιῆσαι, νεανίσκε, πρὸ τοῦ ἡμᾶς ἀνελθεῖν ἐν τῷ πλοίῳ σου· ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν Λέγε ὁ βουλή. ὁ δὲ Ἀνδρέας εἶπεν αὐτῷ Ναῦλον οὐκ ἔχομέν σοι παρασχεῖν, ἀλλ' οὔτε ἄρτον ἔχομεν εἰς διατροφήν. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ Πῶς οὖν ἀπέροχθε μὴ παρέχοντες ἡμῖν τὸν ναῦλον μήτε ἄρτον ἔχοντες εἰς διατροφήν; εἶπεν δὲ Ἀνδρέας τῷ Ἰησοῦ Ἄκουσον, ἀδελφέ. μὴ νομίσης ὅτι κατὰ τυραννίαν οὐ δίδομέν σοι τὸν ναῦλον ἡμῶν, ἀλλ' ἡμεῖς μαθηταί ἐσμεν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ ἀγαθοῦ θεοῦ.

Fr. 8. Av. a.

[Spricht] Andreas zu Ihm:
Jeder-]mann
 [flieht] jene Stadt
ihr
».

[Spricht Jesus] zu ihm: «Wir haben ein kleines Geschäft in jener Stadt, um dessentwillen [wir dorthin reisen». Spricht Andreas zu ihm: [«Wir bitten dich:] Thue die Barmherzigkeit an uns [und bringe uns] mit dir in jene Stadt». Spricht Er zu ihm: «Ja, komm!»

Spricht Andreas zu ihm: «So lange wir noch nicht eingestiegen sind, [wisse,] wir haben kein Geld zum Zahlen und auch keine Speise.»

[Spricht] Jesus zu ihm:«.

: Then said Andrew: All the men thereof have fled from it, and goest Thou thither?

Then our Lord answered: I have business in that city; let us go thither. Then said Andrew: I also ask Thee, Brother, to let me come on board; and carry me to that city.

And He said: Yes; come up.

And Andrew said to him: Before thou takest us over, [know that] we have no money to give Thee for our fare: but we will eat of Thy bread with Thee.

Then our Lord, under the appearance of the Captain of the ship said to him: Since you will eat of our bread and will pay us no fare, tell Me, I pray, how it is that you are without bread and have not where to pay your fare? Then Andrew said to him: We are not men of means, and fond of eating and drinking;

Fragment 8.

Avers.

b.	κα	1	ἔξελέξατο γὰρ ἡμᾶς τοὺς δώδεκα, καὶ
	ἰη̄ς εαβ̄ω[πτ		παρέδωκεν ἡμῖν ἐντολὴν τοιαύτην λέ-
	μεριβ̄ · αβ̄		γων ὅτι πορευόμενοι κηρύσσειν μὴ
	ερη̄ςασι χε ε[ψχε]		βαστάζετε ἀργύριον ἐν τῇ ὁδῷ μῆτε
	ε̄τετη̄ᾱσε̄αι[ψ μπελ]	5	ἄρτον μῆτε πῆραν μῆτε ὑποδήματα
	β̄ι ποσ̄β̄ κ̄ε̄μη̄τε[η ρ̄ι]		μῆτε ράβδον μῆτε δύο χιτῶνας· εἰ οὖν
	τε̄ρη̄ ο̄σᾱ ε̄ ρ̄ε̄τ ο[σᾱε]		ποιεῖς τὴν φιλανθρωπίαν μεθ' ἡμῶν,
	ρ̄ᾱμε̄τ ρ̄η̄ η̄ῑτη̄		ἀδελφέ, εἰπέ ἡμῖν συντόμως. εἰ οὐ
	σᾱ ε̄ρ̄λη̄ῑ ε̄τᾱῑκ̄ ε̄κ̄ . . .		ποιεῖς, φανέρωσον ἡμῖν, καὶ πορευθέν-
	μπελβ̄ῑτ̄η̄ κ̄ε̄μη̄[τεη]	10	τες ζητήσομεν ἑαυτοῖς ἕτερον πλοῖον.
	ρῑ τε̄ρ[ιη̄ ε]τ̄β̄ε̄ π̄ει		
	τη̄η̄ †η̄η̄		
	ε̄ψ̄χε̄ κ̄η̄ε̄λ̄τ̄μ̄τ̄		
	λω̄μη̄ κ̄ε̄μη̄ ε̄κ̄		
	λᾱη̄ ῑε̄ τᾱλαν̄·	15	
	Ε̄ψ̄ω̄πῑ μᾱνη̄η̄ [ε̄μ̄με̄τ̄]		
	η̄σᾱ κ̄ε̄ο̄σε̄ῑ μ̄π̄[ε̄χε̄]		
	ἰη̄ς κ̄ε̄ϋ̄ χε̄ ᾱμ̄ω̄ῑη̄[ῑ η̄η̄]		
	ᾱλη̄ · †ο̄τω̄ψ̄ γ̄αρ [η̄η̄α]		
	λη̄ κ̄ε̄μη̄ μ̄πᾱρα	20	
	σ̄ῑσ̄τ̄β̄ε̄ κ̄η̄η̄μ̄ῑ·		
	Π̄αν̄το̄ς η̄ταν̄ε̄μ̄π̄[ε]		
	ψη̄η̄ η̄τε̄ κ̄ε̄ᾱπο̄στ̄[ο]		
	λο̄ς μ̄πε̄χ̄ρ̄ς ᾱλη̄η̄ η̄[ε]		
	μ̄ε̄η̄ μ̄πε̄χε̄ ᾱη̄δ̄[ρε]	25	
	ᾱς η̄η̄ϋ̄ χε̄ ε̄λε̄ πε		
	τᾱσᾱᾱκ̄ ρ̄η̄ τᾱῑ ᾱ		
	ᾱβ̄ᾱλη̄η̄ μ̄η̄ κ̄ε̄ϋ̄μ̄[α]		
	θη̄η̄ς · ᾱτ̄ρε̄μᾱς ρ̄[α]		
	τη̄η̄ κ̄ε̄ψη̄τη̄η̄ μ̄π̄χ̄[ᾱι]	30	
	πε̄χε̄ ἰη̄ς κ̄ε̄ο̄σε̄ῑ ρ̄[η̄]		
	η̄γᾱη̄ ^{sic} τε̄λο̄ς · ε̄τᾱ[τε̄λ]		
	πε̄σμᾱτ̄ η̄η̄ιλ̄ω̄[μ̄ι]		
	χε̄ τ̄ω̄ο̄ση̄ η̄η̄η̄[ω̄τ̄]		
	η̄κ̄σᾱβ̄†η̄ πο̄σᾱ[ῑη̄]	35	

ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν τῷ Ἀνδρέᾳ· Εἰ αὕτη ἐστὶν ἡ ἐντολὴ ἣν ἐλάβετε καὶ τηρεῖτε αὐτήν, ἀνέλθατε μετὰ πάσης χαρᾶς ἐν τῷ πλοίῳ μου· ἀληθῶς γὰρ βούλομαι ὑμᾶς τοὺς μαθητὰς τοῦ λεγομένου Ἰησοῦ ἀνελθεῖν ἐν τῷ πλοίῳ μου ἢ τοὺς παρέχοντάς μοι χυρσίου καὶ ἀργυρίου.

πάντως γὰρ ἄξιός εἰμι ἵνα ὁ ἀπόστολος τοῦ κυρίου ἀνέλθῃ ἐν τῷ πλοίῳ μου. ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἀνδρέας εἶπεν· Συγχώρησόν μοι, ἀδελφέ, ὁ κύριος παράσχη σοὶ τὴν δοξάν καὶ τὴν τιμὴν. καὶ ἀνῆλθεν Ἀνδρέας μετὰ τῶν αὐτοῦ μαθητῶν εἰς τὸ πλοῖον. Καὶ εἰσελθὼν ἐκαθέσθη παρὰ τὸ ἰστίον τοῦ πλοίου. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν ἐνὶ τῶν ἀγγέλων Ἀναστάς· κάτελθε εἰς τὴν κοίτην τοῦ πλοίου καὶ ἀνένεγκε τρεῖς ἄρτους,

Fr. 8. Av. b.

.....
 Jesus erwählte
 [gab er uns].....
 die Lehren: Wenn ihr prediget,
 nehmet mit euch kein Gold auf den
 Weg, noch Silber, noch Erz, in
 euren; selbst ein
 Brot nehmet nicht auf euren Weg»,
 Deshalb

wenn du die Menschenfreundlichkeit

wenn wir nichts anderes haben».
 Spricht Jesus zu ihm: «Komm und
 steige ein! Denn ich wünsche
 lieber, dass du mit uns fährst, als
 5000 als Fährlohn;

denn wir sind wirklich würdig, dass
 die Apostel Christi mit uns fahren.»
 Da sprach Andreas:

und er stieg ein mit seinen Jüngern.
 Sie setzten sich an das Steuer des
 Schiffes.

Da sprach Jesus zu einem der
 Engel in Menschengestalt: «Erhebe
 dich und gehe und bereite [uns ein
 Mahl].

but we are disciples of a good God,
 whose name is Jesus; we are twelve
 chosen Apostles, and He gave us
 rules of conduct, and has sent us to
 preach in His name all over the
 world. And He commanded us to own
 neither gold nor silver; nor anything
 of the goods of this world; therefore
 do we not labour for such; and there-
 fore, also, seest thou us as we are.
 But if Thou wilt be so good as to let
 us come on board, thou wilt do us
 a great kindness; but if thou wilt
 not do so, nor let us come on board,
 tell us how we may go, and we will
 look for another ship.

And the Capitain said to him: I
 will take you on board My ship; I
 wish that, instead of paying Me,
 your fare, ye do Me a greater good,
 to sail with Me,

for this is a great joy to Me, that
 my ship should have been ready for
 you to sail with Me in my ship, O
 ye Apostles of Jesus Christ.

Then Andrew said: The Lord
 bless Thee with blessing of the
 Holy Ghost. And Andrew and his
 two disciples went on board the ship
 with him. But our Lord said to one
 of the angels: Bring bread and let
 us feed these brethren, for they are
 come from a far country.

Fragment 8.
Revers.

a. [χρα μπ]εκρητ ρε 1
 [κη τοκο]τι παικ
τενσωοτε
πεχε αντρε^{sic}
 [αc εν]εγκοτι ηψ 5
 [ηλι χ]ε τωοτη α
ψηλι ητετη
 χρα μ[πετ]εκοιτ
 [ρηη]οτ[κοτι η]αικ 10
 . . . οτι δε μααθη
 [τη]c μποεωσμ
 [δαμ] εσεχι μνη α
 [ηαρεα]c ετθε τρα† η
 [θαλ]ασσα· αβηατγ 15
 [ειη]c ηχε αναρac^{sic}
 [εν]βασοτη εν χε
 [ηη]c πε· πεχεγ
 [ηηγ]· χε μι αντω
 [βαρ]ω πασαν ελε 20
 [ι]ηc πεχρε τρεκ
 [ο]τωμ εβαλ ρη
 [τ]ετραπεζα ρη
 [τ]μετερα ηηεμ
 ηηοτῖ σιηεχω
 ρη ηηη ηοτοκοτι 25
 χε ητηνεωοτω
 [μ] εν· γε μπε ηαμα
 [θ]ηηηc οτωμ ηε
 [μ]ηη· χε α πεκοιτ
 . . . τ εβαλ ετθε τρα† 30

ἵνα φάγωσιν οἱ ἄνδρες, μή ποτε ἄσι-
 τοι ὑπάρχουσιν ἀπὸ ὁδοῦ μακρᾶς ἐλη-
 ληθότες πρὸς ἡμᾶς. καὶ ἀναστὰς κα-
 τήλθεν ἐπὶ τὴν κοίλην τοῦ πλοίου καὶ
 ἀνήνεγκε τρεῖς ἄρτους, καθὼς ὁ κύριος
 αὐτῶ ἐνετείλατο, καὶ παρέδθηκεν αὐτοῖς
 τοὺς ἄρτους· τότε ὁ Ἰησοῦς εἶπε τῷ
 Ἀνδρέᾳ Ἀνάστα, ἀδελφέ, ἅμα τοῖς
 ἰδίοις σου, μεταλάβετε τροφῆς, ἵνα
 ἰσχύσητε ὑπενεγκεῖν τὸν κλύδωνα τῆς
 θαλάσσης.

ἀποκριθεὶς δὲ Ἀνδρέας εἶπεν πρὸς τοὺς
 μαθητὰς αὐτοῦ Τεκνία μου, μεγάλην
 φιλανθρωπίαν ἠύραμεν παρὰ τῷ ἀν-
 θρώπῳ τούτῳ. ἀναστάντες οὖν μετα-
 λάβετε ἄρτου τροφῆς, ἵνα ἰσχύσητε
 ὑπενεγκεῖν τὸν κλύδωνα τῆς θαλάσ-
 σης· καὶ οὐκ ἠδυνήθησαν οἱ μαθηταὶ
 αὐτοῦ ἀποκριθῆναι αὐτῷ λόγον. ἐτα-
 ράχθησαν γὰρ διὰ τὴν θάλασσαν· τό-
 τε ὁ Ἰησοῦς ἠνάγκαζεν τὸν Ἀνδρέαν
 ἵνα μεταλάβῃ καὶ αὐτὸς ἄρτου τροφῆς
 σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ. ἀποκριθεὶς
 δὲ Ἀνδρέας εἶπεν τῷ Ἰησοῦ, μὴ γινώ-
 σκων ὅτι Ἰησοῦς ἐστίν, Ἀδελφέ, ὁ κύ-
 ριος παράσχῃ σοι ἄρτον ἐπουράνιον ἐκ
 τῆς βασιλείας αὐτοῦ. ἕασον οὖν, ἀδελ-
 φέ. ὁρᾷς γὰρ τὰ παιδιά ὅτι τεταρα-
 γμένα εἰσὶν ἐνεκεν τῆς θαλάσσης.

Fr. 3. Rev. a.

Stärke dein Herz mit etwas Brot

 Sprach Andreas
 zu seinen kleinen Kindern: «Erhebet
 euch.....»

Stärket euer Herz mit etwas
 Brot.....»
 die Jünger aber
 konnten nicht sprechen mit Andreas
 aus Furcht vor dem Meere. Andreas
 wandte sich zu Jesus, nicht wissend,
 dass es Jesus sei, und spricht zu ihm:
 «Bittest du nicht, o mein Bruder, dass
 Jesus Christus dich essen lassen
 möge von dem Tische im Himmel-
 reiche.?

Habe mit mir ein
 wenig Nachsicht, denn ich kann
 nicht essen, wenn nicht meine Jün-
 ger mit mir essen, da ihr Herz...
 aus Furcht

Then the angel did as the Lord
 commanded him. And the Lord said
 to Andrew: Arise thou and thy dis-
 ciples, and eat bread, ere we go from
 land in my ship.

Andrew then said to his disciples:
 Let us eat bread. But they could
 not speak to him for fear of the sea.

Then Andrew returned and spoke
 to the Captain of the ship: O Cap-
 tain, may our Lord Jesus Christ do
 Thee good in the Kingdom of heav-
 en: bear with me a little, for my
 disciples do not eat with me because
 they are afraid of the sea, and they
 are not yet on board.

Fragment 8.

Revers.

b. παντος 1
 εοσ εροσ
 με ψαη[τεκ χωκ εβαλ]
 επρωβ [ηταρτη]
 παοστ[η ετθνηητς] 5

Тωте п[εχε ανδρε]
 ας ηηεη[μαθηηης]
 χε εψχε [ατεηηελ]
 ρα† εψ
 . . . λραη 10
 οτβαλ ε
 ηηωτ [ταχωκ εβαλ
 ταρτηη[αοστ
 ατω τακ
 λαηη ηε οσ 15
 ατω μω
 σμαη εη
 ηηη χε ε
 . . . ελρα[ηη]
 χε ηηε [θα] 20
 λααα εη
 ψψηη εο
 χε ηηε ηε
 εαηαοο
 ηηη ηη[ε ησς] 25

Тωте п[εχε ηης εαη]
 ρρεαα χε · [εψχε η]
 τακ ηη[αθηηης ηε]
 ηη^{sic} ηης · ς
 ηηημα[θηηης η] 30
 σελα εηε[λραηη]
 θαλααα[α
 τεεε
 μ

Και ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν τῷ Ἀνδρέᾳ Τάχα ἄπειροὶ εἰσιν οἱ ἀδελφοὶ θαλάσσης. ἀλλ' ἐξέτασον αὐτοὺς εἰ θέλουσιν ἐπανελθεῖν ἐπὶ τὴν γῆν καὶ προσμεῖναι σε, ἕως ἂν ἐκτελέσεις τὴν διακονίαν σου καὶ πάλιν ἐπανεέλθῃς πρὸς αὐτούς.

τότε Ἀνδρέας εἶπεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ Τεχνία μου, εἰ θέλετε ἀνελθεῖν ἐπὶ τὴν γῆν καὶ προσμεῖναι με ἐνταῦθα ἕως ἐκτελέσω τὴν διακονίαν μου εἰς ἣν ἀπεστάλην; καὶ ἀποκριθέντες εἶπον τῷ Ἀνδρέᾳ Ἐὰν ἀποστῶμεν ἀπὸ σοῦ, ξένοι γενώμεθα τῶν ἀγαθῶν ὧν παρέσχεν ἡμῖν ὁ κύριος. νῦν οὖν μετὰ σοῦ ἐσμέν, ὅπου δ' ἂν πορεύει.

Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν τῷ Ἀνδρέᾳ Εἰ ἀληθῶς μαθητῆς εἶ τοῦ λεγομένου Ἰησοῦ, λάλησον τοῖς μαθηταῖς σου τὰς δυνάμεις ἃς ἐποίησεν ὁ διδάσκαλός σου, ἵνα χαίρῃ αὐτῶν ἡ ψυχὴ καὶ ἐπιλάθωνται τὸν φόβον τῆς θαλάσσης.

Fr. 8. Rev. b.

wahrlich.....
.....
.....bis du vollendest das
Werk, dazu du gesandt worden
bist».

Da sprach Andreas zu seinen
Jüngern:

«Wenn ihr euch fürchtetet

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Da sprach Jesus zu Andreas:
«Wenn du der Jünger Christi bist,
so [befiehl] deinen Jüngern, dass
sie aufhören, sich vor dem Meere
zu fürchten.»

The Lord then said to Andrew:
If they are afraid let them remain
on land, and let them wait for thee
here; until thou hast been where
thou wishest to go, and then return
to them.

Then Andrew said to them: o ye,
my two disciples, get ye down to
the shore, and abide there until I
have been to where the Lord has
commanded me to go; and I will
return to you. But they said to him:
We will not part from thee; neither
will we transgress the commandment
of God.

Then said the Lord to Andrew:
If thou be the Apostle of Christ,
command them not to fear the sea;
for we must now depart.

Fragment 9.

Avers.

L. l. pag. 141.

Malan, l. l. 151.

<p>a. αἰσω [τμ] χε αφοτω [παρ π]τεψδαμ τη [λε η]νεαποστολος εχη πατ ηνε χαιτ · ηεχε αν αρεας ηηγ χε σω [τμ]. . . . αμακενε μεταβει. ἑλληνοσ αβ. ηετ ε.</p>	<p>ἠκούσαμεν γάρ ὅτι ἐφάνέρωσεν τὴν θεότητα αὐ- τοῦ τοῖς μαθη- ταῖς αὐτοῦ· καὶ ἀποκριθεὶς Ἄν- δρέας εἶπεν</p>	<p>. Ich habe gehört, dass Er seine Wunder- kraft den Apo- steln auf dem Öl- berge offenbar- te.» Da sprach Andreas zu ihm: «Höre die Blinden</p>	<p>we have also heard concern- ing you, that He showed His mir- acles to His dis- ciples, on the Mount of Olives. Then Andrew said to him: Hear me, Thou good man; I will tell thee what He did He opened the eyes of the blind.</p>
--	---	---	--

L. l. pag. 142.

L. l. pag. 152.

<p>b. λω. εβα ηοσλω οσψοτετρερ ηιραζε αλλα ημα ταψ ηροσ . . . [οσ] αν ηιβι ρη π</p>	<p>καὶ ἀποκριθεὶς Ἄνδρέας εἶπεν Ὡ ἄνθρωπε ὁ ἔχων τὸ πνεῦμα τῆς ἐπερωτή- σεως, τί με ἐκπειράζεις; καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν Οὐκ ἐκπειράζω σε ταῦτα λέγων, μαθητὰ τοῦ λεγομένου Ἰησοῦ, ἀλλὰ χαίρει ἡ ψυχὴ μου καὶ ἀγάλλεται, οὐ μόνον δὲ ἡ ἐμή, ἀλλὰ καὶ πᾶσα ψυχὴ ἡ ἀκούουσα τὰ θαυμάσια τοῦ Ἰησοῦ.</p>	<p>Then Andrew said to Him: But tell menow, also, why thou inquirest of me all these things? Wishest thou to know it in truth, or wilt thou laugh at me? And the Lord said to him: If thou knewest the joy I feel, thou wouldst know that I would not laugh at thee; on the contrary, I too rejoice, and am glad with those who make mention of the name of Christ.</p>
---	--	---

Diese Zeilen lassen keine Übersetzung zu; nur muss diese Stelle wohl der aus dem griechischen und aethiopischen Texte angeführten Stelle ent-
sprochen haben; als Anhaltspunkte dafür dienen die Wörter **ηιραζε** =
πειράζειν und **[οσ]αν ηιβι** = πᾶσα ψυχὴ. — Die Rückseite dieses Frag-
mentes ist unleserlich.

Erläuterungen.

Obgleich im koptischen und griechischen Texte stets *μαθιας*, resp. *Ματθείας* steht, habe ich in der Überschrift Matthäus gesetzt. *μαθιας*, resp. *Ματθείας* beruht auf einer Verwechslung mit *Ματθαῖος*. Vergl. dazu die Ausführungen bei Lipsius, l. l., II, 2-te Hälfte, pag. 135 ff.

Fragm. 6. Rev. b. l. 28 — 31. — [ϣασι]νι κηεθε[λ εβαλ] ρμ περ-
 σαρ ρηπερλι «sie rissen ihnen die Augen aus mit ihrem
 Bohrer mit dem Zaubermittel». Vergl. dazu das Martyrium
 des h. Anub⁴⁸⁾: οσορ αφεροσινι ησαρ ε εσλοβυ ηχρωμ : αφριτοσ
 εσοτη ενεφβαλ αφεροσριτ μμωσ ϣατε παλλοσ ητε ενεφβαλ
 φωρη εβολ ησερε ενεφχιγ «Und er (Cyprianus) liess zwei feuerglühende
 Bohrer⁴⁹⁾ bringen und stach sie in seine (Anub's) Augen; er liess sie drehen,
 bis die Pupillen seiner Augen heraustraten und in seine Hände fielen». —
 αφεροσαμονι μπασιος απα ανοσθ ησεστοσ ριχεν ενερεοι ησεινι ηι
 ηφεντονιον⁵⁰⁾ ηβενπι εσλοβυ ησχωμ ησετορτωροσ εσοτη σεη
 ενερωμα ε εσοτη σεη ενεφβαλ ε ϣατοσι εβαλ σεη ενεμοστ «Er
 (Armenius) liess den heiligen Apa Anub greifen und ihn auf seinen Rücken
 legen; man brachte 10 glühende eiserne Nägel und bohrte sie in seinen
 Leib; zwei in seine beiden Augen, bis sie aus ihren Höhlen heraustraten». Martyrium des h. Erime: αφεροσινι ησχυλιγ ηβενπι εσλοβυ
 ηχρωμ : ησεριτγ εσοτη ενεφμασχη ησσημα⁵¹⁾ «Er liess ein glühen-
 des eisernes Messer⁵²⁾ bringen und es in sein rechtes Ohr stechen».

Märtyrer von Kark^{hā}⁵³⁾: «Auch machten sie Nägel glühend und stachen sie in die Pupillen ihrer Augen».

Fragm. 7. Av. a. l. 16 — 19. — [ησ̄ ι]ησ̄ ηεχρ̄ς ηι[ετ]ηκω ησων
 η[κα η]ημ ετχητγ · [ητη]οσρεη εσωε «O Herr Jesu Christe, um dessent-
 willen wir alle Dinge verlassen haben und Ihm nachgefolgt sind». Zu dieser

48) Georgi, De miraculis S. Coluthi etc. pag. LXXIII u. LXXXII.

49) *σαρ* bedeutet ohne Zweifel «Bohrer», da es in Samannūdi's Scala durch *المثقب* wiedergegeben und unter den Werkzeugen eines Zimmermannes aufgeführt wird, bei Kircher, *Lingua Aegyptiaca restituta*. Romae 1643. pag. 123.

50) *φεντονιον* scheint für *φερονιον*, was etwas weiter im Texte folgt, verschrieben zu sein; letzteres ist das griech. *περόνιον*. Vergl. Sophocles, *Lexicon* s. v.

51) Georgi, l. l. pag. LXXX.

52) *χλιγ* wird in der Scala unter den Werkzeugen eines Fleischers aufgeführt und mit *الوضم* übersetzt.

53) Auszüge aus syrischen Acten persischer Märtyrer übersetzt von Georg Hoffmann. Leipzig, 1880. pag. 55. [Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes. VII Band. № 3.]

Stelle vergl. man Matth. 19, 27. τότε ἀφοσωψῆ ἡσί πετρος εϋχω μμος παϋ ρε εις ρηντε ἀποη ἀπηκ ἡκᾶ ηἰμ ἡσων ἀποταρη ἡσων. Τότε ἀποκριθεὶς ὁ Πέτρος εἶπεν αὐτῷ, Ἰδοῦ, ἡμεῖς ἀφήκαμεν πάντα, καὶ ἠκολούθησαμέν σοι.

Fragm. 7. Av. b. l. 11. — $\overline{\kappa\epsilon}$ $\overline{\mu\rho\alpha\sigma\tau}$ «26 Tage». — Im koptischen Texte ist immer von 26 Tagen die Rede, wogegen der griechische Text immer von 27 Tagen spricht. Das koptische $\overline{\kappa\epsilon}$ beruht offenbar auf einer Verwechslung mit $\overline{\kappa\zeta}$. Merkwürdiger Weise spricht der aethiopische Text an dieser Stelle nur von 10 Tagen, während er an den übrigen Stellen wie im Griechischen stets von 27 Tagen spricht.

Fragm. 8. Av. b. l. 4 — 11. $\epsilon[\psi\chi\epsilon]$ $\epsilon\tau\epsilon\tau\eta\tau\alpha\psi\epsilon\alpha\iota[\psi\ \mu\pi\epsilon\lambda]$ $\beta\iota\ \eta\sigma\theta\acute{\eta}$ $\eta\epsilon\mu\eta\tau\epsilon[\eta\ \rho\iota]$ $\tau\epsilon\rho\iota\eta\ \sigma\tau\alpha\epsilon\ \rho\epsilon\tau\ \sigma[\tau\alpha\epsilon]$ $\rho\alpha\mu\epsilon\tau\ \rho\eta\ \eta\iota\tau\eta$ $\psi\alpha\ \epsilon\rho\lambda\eta\eta$ $\epsilon\tau\alpha\iota\kappa\ \epsilon\tau$ $\mu\pi\epsilon\lambda\beta\iota\tau\gamma\ \eta\epsilon\mu\eta[\tau\epsilon\eta]$ $\rho\iota\ \tau\epsilon\rho\iota\eta$. «Wenn ihr prediget, nehmet nicht Gold mit auf den Weg, noch Silber, noch Erz in euren [Gürteln], selbst kein Brot führet mit euch auf dem Wege!» Vergl. dazu folgende Bibelstellen:

Ev. Matth. 10, 9 — 19.

$\overline{\mu\pi\rho}$ $\chi\pi\sigma\ \eta\eta\tau\eta\ \eta\sigma\theta$
 $\eta\sigma\theta\acute{\eta}\ \sigma\tau\alpha\epsilon\ \sigma\tau\alpha\tau$
 $\sigma\tau\alpha\epsilon\ \rho\sigma\mu\eta\tau\ \rho\eta\ \eta\epsilon\tau\eta$
 $\mu\sigma\chi\ \rho\gamma\ \cdot\ \sigma\tau\alpha\epsilon\ \eta\eta\tau\alpha$
 $\epsilon\tau\epsilon\rho\eta\ \sigma\tau\alpha\epsilon\ \psi\tau\eta\eta$
 $\sigma\eta\tau\epsilon\ \sigma\tau\alpha\epsilon\ \sigma\tau\sigma\sigma\tau\epsilon$
 $\sigma\tau\alpha\epsilon\ \sigma\tau\beta\epsilon\rho\omega\beta$.

Μὴ κτήσησθε χρυσόν,
μηδὲ ἄργυρον, μηδὲ χαλκόν
εἰς τὰς ζώνας ὑμῶν,
μὴ πήραν εἰς ὁδόν, μηδὲ
δύο χιτῶνας, μηδὲ ὑποδήματα,
μηδὲ ῥάβδον.

Ev. Marc. 6, 8. 9.

$\sigma\tau\sigma\ \alpha\chi\sigma\eta\sigma\eta\eta\eta\eta\ \eta\sigma\sigma\ \sigma\tau\alpha\epsilon$
 $\epsilon\psi\tau\epsilon\mu\epsilon\lambda\ \delta\eta\lambda\ \eta\epsilon\mu\omega\sigma\ \sigma\tau\alpha\epsilon$
 $\rho\iota\ \phi\mu\omega\iota\tau\ \epsilon\beta\eta\lambda\ \epsilon\sigma\tau\psi$
 $\beta\omega\tau\ \mu\mu\alpha\tau\alpha\tau\gamma\ \sigma\tau\alpha\epsilon$
 $\omega\iota\kappa\ \sigma\tau\alpha\epsilon\ \eta\eta\tau\alpha\ \sigma\tau\alpha\epsilon$
 $\delta\epsilon\ \rho\sigma\mu\tau\ \rho\eta\eta\ \eta\epsilon\tau\eta\eta$
 $\mu\sigma\chi\ \delta$. 9. $\alpha\lambda\lambda\alpha\ \epsilon\eta\epsilon$
 $\rho\alpha\eta\sigma\alpha\eta\delta\alpha\lambda\iota\sigma\eta\ \tau\sigma\iota$
 $\epsilon\tau\alpha\tau\epsilon\eta\eta\eta\sigma\tau\ \sigma\tau\sigma\ \rho$
 $\mu\pi\epsilon\rho\tau\ \psi\sigma\eta\eta\ \epsilon\eta\sigma\tau\tau$
 $\rho\iota\eta\eta\eta\sigma\tau$.

καὶ παρήγγειλεν αὐτοῖς,
ἵνα μηδὲν αἴρωσιν εἰς
ὁδόν, εἰ μὴ ῥάβδον μόνον.
μὴ πήραν, μὴ ἄρτον, μὴ
εἰς τὴν ζώνην χαλκόν.
ἀλλ' ὑποδεδεμένους σανδάλια.
καὶ μὴ ἐνδύσασθαι
δύο χιτῶνας.

Ev. Luc. 9, 3.

$\mu\pi\epsilon\rho\beta\iota\ \lambda\alpha\alpha\tau\ \epsilon\tau\epsilon\rho\iota\eta$
 $\sigma\tau\alpha\epsilon\ \beta\epsilon\rho\omega\beta\ \cdot\ \sigma\tau\alpha\epsilon$
 $\eta\tau\alpha\ \sigma\tau\alpha\epsilon\ \sigma\epsilon\iota\kappa\ \sigma\tau$
 $\delta\epsilon\ \rho\sigma\mu\eta\tau\ \cdot\ \sigma\tau\alpha\epsilon$
 $\epsilon\rho\epsilon\ \psi\tau\eta\eta\ \sigma\eta\tau\epsilon\ \rho\eta\omega\tau$
 $\tau\eta\sigma\tau\eta$.

Μηδὲν αἴρετε εἰς τὴν
ὁδόν. μήτε ῥάβδους, μήτε
πήραν, μήτε ἄρτον, μήτε
ἀργύριον, μήτε ἀνά δύο
χιτῶνας ἔχειν.

Die von Lipsius ausgesprochene Ansicht, dass die Acten des Bartholomäus und Andreas «nach dem Vorbilde älterer Acten, insbesondere der

Acten des Andreas und Matthäus (**nicht** Matthias) gearbeitet» seien ⁵⁴⁾, findet auch in unseren Fragmenten ihre Bestätigung; besonders deutlich sieht man den Zusammenhang dieser Acten aus dem Abschnitte, welcher die Geschichte mit dem Schiffe enthält; häufig decken sich sogar die Ausdrücke in diesen beiden Acten. Man vergleiche z. B. folgende Sätze.

Andreas und Matthäus.

Πτακ μη νεκ[μαθης] ψαπ
νεμη[κ] ενιμε етерне....ε[λ]ατ

«Du mit deinen Jüngern, ich bin mit dir an den Orten, wo du hingehn wirst».

ψνε[τεппаоу] ψαλα[κ κηαν]-
αρεас [χε]βεντη [εβ]αλ ρμ
[πειме] мен ηη ет[βне]σηтоу
немηκ [ρμ] пещтера.

«Ich werde den Andreas zu dir senden, damit er dich aus diesem Orte herausführe und diejenigen, welche er mit dir im Gefängniss finden wird».

τωοτη η[ψωλεп] μη νεκμαθ[η-
της] αλητ ηκπωт [ημ]μετ.

«Erhebe dich früh morgens mit deinen Jüngern und gehe mit ihnen».

ατω α п[εχрс] тре отжаи ψω-
[πι] αβελ песмат η[ποτ]ηηηу ·
αψβι η[νεαπτελ]οс β̄ нем[εψ]
ε[τ]αι ηпесма[т ηρεη]λωми ετ-
ρεμα[с ρμ π]жаи εβманг.

«Und Christus liess ein Schiff entstehn und Er hatte die Gestalt eines Schiffers und führte bei sich zwei andere Engel in Menschengestalt, welche auf dem Schiffe, welches landete, sassen».

Bartholomäus und Andreas.

Guidi, l. l., pag. 178.

τωκ ηρηт мперρροτε χε ψσοп
ημμακ

«Sei stark, fürchte dich nicht, ich bin mit dir».

εις ρηηте ψнаχοоу шарок ηαν-
αρεас таτρεψητη етнолиц ет-
μματ.

«Siehe, ich werde den Andreas zu dir senden, damit er dich in jene Stadt führe».

τωοτη ητβωκ εραи ете
.ηп . . . ε

«Erhebe dich und gehe»

l. l., pag. 180.

ετει εψαχε μη νετερηт · не-
ре пχοи мооше ерооу котι котι
· ере ιс таληт ероу мпесмот
ποτнееβ.

«Während sie mit einander redeten, kam das Schiff allmählich an sie heran; auf demselben befand sich Christus in der Gestalt eines Schiffers».

54) Lipsius, l. l. II. 2^{to} Hälfte. pag. 89.

Bulletin N. S. I (XXXIII) p. 579.

Besondere Beachtung verdient der zuletzt angeführte Abschnitt der Acten des Andreas und Matthäus.

Es findet sich nämlich in dem von Besa oder Wisa (Ἐνσα) verfassten Leben des heiligen Schenuti eine Stelle, die zweifellos auf unsere Acten zurückgeht. Der Verfasser der Vita S. Senuthii ward nicht müde das Leben seines geliebten Meisters mit wunderbaren Geschichten aller Art auszuschnücken; und dabei schöpfte er nicht nur aus der Überlieferung der ältesten heidnischen Zeiten, wie das Amélineau gezeigt hat⁵⁵), sondern wie aus dem Vergleiche des unten angeführten Abschnittes aus Schenuti's Leben mit unseren Apostelacten hervorgeht auch aus der christlichen Legende, wobei die Möglichkeit nicht ausgeschlossen bleibt, dass dieser Erzählung vielleicht auch ein altaegyptisches Vorbild zu Grunde liege.

L. l. pag. 15.

αϛϛωπι δε οη ποτεροοτ εϛρεμει ηξε πενωτ απα ϛενοτϛ δατεν
 πιλακρ μπετρα ηθοϛ ηεμ ηενοτ ιηϛ πχϛ ετσαχι ηεμ ποτερηοτ.
 τοτε ηεξε ηαιωτ μπροφητηϛ ηαϛ χε παοτ ειερεηοτμιν εηατ
 εοτχοι εϛερρωτ μπαιμα. οτορ ηεξε ποτ ηαϛ χε φηατ κβαρ
 ηρητ ηακ αν ω παωτη ϛενοτϛ οτορ αϛϛε εβολ ριτοτϛ. μεηεσα
 οηκοτχι δε α πιμα μορ μμωοτ ριτεη φοταρσαρνη μπιζημιοτρ-
 τοϛ φϛ οτορ αϛερε ηιχοι ϛωπι εϛερρωτ δεη ηιχαηε μμωοτ
 εταϛϛωπι. οτορ ηθοϛ ποτ εϛοι μπεμοτ μπηηϛϛη ηηεϛ οτορ ραη-
 κεαρτελοϛ οη ετοι μπεμοτ ηραηηεηεϛ αϛερωτ ϛατεϛϛωρ εφη-
 εβοταβ απα ϛενοτϛ εϛοι ερατϛ εϛϛληλ.

«Es geschah eines Tages, dass unser Vater Apa Schenuti auf einem Felsenstücke sass und er und unser Herr Jesus Christus mit einander redeten. Da sprach mein Vater der Prophet zu Ihm also: «Mein Herr! Ich wünsche an diesem Orte ein Schiff fahren zu sehn». Und der Herr sprach zu ihm: «Ich werde dich nicht betrüben, o mein auserwählter Schenuti!» Und Er entwich von ihm. In Kurzem füllte sich die Stelle mit Wasser auf das Geheiss Gottes des Demiurgen und Er liess das Schiff entstehn und auf der Tiefe des Wassers, das entstanden war, fahren. Und der Herr selbst war in der Gestalt des grossen Schiffers (Capitäns) und die Engel waren gleichfalls in der Gestalt von anderen Schiffern. Und Er fuhr bis Er den heiligen Apa Schenuti erreicht hatte, welcher da stand und betete».

55) Monuments pour servir à l'histoire de l'Égypte chrétienne aux IV-e et V-e siècles. pag. LXX suiv. [= Mémoires publiés par les membres de la Mission archéologique française au Caire. Tome IV. Paris, 1888.]

Bulletin N. S. I (XXXIII) p. 580.

Es ist hier genau dieselbe Geschichte wie in unseren Acten und der Umstand, dass Besa diese Acten gekannt haben muss, ist in bestimmter Hinsicht von Bedeutung. Wir gewinnen nämlich dadurch das unzweifelhafte Resultat, dass diese Acten nicht später als im 4-ten Jahrhundert entstanden sind, da wir genau wissen, wann Schenuti lebte. Er wurde geboren im Jahre 333 und starb 451⁵⁶). Wenn nun Besa im 5-ten Jahrhundert schrieb, so werden diese Acten schwerlich erst im 5-ten Jahrhundert entstanden sein.

Berichtigung.

Fragm. 7. Av. a. l. 19 ist für εσωκ — εσωκ, u. l. 20 für πτακ — πτακ zu lesen. Dementsprechend ist in der Übersetzung «Ihm,» und «Er... ist» zu lesen.

56) Amélineau, l. l., pag. LXXXIX u. XCIII. — Ders., Les moines égyptiens. Vie de Schnoudi. Paris, 1889, pagg. 13 und 358.

